

EINSCHREIBEN

Landesgericht Korneuburg

z. Hd. Fr. Mag. Lydia Rada

Landesgerichtsplatz 1

2100 Korneuburg

Innsbruck, 18.02.21

Betrifft: 501- Hv 3/21p

Sehr geehrte Fr. Mag. Lydia Rada,

auch diese umfassende Doku vom Journalisten Norbert Fleischer vom Nuovo Viso TV über das **US-NATO-Drohnenmordprogramm** ist für alle mit Interesse an dem stattfindenden und von der NATO sowie der Schweiz und Österreich unterstützten US-Drohnen-Mord-& Terrorprogramms von großem Interesse da diese für faktenbasierte Aufklärung sorgt..

https://www.youtube.com/watch?v=Oj6f7vbhoOQ&ab_channel=NuoViso.TV

Hier noch drei ausgewählte Vorträge von der Anti-Ramstein-Demo Berlin vom Mai 2020 wo ich zuerst als Redner eingeladen wurde, dann wegen der Corona-Krise aber wieder von der Rednerliste gestrichen wurde ... aber trotzdem einen lieben Freund und Veranstalter, dem lieben Andreas Mertens aus Berlin, der über € 20.000,-- für die Bühne, Sound etc. aus privater Tasche dafür aufwendete, zumindest filmtechnisch und ein wenig finanziell unterstützen konnte.

Jurist, Journalist und Filmmacher **Dirk Pohlmann** zum US-Drohnenmordprogramm & Ramstein

<https://www.facebook.com/klaus.schreiner.13/videos/1916277031861429>

Buchautor **Hermann Ploppa** zum US-Drohnenmordprogramm & Ramstein

<https://www.facebook.com/klaus.schreiner.13/videos/1916282641860868>

Buchautor **Ulrich Mies** zum US-Drohnenmordprogramm & Ramstein

<https://www.facebook.com/klaus.schreiner.13/videos/1916282188527580>

Klaus Schreiner – Hallo Berlin – die US-Drohnenmordterror-Rede, die aufgrund Corona nicht gehalten wurde aus dem Studio klar sehen

<https://www.facebook.com/klaus.schreiner.13/videos/1916736698482129>

„Wir sind nicht nur verantwortlich für das, was wir tun, sondern auch für das, was wir nicht tun.“



[Molière](#), französischer Dramatiker und Schauspieler, * 15.01.1622, † 17.02.1673

Wie **US-Verantwortungsdiffussion** beim Drohnen-Massenmorden und **Ausschluss von unabhängigen Gerichten** funktioniert? So:

Um einen Drohneneinsatz zu genehmigen, benötigt man laut dem PPG („President Policy Guidance“ – Ein Leitfaden zum Drohnenkrieg) zuerst einen ANTRAG

- Dieser muss vom CIA-Direktor oder dem Verteidigungsminister gebilligt werden.
-
- Der Nationale Sicherheitsrat (NSC) prüft es, der
- parlamentarische Ausschuss und der Direktorenausschuss bestätigen es.
-
- Der US-Präsident unterzeichnet wöchentlich die Kill-List der Verdächtigten

Die entscheidende Behörde ist die NSC – die wiederum keiner Überprüfung durch den Kongress unterliegt.

Ergo: Schön die Verantwortung verteilt, und niemand ist voll verantwortlich.

Wissenswert: Donald Trump hat die **Regelungen der Überprüfungen der Terror-Verdächtigten großen „Erleichterungen“** eingeräumt, sodass es für die Analysten der CIA viel einfacher wurde Verdächtige auf die **Kill-List** zu bringen.

Dazu:

Der **American-Members' Protection Act** schützt Amerikaner vor dem internationalen Strafgerichtshof, ansonsten sie mit Einmarsch in Den Haag drohen.

Macht hat Recht?! Anstelle Herrschaft des Rechts?! Macht/Geld steht über dem Gesetz? Die Kriegspartei kommt ungeschoren davon? Lacht sich ins Fäustchen? Ja, es besteht ein internationaler Rechtsbankrott seit den Nürnberger Tribunal.

So ich denke mit Informationen über die NATO kann ich meine Eingaben, um etwaige Informationsdefizite auszugleichen, beenden und freue mich künftig von einem Verfahrenshelfer unterstützt zu werden sowie den Polizeibericht und den gesamten Gerichtsakt unter die Lupe nehmen zu können.



Die NATO und der Hirntod von Oskar Lafontaine & NATO Spezial

[Oskar Lafontaine](#)

· [21. November](#) ·

Die Nato und der Hirntod

Mit seiner Feststellung, die Nato sei hirntot, hat der französische Staatspräsident Emmanuel Macron die europäischen Vasallen der USA in Aufregung versetzt. Der brave Gefolgsmann Außenminister Maas, unterstützt von Merkel und Kramp-Karrenbauer erklärte schnell: „Die Nato ist die Lebensversicherung Europas.“ Wenn er sich da mal nicht irrt.

Dass Maas das von Brandt und Bahr entwickelte Konzept der gemeinsamen Sicherheit nicht kennt, hat er schon öfter unter Beweis gestellt. Und dass die SPD nach dem Auseinanderfallen des Warschauer Paktes die Auflösung der Nato anstrebte, weiß er im Gegensatz zum SPD-Fraktionsvorsitzenden Mützenich auch nicht.

Die Nato ist längst kein Verteidigungsbündnis mehr, sondern ein Instrument der USA zur Durchsetzung ihrer imperialen Politik mit der Einkreisung Russlands und Chinas und der militärischen Eroberung von Rohstoffquellen und Absatzmärkten.

Deshalb bleibt die von Macron aufgegriffene Forderung Charles de Gaulles nach einer von der USA unabhängigen Außen- und Sicherheitspolitik richtig. Die

aggressive Einkreisungspolitik der USA mit der Stationierung von Raketen mit kurzen Flugzeiten an den Grenzen Russlands und Chinas ist keine „Lebensversicherung“, sondern sie erhöht die Gefahr der atomaren Vernichtung der Länder, in denen die USA ihre Raketen stationieren. Sie setzt voraus, dass kein Regierungschef der von den USA bedrohten Staaten durchdreht und einen Erstschlag befiehlt. Und sie setzt voraus, dass es keinen Atomkrieg gibt, weil technische Systeme versagen.

1983 versagten die Computer der UdSSR. Sie meldeten fälschlicherweise einen US-Atomschlag. Und nur die Besonnenheit des sowjetischen Oberst Stanislaw Petrow rettete die Welt vor einem nuklearen Inferno. Entgegen der Anweisung löste er den Gegenschlag nicht aus.

Was die Hirntoten unter den europäischen Nato-Befürwortern nicht begreifen ist: Russische Raketen müssen logischerweise auf die US-Einrichtungen in Deutschland und Europa programmiert sein. Wenn die USA weiter zündeln, indem sie Truppen und Raketen an der russischen Grenze stationieren und von Deutschland aus ihre Drohnenkriege führen, dann ist das keine Sicherheitsgarantie, sondern für die Deutschen und Europäer lebensgefährlich.



Nato-Spezial: Der Imperialismus der NATO & Die illegalen Kriege der NATO & NATO – Ein Garant für Unfrieden & Nato ist keine Sicherheit, sondern eine Gefahr! & Die Systemfrage zum Nato Angriffsbündnis

Der Imperialismus der NATO

24. Februar 2017 – 17:38 | [Jakob Reimann](#) | [Politik](#) |



Die NATO-Osterweiterung der letzten 20 Jahre, die angestrebte Aufnahme der Ukraine, Georgiens und weiterer Balkanländer, sowie die enge Partnerschaft mit blutigen Regimes in Middle East machen deutlich, dass es der NATO nicht um die Verteidigung eines diffusen freiheitlichen Wertekanons geht, sondern offenbaren die aggressiv-imperialistische Natur dieses Angriffsbündnisses.

Erster Artikel eines dreiteiligen NATO-Specials.

Die NATO stand als militärischer Arm „des Westens“ im Kalten Krieg jahrzehntelang dem sowjetischen Bündnis des Warschauer Pakts gegenüber, wobei es nie zu einem *direkten* Aufeinandertreffen beider Machtblöcke kam. Mit dem Fall der Berliner Mauer überfiel die NATO eine große Legitimationskrise – das Feindbild Kommunismus war abhandengekommen. Obwohl seine Beweggründe den meinen diametral gegenüberstehen, würde ich dennoch die Ansicht des neuen US-Präsidenten Trump, die er [im Interview](#) mit *The Times of London* äußerte, sofort unterschreiben: die NATO ist obsolet.

Heute [gebärdet sich](#) die NATO selbst als passives Friedensbündnis, welches „Freiheit, Demokratie, Menschenrechte und Rechtsstaatlichkeit“ promotet. Ihre Expansionspolitik der letzten 25 Jahre trägt nach ihrem Selbstverständnis daher zur Verbreitung dieser edlen Werte bei. Ob dem so ist, davon handelt der erste Beitrag eines dreiteiligen NATO-Specials hier auf *Die Freiheitsliebe*.

Das historische Überbleibsel – ein Überblick



George Bush und Michail Gorbatschow unterzeichnen am 31 Juli 1991 in Moskau das START I-Abkommen zur umfassenden nuklearen Abrüstung. Eine globale Ära der Abrüstung war zum Greifen nahe. By [Susan Biddle, wikimedia commons](#), published under [public domain](#).

Die akkumulierten Militärausgaben der heute 28 NATO-Mitglieder machen über [1 Billion Dollar](#) aus, was rund 60 Prozent der globalen Militärausgaben entspricht und die historisch beispiellose globale Militärübermacht der NATO illustriert. Den Löwenanteil dieser Ausgaben stellen mit rund 70 Prozent die USA, was die numerische Manifestation der unangefochtenen ideologischen, strategischen und militärischen Vorherrschaft der USA im Bündnis repräsentiert.

Gegründet wurde die North Atlantic Treaty Organization (NATO) im Jahre 1949 von zwölf Staaten: Belgien, Dänemark, Frankreich, Großbritannien, Island, Italien, Kanada, Luxemburg, Niederlande, Norwegen, Portugal und die USA. 1952 wurden Griechenland und die Türkei aufgenommen, sowie 1982 Spanien. Von besonderer historischer Bedeutung ist die Aufnahme Westdeutschlands 1955, da das Bündnis somit erstmals in Zentraleuropa unmittelbar an die sowjetische Einflussphäre (DDR) heranragte. Als Reaktion auf dieses Ereignis gründete sich das sowjetische Militärbündnis des Warschauer Pakts. Es ist bedeutend, sich diese zeitliche Abfolge bewusst zu halten: der Warschauer Pakt gründete sich sechs Jahre nach der NATO.

Der Westen ging 1990 nach viereinhalb Jahrzehnten Kalter Krieg – dem [Gleichgewicht des Schreckens](#) – als Sieger aus dem Kampf der Systeme hervor. Mit dem Zusammenbruch der Sowjetunion und der Auflösung des Warschauer Pakts wurde militärstrategisch auch die NATO überflüssig und hätte sich zusammen mit dem sowjetischen Militärbündnis auflösen sollen. Es gab die historisch einmalige Gelegenheit der globalen Abrüstung und der umfassenden Demilitarisierung der Welt – der Ausschüttung der vielversprochenen Friedensdividende. Doch wie es bei aggressiven Imperien oft der Fall ist, konnte auch der Westen einfach nicht aufhören zu siegen, und die NATO wählte den entgegengesetzten Weg – den der

imperialistischen Expansion, der aggressiven Osterweiterung bis an die Grenzen des alten neuen Feindes Russland.

„Nicht einen Inch nach Osten“ – die NATO-Osterweiterung als eklatanter Wortbruch des Westens

In einem Gespräch mit Kanzler Kohl machte der damalige US-Präsident George H. W. Bush 1990 seine anhaltende Feindschaft gegenüber Russland deutlich und erstickte jede Hoffnung auf eine mögliche Aussöhnung und Kompromissbereitschaft im Keime: „Zur Hölle damit! Wir haben gewonnen, sie nicht. Wir können nicht zulassen, dass die Sowjets die Niederlage doch noch in einen Sieg umwandeln.“ Die NATO als militärischer Arm des Westens sollte hierbei das Mittel der Wahl sein, um vor Ort Tatsachen zu schaffen und den Akt des Siegens zu perpetuieren.

Und so folgte der Wende 1989/90 die aggressiv-expansionistische Ausdehnung der NATO nach Osten. In mehreren Etappen wurden überwiegend ehemalige Ostblockstaaten dem Bündnis einverleibt: Polen, Tschechien, Ungarn (1. Welle 1999), Bulgarien, Estland, Lettland, Litauen, Rumänien, Slowakei, Slowenien (2. Welle 2004), Albanien und Kroatien (3. Welle 2009).

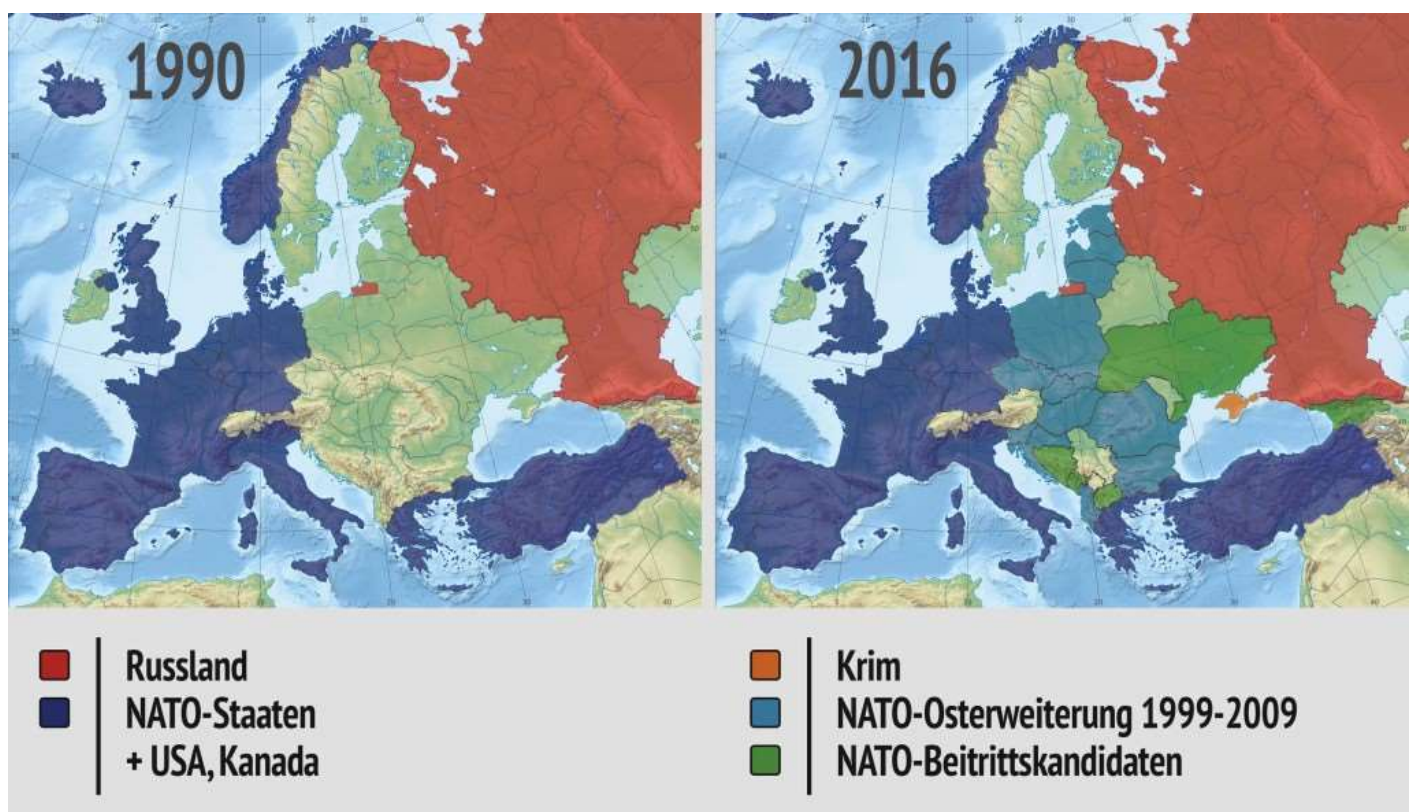


Abbildung der NATO-Osterweiterung nach 1990 und potentielle Beitrittskandidaten.

Inkorporation der Krim ins Staatsgebiet der Russischen Föderation. By [Jakob](#)

[Reimann, JusticeNow!](#) licensed under [CC BY-ND 4.0](#).

Obwohl die NATO-Osterweiterung im Zuge der deutschen Wiedervereinigung 1990 zu keinem Zeitpunkt per Vertrag untersagt wurde, stellt sie dennoch einen eklatanten Wortbruch dar. So [versicherte](#) etwa der damalige deutsche Außenminister Hans-Dietrich Genscher seinem russischen Amtskollegen Eduard Schewardnadse: „Die Nato werde sich nicht nach Osten ausdehnen.“ Kanzler Kohl beteuerte gegenüber seinem russischen Counterpart Michail Gorbatschow gar, die NATO werde sich nicht einmal auf das Territorium der ehemaligen DDR ausdehnen. Auch der damalige US-Außenminister James Baker versprach – laut eigener Protokolle – in einem vertraulichen Gespräch mit Gorbatschow, die „Jurisdiktion“ der NATO würde „sich nicht ostwärts verschieben!“ und tätigte sein berühmterühmtes [Statement](#), die NATO werde sich „nicht einen Inch nach Osten ausdehnen.“ Die [Behauptung der Bundesregierung](#), es gäbe „keine Anhaltspunkte“ über mündliche Vereinbarungen zwischen Ost und West über einen Verzicht der NATO-Expansion, sind demnach ohne jeden Zweifel gelogen.



By [Jakob Reimann, JusticeNow!](#), licensed under [CC BY-ND 4.0](#).

Die Bedeutung dieses Wortbruchs durch den Westen und die rücksichtslose Übergehung russischer Sicherheitsinteressen sind fundamental wichtig für das Verständnis der aktuellen Ost-West-Spannungen. So machte der russische Präsident Wladimir Putin die NATO-Osterweiterung und den damit einhergehenden Vertrauensverlust [hauptverantwortlich](#) für die seit Anfang 2014 eskalierende Krise zwischen den USA, Europa und Russland.

Kein Ende in Sicht



Denkmal „Väter der Einheit“ von Serge Mangin vor dem Axel-Springer-Hochhaus in Berlin-Kreuzberg: George H. W. Bush, Helmut Kohl und Michail Gorbatschow.

By [Assenmacher](#), [wikimedia commons](#), licensed under [CC BY-SA 3.0](#).

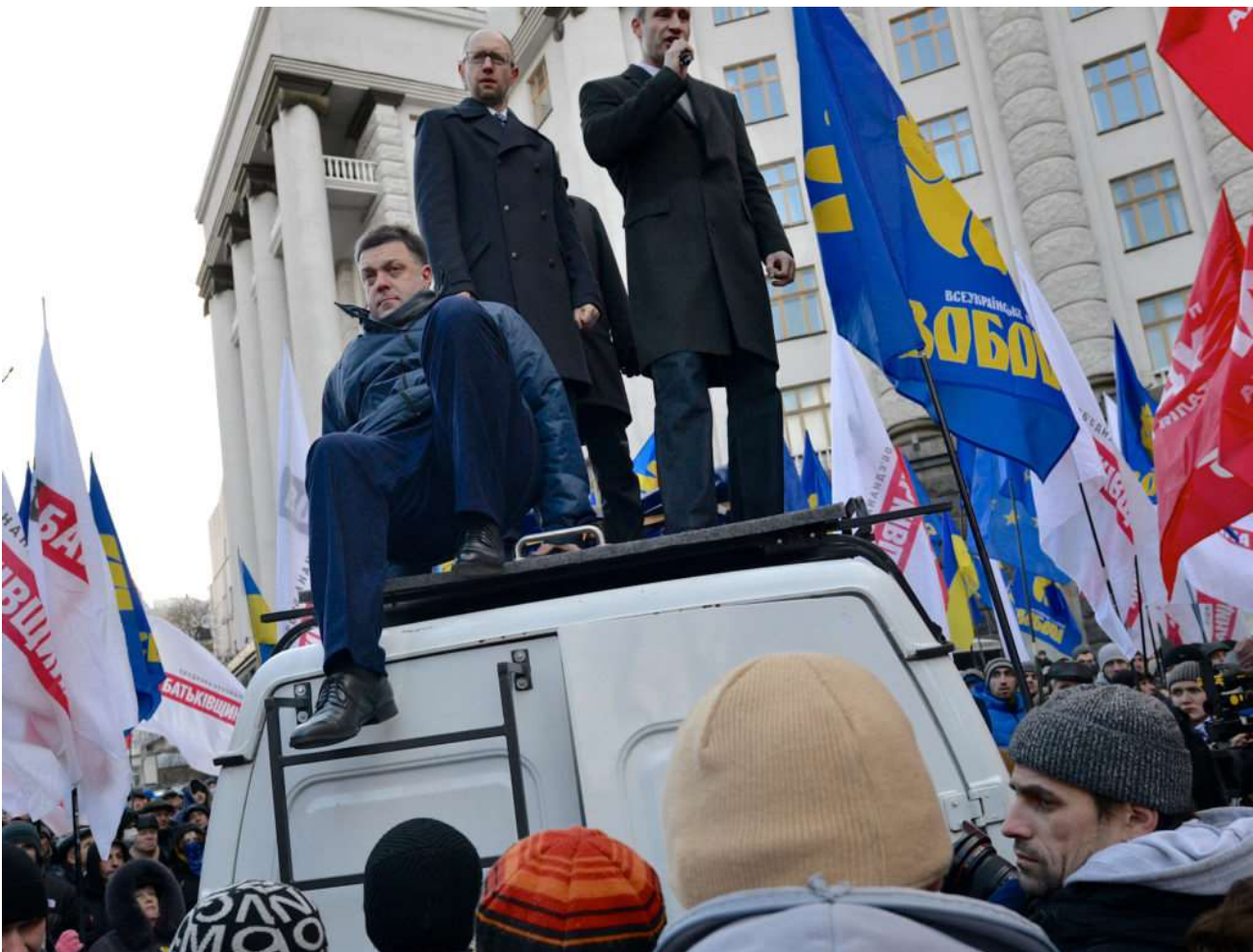
Doch nach den Wünschen von NATO-Strategen ist die jetzige Ausdehnung des Bündnisses bei Weitem nicht das Ende. So sind auch auf dem Balkan [weitere Beitrittskandidaten](#) wie Serbien und Montenegro im Gespräch. Eine besondere Brisanz stellen jedoch die NATO-Beitrittsangebote an Georgien und insbesondere die Ukraine dar, die als geostrategisch äußerst wichtige Grenzländer im Südosten Russlands ein überaus [sensibles Thema](#) für Moskau sind. Die tatsächliche Aufnahme beider Länder wäre eine kaum hinzunehmende Provokation und Bedrohung der nationalen Sicherheit Russlands.

Die [NATO-Georgien-Beziehungen](#) reichen bis ins Jahr 1994 zurück. 2008 wurde dem Land dann schließlich in der [Abschlusserklärung](#) des NATO-Bukarest-Gipfels die Mitgliedschaft versprochen. Bereits 2011 [drohte](#) der russische Außenminister Lawrow offen mit einer Neuauflage des blutigen Fünftagekriegs zwischen Russland und Georgien von 2008, sollte das kleine Kaukasusland tatsächlich der NATO beitreten. Eine Aufnahme des in Vorderasien gelegenen Lands wäre nicht nur geostrategisches Säbelrasseln gegen Russland, sondern auch ein völkerrechtswidriger Akt, da [Artikel 10 des Nordatlantikvertrags](#) Aufnahmeangebote explizit nur für europäische Staaten vorsieht. Nichtsdestotrotz wurde die Partnerschaft weiter intensiviert, was sich etwa in groß angelegten, demonstrativ provokanten NATO-Übungen in Georgien [2015](#) und [2016](#) äußerte.

Auch der Ukraine wurde 2008 die NATO-Mitgliedschaft in Aussicht [gestellt](#). Das höchst umstrittene [Assoziierungsabkommen](#), das die Ukraine langfristig an die EU anbinden sollte, enthält in seinen 1.200 Seiten auch explizite Vorgaben zur militärischen Zusammenarbeit. Obwohl die NATO nicht wörtlich erwähnt wird, wird von vielen Analysten die Ansicht vertreten, es handle sich bei dem Abkommen um einen Vorläufer zum NATO-Beitritt der Ukraine über die Hintertür EU. Der zweifache

US-Präsidentschaftskandidat Dennis Kucinich bezeichnet das Abkommen gar als „Trojanisches Pferd der NATO.“

Aufgrund ebensolcher Bedenken setzte der ukrainische Präsident Wiktor Janukowytsch Ende 2013 die Unterzeichnung des EU-Assoziierungsabkommens aus. Dieses Hinauszögern war der Auslöser der maßgeblich vom Westen zu verantwortenden, extrem blutigen Ukraine-Krise, in deren Folge die Janukowytsch-Regierung weggeputscht und die von Faschisten durchsetzte, vom Westen unterstützte, illegale Kiewer Marionettenregierung eingesetzt wurde, und aus der sowohl die Krim-Krise, als auch der blutige Bürgerkrieg in der Ostukraine resultierten, bei dem nach konservativen UN-Schätzungen rund 10.000 Menschen starben (Stand September 2016).



Drei Schlüsselfiguren der vom Westen illegal an die Macht geputschten ukrainischen Opposition: Neonazi-Führer Oleh Tjahnybok, US-Marionette Arsenij Jazenjuk (kurz darauf Ministerpräsident) und der unter Ukrainern nur „Der Deutsche“ genannte Vitali Klitschko (o.v.l.n.r.), im Hintergrund die blau-gelben Fahnen der Neonazi-Partei Swoboda. By [Ivan Bandura, wikimedia commons](#), licensed under [CC BY 2.0](#) (edited).

Als vermeintliche Antwort auf die russische Aggression kam es in den letzten anderthalb Jahren zur größten Verlegung von NATO-Truppen und schwerstem Kriegsgerät nach Osteuropa seit dem Ende des Kalten Kriegs, was zu der absurden Situation führte, dass 75 Jahre nach dem Überfall der Nazis auf die Sowjetunion erneut deutsche Truppen einsatzbereit an der Grenze zu Russland stehen. Die aggressive NATO-Expansion ist demnach keineswegs das proklamierte stabilisierende, friedensstiftende Element, sondern führt zu einer höchst gefährlichen Militarisierung Europas und stellt außerdem den Hauptgrund für ein seit Jahrzehnten ungekannt hohes Risiko eines offenen Krieges mit einem wieder auf die Beine gekommenen Russland dar.

Freiheit, Demokratie und Menschenrechte? – die Identitätskrise der NATO

Die aggressiv vorangetriebene NATO-Osterweiterung ist integraler Bestandteil und steht gleichzeitig sinnbildlich für die übergeordnete Sinn- und Identitätskrise der NATO. Insbesondere die bereits erfolgte und weiter forcierte Ausdehnung auf den Balkan illustriert diesen Widerspruch, da sie den in der Präambel der NATO-Charta festgeschriebenen Grundsatz „der Demokratie, der Freiheit der Person und der Herrschaft des Rechts“ ad absurdum führt. Der Osteuropa-Experte Tomasz Konicz meint, bei den staatlichen Strukturen „nahezu aller Balkanstaaten“ handle es sich um „instabile Staatsgebilde – oder besser: Staatsattrappen – um regelrechte Mafiarepubliken, wo die stärksten mafiösen Klans und Seilschaften praktischerweise die Regierungsgewalt übernommen haben.“

Gemeinsame demokratische Werte zu bemühen, ist demnach mehr als zynisch. Der Fokus in der Ursachenanalyse sollte vielmehr auf der geostrategischen Bedeutung des Balkans liegen: durch das sukzessive Vordringen auf die Balkanhalbinsel manifestiert die NATO weiter ihre militärische Macht über den Mittelmeerraum, und baut außerdem ihre militärische Präsenz auf der sogenannten Balkanroute aus, was angesichts der massiv zunehmenden Militarisierung der Flüchtlingsbekämpfung ein immer zentralerer Punkt wird.



Gemeinsame Militärübung der NATO mit seinen Balkan-Partnern in Slunj, Kroatien im Juni 2012 mit Truppen aus acht Ländern: USA, Kroatien, Albanien, Bosnien-Herzegovina, Montenegro, Slowenien, Mazedonien und Serbien. By [SPC Lorenzo Ware, U.S. Army](#), flickr, licensed under [CC BY 2.0](#).

Bei keinem anderen Land springt die Diskrepanz zwischen Anspruch und Wirklichkeit jedoch derart ins Auge wie bei dem langjährigen NATO-Mitglied Türkei: Das Land am Bosphorus [führt Krieg](#) gegen Teile seiner eigenen kurdischen Bevölkerung und seit dem [Putschversuch](#) im vergangenen Sommer auch gegen jegliche Form der Opposition, es ist illegal [in Syrien einmarschiert](#) und begeht dort Kriegsverbrechen an den Kurden, es war (oder ist womöglich weiterhin) zentraler Handelspartner in den [Ölgeschäften des IS](#), es ist einer der größten Bekämpfer der [freien Presse](#) auf diesem Planeten, Präsident Erdoğan setzt alles daran, in einer Allianz aus Islamisten und Ultranationalisten ein [autokratisches Präsidialsystem](#) einzuführen und Schritt für Schritt die wacklige türkische Demokratie abzuschaffen. Kein NATO-Mitglied verletzt auf derart vielen Ebenen permanent die vermeintlichen Grundwerte der NATO-Charta wie die Türkei. Und auch hier ist der Grund für die Mitgliedschaft damals wie heute einzig ihre geostrategisch extrem wertvolle Lage.

Ein Blick in die Geschichte ist [vonnöten](#). Seit jeher ist die NATO-Mitgliedschaft der Türkei ausschließlich über die Abgrenzung zu den Feinden des Westens definiert und keineswegs über die Anerkennung gemeinsamer Werte. Getrieben von der antikommunistischen Agenda des Westens wurde die Türkei 1952 zu Beginn des Kalten Kriegs in die NATO aufgenommen, da sie als Bollwerk gegen die Sowjetunion galt und verhindert werden sollte, dass sie in die kommunistische Einflussphäre gelangt. Mit dem Untergang der Sowjetunion hat sich die strategische Bedeutung der Türkei in den letzten zwei Jahrzehnten mehr und mehr zum „Fuß in der Tür zum Nahen Osten“ hin gewandelt. So ist etwa die NATO-Air Base im südanatolischen Incirlik seit 9/11 das zentrale „War on Terror“-Drehkreuz in Middle East, von dem aus die westlichen Kriege in Afghanistan, Irak und Syrien koordiniert werden und von wo aus die westlichen [Kampfbomber](#) auf ihre tödlichen Missionen starten. [Türkische Militärbasen](#) waren auch im illegalen NATO-Angriffskrieg gegen Libyen 2011 von zentraler Bedeutung. Außerdem ist die Türkei neben Belgien, der Niederlande, Italien und Deutschland das einzige nicht-europäische Land, in dem Atombomben der USA lagern – mit [60-70](#) Bomben beherbergt die Türkei gar das größte Nukleararsenal dieser fünf Länder.

In Verbindung mit der Rolle Ankaras im schändlichen [EU-Türkei-Flüchtlingsdeal](#) – unter dessen Autorität die Türkei als [Türsteher Europas](#) „uns“ die Flüchtlinge vom Hals hält – ist es diese militärstrategische Wichtigkeit der Türkei als Grenzland zwischen Europa und dem Orient, die ihr Fortbestehen in der NATO zementiert. Der US-geführte Westen sieht die Türkei keineswegs als Schwestern und Brüder im Geiste einer Wertegemeinschaft, sondern hat sich über den Hebel NATO militärisch

in sie eingekauft. Die Türkei ist ein Werkzeug zur Vollstreckung imperialistischer Bestrebungen des Westens. Die Frage, ob sie „Freiheit, Demokratie, Menschenrechte und Rechtsstaatlichkeit“ promotet oder aber immer weiter in die Diktatur abdriftet, ist hierbei schlicht irrelevant.

Die Legitimationskrise der NATO nach 1990 weitete sich im Zuge ihrer aggressiven Expansion rasch zu einer Identitätskrise aus. Die Anbindung an „Mafiarepubliken“ auf dem Balkan und an zutiefst korrupte Oligarchien in Georgien und der Ukraine, sowie das Unterstützen von Faschisten in Kiew, das Festhalten an die zusehends in die Diktatur abdriftende Türkei, genau wie die [enge NATO-Partnerschaft](#) mit dem [Apartheidsstaat](#) Israel, der [Militärdiktatur](#) in Ägypten, oder der [faschistischen](#) Diktatur in Saudi-Arabien, machen deutlich, dass es der NATO nicht um die Verteidigung eines diffusen freiheitlichen Wertekanons geht, sondern offenbaren die aggressiv-imperialistische Natur dieses Angriffsbündnisses.

Dieser Artikel erschien auch auf Jakobs Blog [JusticeNow!](#) – connect critical journalism!



Über den Autor



[Jakob Reimann](#)

Ich bin seit Ende 2015 bei Die Freiheitsliebe mit dabei. Als studierter Biochemiker habe ich ein Jahr in Nablus, Palästina gelebt und dort an der Uni die Auswirkungen israelischer Industrieanlagen auf die Umwelt und die Gesundheit der Menschen in der Westbank erforscht. Anschließend habe ich neben mehreren Ländern in Osteuropa und dem Balkan auch einige Zeit in Tel Aviv und Haifa in Israel gelebt und kenne daher „beide Seiten“ des Konflikts und die jeweiligen Mentalitäten recht gut. Soweit ich zurückblicken kann, bin ich ein politisch denkender Mensch und verabscheue Ungerechtigkeiten jeglicher Art. Aus bedingungslos pazifistischer Sicht schreibe ich gegen den Krieg an und versuche so, meinen kleinen Beitrag zu leisten. Meine Themenschwerpunkte sind Terrorismus, das US Empire, Krieg (Frieden?) und speziell der Nahe Osten.

Die illegalen Kriege der NATO

23. Mai 2017 – 17:52 | [Jakob Reimann](#) | [Politik](#) | [0 Kommentare](#)



By [Jakob Reimann](#), [JusticeNow!](#), licensed under [CC BY-SA 4.0](#).

Im Zuge ihrer Legitimationskrise 1990 transformierte sich die NATO unter dem Dogma der „humanitären Intervention“ zu einem aggressiven Angriffsbündnis, das fortan in illegale Kriege verwickelt war – Kosovo 1999, Afghanistan ab 2001, Libyen 2011 als prominenteste Beispiele. Der Teufelskreis der Gewalt muss durchbrochen werden, indem die Politik der Straffreiheit ein Ende findet und sich die Verantwortlichen wegen ihrer Kriegsverbrechen vor internationalen Gerichten verantworten müssen.

Dies ist der zweite Teil eines dreiteiligen NATO-Specials. Den ersten Teil – Der Imperialismus der NATO – findest Du [hier](#).

Im Interview mit Al-Jazeeras brillantem Mehdi Hasan [erklärte](#) der ehemalige NATO-Generalsekretär Anders Fogh Rasmussen im April 2015: „Die NATO ist die erfolgreichste Friedensbewegung, die die Welt je gesehen hat.“ –Gelächter im Publikum. In ihrem [NATO-Faktencheck](#) erklärt auch die deutsche Bundesregierung, die NATO sei eine „Wertegemeinschaft,“ die „Freiheit, Demokratie, Menschenrechte und Rechtsstaatlichkeit“ promotet. Der vorliegende Text wird darlegen, dass die Realität diesem Anspruch Lügen straft, und um eines vorwegzunehmen: keiner der NATO-Kriege hatte die Verteidigung eines Mitgliedsstaats zum Ziel, sämtliche Einsätze sind (mit gewissen Abstufungen) illegal, da völkerrechtswidrig.

Die NATO ist eine kriminelle Vereinigung.



READ MORE:

Der Imperialismus der NATO

Der Feind ist abhandengekommen

Während der viereinhalb Jahrzehnte des Kalten Krieges kam es zwar zu Kriegen von einzelnen NATO-Mitgliedsstaaten, wie in Vietnam, und zu Proxy-Kriegen, etwa durch die von den USA unterstützten Dschihadisten des späteren Erzfeindes Osama bin Laden in seinem Kampf gegen sowjetische Invasoren, das apokalyptische Szenario eines Endkampfes von NATO vs. Warschauer Pakt blieb jedoch aus und es kam zu keiner militärischen Operation unter NATO-Führung.

Mit dem Untergang der Sowjetunion sollte sich all dies ändern, der rote Feind ist abhandengekommen. Die NATO war obsolet. Sie hätte sich auflösen und die vielversprochene Friedensdividende ausschütten sollen. Sie wählte den entgegengesetzten Weg. Aus ihrer Legitimationskrise heraus wurde das Konzept der „humanitären Intervention“ aus der Taufe gehoben und so wandelte sich die NATO von einem passiven Verteidigungsbündnis schnell in ein [imperialistisches](#) und aggressives Angriffsbündnis.

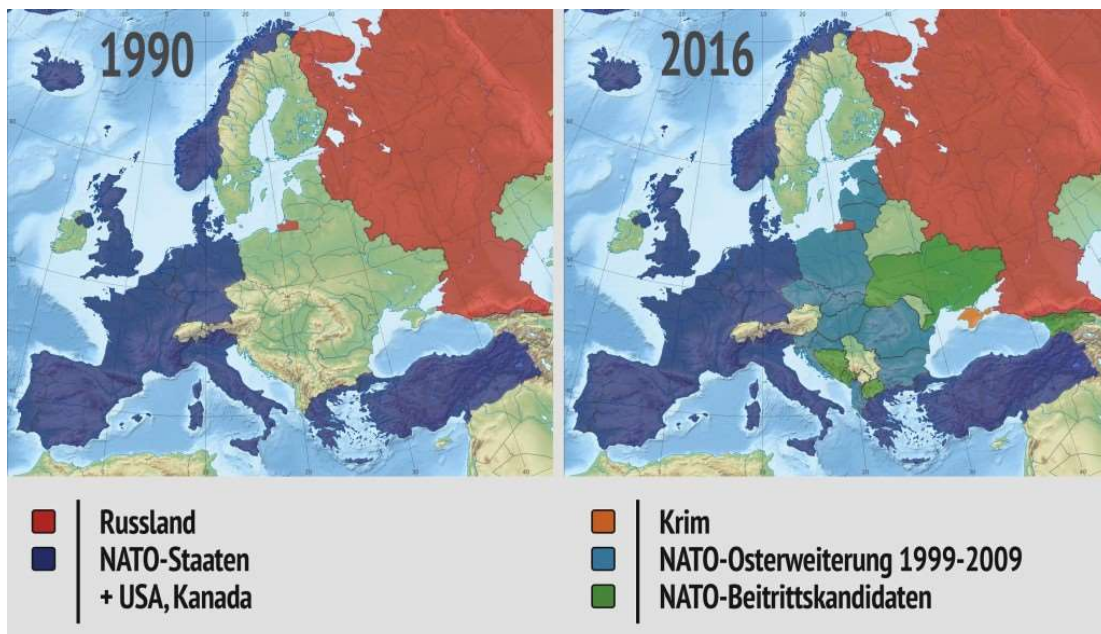


Abbildung der NATO-Osterweiterung nach 1990 und potentielle Beitrittskandidaten.

Inkorporation der Krim ins Staatsgebiet der Russischen Föderation. By [Jakob](#)

[Reimann, JusticeNow!](#) licensed under [CC BY-ND 4.0](#).

Die Ursünde auf dem Balkan

Ihren ersten internationalen Auftritt hatte die NATO in den 90er Jahren auf dem Balkan, wo das ehemalige Jugoslawien unter dem Sozialisten Slobodan Milošević zerstückerelt wurde – die „Balkanisierung.“ Nach dem Slowenien-, dem Kroatien- und dem Bosnienkrieg lag Ende der 90er der Kosovo im Zentrum des Geschehens. Hier kämpfte die aus Albanern bestehende *Befreiungsarmee des Kosovo*, besser bekannt als UÇK, gegen die jugoslawische Zentralregierung für eine Abspaltung des Kosovo. Die NATO stieg bald an Seite der UÇK in den Krieg ein und insbesondere deutsche Politiker übten sich in Propaganda, um – mehr als 50 Jahre, nachdem Hitlers Truppen auf dem Balkan wüteten – deutsche Soldaten erneut in einen Krieg in der Region [hineinzulügen](#).

Zentral in der deutschen Kriegseintrittspropaganda war das „Massaker von Rogovo“. Rudolf Scharping präsentierte der deutschen Öffentlichkeit schreckliche Bilder des vermeintlichen Massakers, obwohl bereits während dieser berüchtigten Pressekonferenz Scharpings Verteidigungsministerium wusste, dass es sich keineswegs um ein Massaker an Zivilisten handelte, sondern um ein Gefecht zwischen regulären UÇK-Kämpfern und der serbischen Armee. Ebenso unverschämt war Scharpings Lüge vom vermeintlichen [Konzentrationslager](#) in der kosovarischen Hauptstadt Priština, die dem Mürbemachen der deutschen Bevölkerung galt. Die moralische Erpressung lieferte Scharping dann gleich mit: als „zivilisierte Europäer“ dürften wir die Augen nicht weiter verschließen, außer wir wollten „in die Fratze der eigenen Geschichte schauen.“ Ebenso legendär in der Kosovo-Propaganda ist [Joschka Fischers](#) „Nie wieder Auschwitz!“

Wie oft ist Hitler nicht schon von den Toten auferstanden?

Heute wissen wir, dass all das gelogen war. Der damals leitende deutsche General bei der OSZE, Heinz Loquai, [stellt zweifelsfrei fest](#):

„Die Legitimationsgrundlage für die deutsche Beteiligung war die so genannte humanitäre Katastrophe. Eine solche humanitäre Katastrophe als völkerrechtliche Kategorie, die einen Kriegseintritt rechtfertigte, lag vor Kriegsbeginn im Kosovo nicht vor.“

Und Norma Brown, US-Diplomatin im Kosovo, ergänzt: „Jeder wusste, dass es erst zu einer humanitären Krise kommen würde, sobald die NATO bombardiert.“

Auf die Farce vermeintlicher Diplomatiebemühungen, die von der NATO derart konstruiert waren, dass sie scheitern [mussten](#), folgten ab März 1999 schließlich 78 Tage, in denen NATO-Kampffjets Serbien und den Kosovo bombardierten – ohne UN-Mandat, ohne Zweifel völkerrechtswidrig also, ein illegaler Krieg.



Die Bundesregierung und die deutsche Presse als willfährige Komplizen zum Mürbemachen der deutschen Bevölkerung. Rudolf Scharping und sein gelogenes „Massaker von Rogovo“ auf der Titelseite des „Kölner Express“ vom 28.4.1999.

Neben militärischen Zielen nahm die NATO als Teil ihrer Kriegsstrategie vorsätzlich zivile Infrastruktur unter Beschuss. Industrieanlagen wurden systematisch bombardiert, ebenso sensible Chemiewerke mit [katastrophalsten Auswirkungen](#) auf Mensch und Umwelt. [Streubomben](#) wurden in Stadtzentren eingesetzt. Gezielt wurden Kraftwerke zerstört, es kam zum „[Kollaps](#)“ des serbischen Stromnetzes und zu Havarien. Flächenbombardements, Landminen, radioaktive und hochgiftige [Uranmunition](#) wurden großflächig eingesetzt. Die serbische Rundfunkanstalt in Belgrad wurde mutwillig zerstört, Noam Chomsky spricht hierbei von [Terrorismus](#) und vergleicht den NATO-Angriff – auch hier wurden vorsätzlich Journalisten getötet – mit dem Charlie Hebdo-Massaker von Paris. 16 Krankenhäuser und 190 Schulen wurden [bombardiert](#). Hotels, Brücken, Ministerien, Ö raffinerien, Denkmäler, die [chinesische Botschaft](#), Polizeistationen, Bibliotheken, Gefängnisse, Flughäfen, Klöster, Wasserwerke, Bahnhöfe, Kirchen wurden bombardiert.

Mehrere [Flüchtlingslager](#) wurden angegriffen. Die NATO, so scheint es, wütete in Jugoslawien wie im Rausch.

Amnesty International sprach unzweideutig von [Kriegsverbrechen der NATO](#) und forderte, die Verantwortlichen als Kriegsverbrecher vor Gericht zu stellen.

Nach mehr als [10.000 Toten](#) endete der Kosovokrieg schließlich im Juni 1999, Slobodan Milošević wurde ein Jahr später gestürzt und an das Kriegsverbrechertribunal in Den Haag ausgeliefert, wo er vor seiner Verurteilung verstarb. Der Kosovo blieb formal Teil Serbiens, wurde jedoch von UN und NATO verwaltet und erklärte sich im Februar 2008 für unabhängig.

Aus Angst vor Racheakten verließen viele Serben nach dem Krieg freiwillig den Kosovo, bis zu [350.000](#) Menschen wurden anschließend gewaltsam von der UÇK vertrieben, Serben, Roma, Juden, Nicht-Albaner. Die Gewalt gegen Minderheiten nahm pogromartige Züge an. „Die humanitäre Intervention der NATO,“ [meint](#) Alan J. Kuperman von der University of Texas, „half den extremen Nationalisten des Kosovo bei ihrem langfristigen Ziel einer ethnisch reinen albanischen Provinz.“

Wie sich nur allzu oft bewahrheiten sollte, war es seit der großen Sinnkrise von 1990 eine zentrale Strategie der NATO, mit Terroristen zusammenzuarbeiten. Über den Partner im Kosovo, die UÇK, [sagte](#) Bill Clintons Sonderberater für den Balkan ein Jahr zuvor noch: „Ohne jede Frage eine Terrorgruppe.“ Und auch im Bosnienkrieg Mitte der 90er kämpfte die NATO Hand in Hand mit [Al-Qaida](#) gegen Miloševićs Truppen – die NATO fungierte de facto als die Luftwaffe der Dschihadisten. Auch der zentrale Player des nächsten Kapitels der illegalen NATO-Kriege trieb in den 1990ern auf dem Balkan [sein Unwesen](#): Osama bin Laden.

Der „Kreuzzug“ in Afghanistan

Wenige Wochen nach den Anschlägen vom 11. September [erklärten](#) die USA ihren *War on Terror*, der die Welt erneut in zwei Lager einteilen sollte: „Either you are with us, or you are with the terrorists.“ Die erste Etappe war Afghanistan – ein Krieg, den der hochreligiöse George W. Bush als „[Kreuzzug](#)“ bezeichnete und der zum längsten Krieg in der Geschichte der USA werden sollte. Osama bin Laden sei der Kopf hinter 9/11, die Taliban gewährten ihm Unterschlupf und deshalb müsse die USA in Afghanistan einmarschieren – so die gängige Lesart des Krieges.

Wenige Tage nach Beginn der Bombardierung boten die Taliban den USA jedoch an, bin Laden an ein Drittland [auszuliefern](#), sollten Beweise für seine Schuld an den 9/11-Anschlägen vorgelegt werden. Bush wies dieses Angebot mit den Worten zurück: „Es gibt keinen Grund, über Schuld und Unschuld zu diskutieren. Wir wissen, dass er schuldig ist.“ Die Ironie dieses Vorfalles ist grotesk: eine dschihadistische Terrororganisation fordert die Einhaltung rechtsstaatlicher Prinzipien ein, während der „Anführer der freien Welt“ den Weg unilateraler Gewalt geht. [Fakt ist](#): es gibt diese Beweise nicht. Zumindest wurden vom zuständigen FBI nie welche vorgelegt und Osama bin Laden wurde offiziell nie der Anschläge vom 11. September bezichtigt.

Und so führt der Westen – zunächst nur die USA und UK, ab August 2003 übernahm schließlich die NATO die Führung, so dass sich die USA auf ihren parallel geführten illegalen Angriffskrieg im Irak konzentrieren konnten – einen mehr als zwielichtigen, bis heute andauernden Krieg, der genau wie die Invasionen Afghanistans durch Alexander den Großen, Dschingis Khan, das British Empire oder die Sowjetunion von Anfang an zum Scheitern verurteilt war. Nicht umsonst wird das Land auch „Graveyard of Empires“ genannt.



Einst gern gesehene Gäste im Weißen Haus wurden die Taliban 2001 durch die USA gestürzt, da sie einem anderen alten Freund der USA – Osama bin Laden – in den Bergen Afghanistans Unterschlupf gewährten. Die afghanischen Mudschaheddin waren die Vorläufer von Taliban und Al-Qaida, hier im Oval Office mit Präsident Reagan, 1983. By Unknown, possibly Tim Clary, Wikimedia Commons, published under public domain.

In der sehr zu empfehlenden wissenschaftliche Studie *Dangerous Precedent: America's Illegal War in Afghanistan* der University of Pennsylvania beschreibt Law Professor Ryan T. Williams, dass bereits die US-Invasion 2001 selber völkerrechtlich höchst zweifelhaft war, da der Krieg von Anfang an in erster Linie den Sturz der Taliban-Regierung verfolgte und nicht die Bekämpfung des vermeintlichen 9/11-

Attentäters Al-Qaida. Ein bloßes Unterschleupf Gewähren einiger Al-Qaida-Kämpfer durch die Taliban reicht aus Sicht des Völkerrechts keineswegs aus, um eine Invasion zu legitimieren. Auch die UN-Resolution 1368 legitimiere den Überfall der USA nicht in Genüge. „Mehr als ein Jahrzehnt später,“ so stellt Professor Williams unmissverständlich klar, „gibt es kein einziges internationales Gesetz, mit dem der fortwährende Einsatz militärischer Gewalt vereinbar wäre.“ Und so reiht sich der Afghanistan-Krieg ein in die Liste der illegalen NATO-Kriege.

Ein Krieg also, der mit dem offiziellen [Ende](#) der NATO-Mission im Dezember 2014 einen Scherbenhaufen zurückgelassen hat, ein zerstörtes Land. Ein Krieg, in dem direkt fast 100 Tausend Menschen [gestorben sind](#), 26 Tausend tote Zivilisten darunter, durch indirekte Kriegsfolgen weitere unaussprechliche 360 Tausend Tote. Statt „Mädchenschulen und Brunnen“ zu bauen, wurde unter der von den USA [gekauften](#) Marionetten-Regierung Karzai der zum Sturz der Taliban 2001 nicht vorhandene Opiumhandel [reaktiviert](#) – teils mit [aktiver Beihilfe](#) der CIA – mit dem Ergebnis, dass heute über 90 Prozent (sic!) des weltweiten Heroins aus Afghanistan [stammen](#). Obwohl ein Taliban-Führer nach dem anderen [getötet wurde](#), ist die Terrororganisation heute stärker als je zuvor und hat [mehr Gebiete](#) unter Kontrolle als zu jedem anderen Zeitpunkt seit der Invasion 2001. Al-Qaida ist in Afghanistan ebenfalls [wiedererstarkt](#) und pflegt enge Verbindungen zu den Taliban. Auch der Islamische Staat hat eine Afghanistan-Filiale [etabliert](#).

Nach 16 Jahren Krieg steht die afghanische Zivilbevölkerung heute am Rand einer [humanitären Katastrophe](#), ihr Elend ist größer als vor der US-Invasion 2001. Oder [mit den Worten](#) des renommierten Middle East-Analysten Anders Corr: „Die Medizin des Westens ist schlimmer als die Krankheit der Taliban.“ Die NATO hat auf ganzer Linie versagt, sie hat keines [ihrer Kriegsziele](#) erreicht und den Krieg klar verloren. Dieser Umstand ist den meisten in dieser Klarheit nicht bewusst: die NATO hat den Krieg in Afghanistan verloren.

Libyen – die NATO als „Al-Qaidas Luftwaffe“

Die anfangs friedlichen Demonstrationen zum Arabischen Frühling in Libyen 2011 eskalierten immer öfter zu blutigen Auseinandersetzungen zwischen Gaddafi-Treuen innerhalb des libyschen Militärs einerseits und andererseits von [Hillary Clinton](#) und [Frankreich](#) massiv hochgerüsteten Dschihadisten, die schnell den friedlichen Protest unterwanderten (die Waffenlieferungen des Westens verstießen gegen das UN-Waffenembargo gegen Libyen und waren demnach illegal). Von der interventionistischen NATO-Führung wurde unter dem Vorwand des Schutzes der libyschen Zivilbevölkerung ein Kriegseintritt der NATO forciert. Insbesondere die UN-Vetomächte [Russland](#) und [China](#) waren jedoch gegen einen Militäreinsatz, denn sie befürchteten mit Saddams Irak 2003 im Hinterkopf einen erneuten Regime Change eines unliebsamen Diktators durch den Westen. Beide enthielten sich letztlich jedoch ihres Vetos, was zur Verabschiedung der [UN-Resolution 1973](#) führte, die unter anderem die Einrichtung einer Flugverbotszone über Libyen vorsah.



Die USS Barry feuert am 19. März 2011 vom Mittelmeer aus einen Tomahawk-Marschflugkörper auf die libysche Küste. By [Roderick Eubanks, U.S. Navy, Wikimedia Commons](#), published under [public domain](#).

Es folgte die monatelange Bombardierung Libyens durch NATO-Truppen, allen voran Frankreich, gefolgt von Großbritannien und den USA, an deren Ende mit der Ermordung Gaddafis eben doch der befürchtete Regime Change stand, und so aus einer völkerrechtsgedeckten Intervention mit UN-Mandat ein [illegaler Angriffskrieg](#) wurde. (Neben dem [eklatanten Wortbruch](#) der NATO im Zuge ihrer Osterweiterung – die NATO werde sich „nicht einen Inch nach Osten ausdehnen“ – sehe ich übrigens in genau diesem Missbrauch der UN-Resolution 1973 und der Missachtung Russlands und Chinas den zweiten wesentlichen Ursprung für die gegenwärtige Vertrauenskrise zwischen Ost und West.)

Der 2011 verantwortliche NATO-Generalsekretär Rasmussen, [vertritt](#) die Ansicht, die NATO habe lediglich ihr UN-Mandat erfüllt und sei daher für den Sturz Gaddafis nicht verantwortlich. Es waren zwar NATO-Geheimdienstler, die den [Militärkonvoi](#), mit dem Gaddafi in die libysche Wüste fliehen wollte, ausfindig machten, auch waren es NATO-Kampffjets, die diesen Konvoi schließlich aus der Luft bombardierten und Gaddafi so zur Weiterflucht per Fuß zwangen, doch diejenigen, die dem 69-Jährigen letztendlich ein [Bajonett](#) in den Anus ramnten und zu Tode folterten, war ein von der NATO unterstützter Lynchmob aus Islamisten – *nicht* aber NATO-Truppen selbst. Aus gutem Grund ist Beihilfe zum Mord ebenso ein Verbrechen wie Mord selbst. Rasmussens Abstreiten jeglicher Verantwortung für die Hinrichtung Gaddafis illustriert lehrbuchartig die Verachtung der NATO-Führung für internationales Recht.

Wie oben im Balkan-Kontext bereits erwähnt, wird die NATO auch wegen der Vorgänge in der libyschen Wüste des Öfteren als „Al-Qaidas Luftwaffe“ bezeichnet. So zynisch dieses Label auch klingen mag, so stellt es in letzter Konsequenz eine akkurate Beschreibung der Realität vor Ort dar. Libyen – vor 2011 das [fortschrittlichste Land Afrikas](#) – ist heute nach dem Sturz Gaddafis

das [Sammelbecken](#) für Islamisten aus ganz Afrika und dem Nahen und Mittleren Osten, auch konnte der Islamische Staat hier nach Irak und Syrien sein [drittstärkstes Kontingent](#) etablieren. Und eben dieser Aufstieg des dschihadistischen Terrors in Libyen ist kausal untrennbar von den NATO-Luftschlägen von 2011 – die Bezeichnung der NATO als „Al-Qaidas Luftwaffe“ trifft also zu, wohl nicht in der Intention, in der Konsequenz jedoch allemal.

In der Folge des Kriegs waren staatliche Strukturen in Auflösung begriffen, Libyen ist bis heute in einem blutigen Bürgerkrieg gefangen, Chaos, Gewalt und islamistischer Terror regieren – und dennoch [meint](#) der damalige NATO-Generalsekretär Rasmussen rückblickend, die NATO-Intervention wäre ein „großartiger Erfolg.“ Libyen ist jedoch vielmehr das Spiegelbild vom Irak 2003: Ein brutaler Diktator wird durch westliche Militärintervention hinweggefegt, im Anschluss stürzt das Land ins Chaos und dschihadistischer Terror grassiert. So sieht insbesondere auch ein [Bericht des britischen Parlaments](#) den NATO-Einsatz und die Inkompetenz der britischen Cameron-Regierung hauptverantwortlich für den „Kollaps“ Libyens, die „Flüchtlingskrise“, sowie den Aufstieg des Islamischen Staats in Nordafrika.



Quelle: Anders Fogh Rasmussen [im Interview](#) mit Al-Jazeeras Mehdi Hasan.

By [Jakob Reimann, JusticeNow!](#), licensed under [CC BY-SA 4.0](#).

Von Batman lernen – das Konzept der kollektiven Schuld

Aus der Struktur der NATO resultiert nicht nur eine für sämtliche Mitgliedsstaaten verlockende kollektive Schutzfunktion, sondern ebenso eine kollektive Schuld. Und so wie über den Bündnisfall – der berühmte [Artikel 5 der NATO-Charta](#) – ein Angriff auf ein Mitglied als Angriff auf jedes Mitglied gewertet wird und zum kollektiven Handeln legitimiert, so müssen auch sämtliche Kriegsverbrechen und illegalen Kriege

unter der Schirmherrschaft der NATO der Verantwortung jedes einzelnen Mitgliedsstaats zugerechnet werden.

Fans von *Batman – The Dark Knight* ist das Konzept der kollektiven Schuld krimineller Vereinigungen ein vertrautes. Ermittlerin Rachel und Staatsanwalt Dent erklären, es genüge, Lau, dem finanziellen Strippenzieher und Kopf der Gotham-Maffia, seine kriminellen Machenschaften nachzuweisen und über diesen Hebel könnten so auch alle anderen Lau unterstellten Maffiabosse belangt werden. Ohne die Notwendigkeit der Klärung individueller Schuld genügt bereits der Zusammenschluss zu einer kriminellen Vereinigung.

In unserem Fall heißt die kriminelle Vereinigung NATO, der Kopf heißt Washington, die Lakaien heißen Berlin, London, Paris & Co. und das Verbrechen heißt beispielsweise Libyen 2011. Und so ist etwa auch Dalia Grybauskaitė – die Präsidentin Litauens – wegen des illegalen NATO-Regime Changes ebenso eine Kriegsverbrecherin, wie Hillary Clinton, Nicolas Sarkozy oder David Cameron welche sind, auch wenn nicht ein einziger litauischer Soldat in der libyschen Wüste stationiert war.



Gruppenfoto beim NATO-Treffen in Strasbourg 2009, viele bekannte Gesichter darunter. Sie alle gehören wegen ihrer Verantwortung für illegale Kriege vor internationale Gerichte gestellt. By [Pete Souza, Obama White House, Wikimedia Commons](#), published under [public domain](#).

Seit den Nürnberger Prozessen wissen wir, dass sich Individuen nicht hinter den Hierarchien ihrer kriminellen Vereinigungen verstecken können und dass sich auch

Helfershelfer von Kriegsverbrechen genau wie die höchsten Köpfe auf der Anklagebank wiederfinden werden. Es gibt keinen vernünftigen Grund, diese Prinzipien nicht auch auf supranationale Bündnisse wie die NATO anzuwenden. Einigkeit, das Sprechen mit einer Stimme und „[kollektive Verantwortung](#)“ stehen seit jeher im Zentrum der Philosophie der NATO. Das grundlegende Problem ist jedoch, dass die NATO als mächtigstes Militärbündnis, das die Menschheit je gesehen hat, de facto über dem Gesetz steht.

Der Umstand, dass Altkanzler Gerhard Schröder 2014 bei einer öffentlichen Diskussion mit ZEIT-Herausgeber Josef Joffe offen das [Geständnis](#) ablegte – natürlich in der absoluten Gewissheit seiner Straffreiheit –, dass er persönlich 1999 im Kosovo das Völkerrecht gebrochen hatte, indem er ohne UN-Mandat einen illegalen Krieg führte, spricht Bände darüber, mit welcher Verachtung für das Völkerrecht einerseits und für durch sie getötetes menschliches Leben andererseits NATO-Politiker Entscheidungen fällen.

Jeff McMahan, der renommierte Philosophieprofessor der University of Oxford, [beschreibt](#) das Dilemma folgendermaßen:

„Wenn ungerechte Kriege gekämpft und eine große Anzahl unschuldiger Menschen abgeschlachtet wird, so kommt es in der Regel durch irgendeine juristische Alchemie dazu, dass niemand verantwortlich ist, niemand ist schuldig, niemand ist haftbar, und niemand wird bestraft – ein glücklicher Umstand für all jene, deren Schuld durch die Schuld der anderen gegenseitig gemindert wird, solange bis es keine Schuld für niemanden mehr gibt.“

Doch die Werkzeuge zur Schaffung von Gerechtigkeit liegen alle ausgebreitet vor uns auf dem Tisch. [Die meisten](#) NATO-Mitglieder unterliegen der Gerichtsbarkeit des Internationalen Gerichtshofs der Vereinten Nationen, bis auf die USA und die Türkei sind alle NATO-Staaten auch Teil des Internationalen Strafgerichtshofs in Den Haag. 2011 [erklärte](#) das hochangesehene Kuala Lumpur Kriegsverbrechertribunal George W. Bush und Tony Blair nach zweijähriger Untersuchung für ihren illegalen Krieg im Irak 2003 der Kriegsverbrechen für schuldig – gewiss, kaum mehr als ein symbolischer Akt, doch ebenso ein lauter Schrei hinaus an die Mächtigsten der Mächtigen: „Wir beobachten euch genau und wir werden so lange kämpfen, bis ihr hinter Gittern sitzt!“

Die Politik der allumfassenden Straffreiheit der NATO-Verantwortlichen ist der Garant dafür, dass auch in Zukunft im Namen von „Freiheit, Demokratie und Menschenrechten“ andere Länder überfallen und unschuldige Menschen ermordet werden. Dieser Teufelskreis muss durchbrochen werden. „Sie müssen jeden vor Gericht bringen, der unter Verdacht steht, für Kriegsverbrechen verantwortlich zu sein,“ [forderte](#) Nils Geißler, Völkerrechtsexperte von Amnesty International, im Zusammenhang mit NATO-Verbrechen während des Kosovokriegs. Aus dieser Forderung ergibt sich eine logische, unbedingt anzustrebende Konsequenz größerer Dimension: Die Hunderten von Regierungschefs, Verteidigungs- und Außenminister sämtlicher NATO-Länder seit 1999, deren verantwortliche Militärs, sowie die fünf

NATO-Generalsekretäre dieses Zeitraums müssen wegen ihrer illegalen Kriege vor internationalen Gerichten angeklagt werden.

Dieser Artikel erschien auch auf [JusticeNow!](#) – connect critical journalism!



Über den Autor



[Jakob Reimann](#)

Ich bin seit Ende 2015 bei Die Freiheitsliebe mit dabei. Als studierter Biochemiker habe ich ein Jahr in Nablus, Palästina gelebt und dort an der Uni die Auswirkungen israelischer Industrieanlagen auf die Umwelt und die Gesundheit der Menschen in der Westbank erforscht. Anschließend habe ich neben mehreren Ländern in Osteuropa und dem Balkan auch einige Zeit in Tel Aviv und Haifa in Israel gelebt und kenne daher „beide Seiten“ des Konflikts und die jeweiligen Mentalitäten recht gut. Soweit ich zurückblicken kann, bin ich ein politisch denkender Mensch und verabscheue Ungerechtigkeiten jeglicher Art. Aus bedingungslos pazifistischer Sicht schreibe ich gegen den Krieg an und versuche so, meinen kleinen Beitrag zu leisten. Meine Themenschwerpunkte sind Terrorismus, das US Empire, Krieg (Frieden?) und speziell der Nahe Osten.

Aus dieser Quelle zur weiteren Verbreitung entnommen: <https://diefreiheitsliebe.de/politik/nato-ist-keine-sicherheit-sondern-eine-gefahr/>

Nato ist keine Sicherheit, sondern eine Gefahr!

8. Juli 2016 – 12:26 | [Gastbeitrag](#) | [Politik](#) | [3 Kommentare](#)



An diesem Wochenende treffen sich diejenigen, welche sich zu den „Mächtigen der Welt“ erklärt haben auf dem NATO-Gipfel in Warschau, um dort über die Weltlage zu debattieren und sich gegenseitig darauf einzuschwören, dass der Aggressor und gemeinsame Feind Russland heißt. Bundeskanzlerin Angela Merkel hat in ihrer Regierungserklärung vor dem NATO-Gipfel erklärt, dass sich die Sicherheitslage „dramatisch verschlechtert“ habe und Russlands Vorgehen in den letzten Monaten die NATO-Mitglieder „zutiefst verstört“ hätte.

Dies alles deutet darauf hin, dass die Ergebnisse des Gipfels wohl kaum eine friedlichere und sicherere Welt oder eine Annäherung an Russland sein werden. Viel eher wird weitere Aufrüstung, noch mehr Abschreckungsszenarien und eine noch massivere NATO-Präsenz in Osteuropa beschlossen werden, was die Eskalationsspirale weiter antreibt und die reelle Kriegsgefahr mit Russland erhöht.

Die NATO will auf ihrem Treffen unter anderem die Stationierung von jeweils etwa 1000 SoldatInnen in Litauen, Estland, Lettland und Polen beschließen. Die Bundeswehr soll das Bataillon in Litauen anführen. Damit – und mit diversen eindeutig gegen Russland gerichteten Manövern oder dem NATO-Raketenabwehrschild – provoziert die NATO Russland immer weiter und der momentane Kalte Krieg droht immer ernsthafter ein Heißer Krieg zu werden – da Russland seinerseits auch aufrüstet und der NATO droht. In Wahrheit ist aber nicht Russland der Aggressor, sondern die NATO selbst. Und das auch nicht erst seit gestern. Das reine Verteidigungskollektiv, als welches sich die NATO so gern darstellt war sie nie. Spätestens nach dem völkerrechtswidrigen Angriffskrieg gegen Jugoslawien 1999 mutierte sie endgültig zu einem Interventionsbündnis, welche seine eigenen Interessen rücksichtslos in der ganzen Welt durchsetzt, Menschenrechte instrumentalisiert und sich trotz anders lautender Versprechen immer mehr nach Osten ausbreitet. Der Georgien Krieg und der Ukraine Konflikt sind nur die deutlichsten Ausprägungen dieser fatalen Entwicklung.

Insgesamt verursacht die NATO ca. 60% der weltweiten Militärausgaben, obwohl ihr nur 28 Staaten angehören. 28 von weltweit knapp 200 Staaten, die – unter Führung

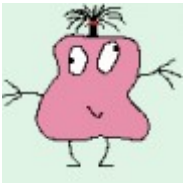
der USA – mit ihrer Politik die Geschicke der Welt lenken, Saaten nach ihrem Willen destabilisieren, um sie besser beherrschen zu können und durch Interventionskriege Leid und Elend säen. Geht es nach der NATO, soll der Militärhaushalt in den nächsten Jahren noch massiv aufgestockt werden. 2% seines BIP soll jeder Mitgliedstaat für Rüstung und Militär verwenden. Auch die Bundesregierung will dieser Doktrin folgen und Kanzlerin Angela Merkel hat erst kürzlich eine massive Aufstockung des deutschen Militäretats angekündigt.

Mehr Militär und Rüstung ist jedoch der absolut falsche Ansatz, um die Welt sicherer zu machen. Die NATO ist keine Sicherheit, sondern eine Gefahr – nicht nur für den Frieden in Europa und der Welt, sondern auch für die Demokratie. Aus all diesen Gründen muss Deutschland in einem ersten Schritt aus den militärischen Strukturen der NATO austreten und dann auf eine Auflösung dieses Kriegsverbündnisses hinwirken. Statt NATO brauchen wir ein System gegenseitiger, kollektiver Sicherheit in Europa. Ein gemeinsames europäisches Haus, welches von Lissabon bis Wladiwostok, welches sich nicht länger abhängig von den Interessen der USA macht. Sicherheit und Frieden in Europa ist möglich, aber nur gemeinsam mit Russland und ohne die NATO.

Ein Gastbeitrag des Bundestagsabgeordneten Alexander Neu, Mitglied des Verteidigungsausschusses

•

Über den Autor



[Gastbeitrag](#)

•

Aus dieser Quelle zur weiteren Verbreitung entnommen: <https://diefreiheitsliebe.de/politik/nato-ein-garant-fuer-unfrieden/>

NATO – Ein Garant für Unfrieden

21. Juli 2016 – 10:54 | [Julius Zukowski-Krebs](#) | [Politik](#) | [0 Kommentare](#)



Gerade einmal anderthalb Wochen ist es her, dass sich die NATO-Spitzen in Warschau getroffen haben, um die künftige Strategie in Afghanistan, den Umgang mit Russland und die Aufstockung der NATO-Etats der einzelnen Mitgliedsländer zu beraten. Das Ergebnis war enttäuschend, wenn auch nicht überraschend. Die Eskalation mit Russland soll mit allem Mitteln weitergeführt werden und die nationalen Haushalte sollen dafür erhalten.

Nicht umsonst ist die Wahl des Austragungsortes auf Warschau gefallen. Die durch die Ukraine-Krise angestiegene anti-russische, nationale Hysterie hat die Zustimmung zur NATO wachsen lassen. Polen hat in den letzten Jahren seinen Haushalt an die Erwartungen der NATO angepasst und beteiligt sich nicht nur an NATO-Manövern, sondern bietet der NATO auch Stützpunkte, die in der Auseinandersetzung mit Russland strategisch immer wichtiger geworden sind.

Im offiziellen NATO-Kommuniqué, das das Resultat der Beratungen des Gipfels ist, steht folgender bezeichnender Satz: „The Alliance faces a range of security challenges and threats that originate both from the east and from the south.“ (Punkt 5 Satz 2 Warsaw NATO Communiqué) Klingt ganz nach den alten Tagen, aber das nur nebenbei. Viel wichtiger ist, wie das Vorgehen gegenüber Russland sich weiter gestalten wird. Und dieses Vorgehen nimmt immer mehr die Gestalt der Einkreisung ein. Die Militärmanöver in den baltischen Ländern waren nur ein erster Schritt dazu, eine Machtdemonstration, vielleicht ein erster Warnschuss. Längst arbeitet die NATO an weiteren Feldern der Kontrolle über westliche russische Grenzen. Als Beispiel hierfür sollen der Punkt 23 des Kommuniqué dienen. Dieser besagt relativ deutlich, dass beispielsweise die Kooperation mit Schweden und Finnland dazu dienen soll, „um auf weitere Herausforderungen zeitnahe reagieren zu können“ (Punkt 23 Abs. 2 Satz 3). Übersetzt heißt es, die NATO will auch in den bisher neutralen Ländern ihren Einfluss ausbauen, um effektiver gegen Russland vorgehen zu können.

Um die Widersprüchlichkeit dieser Strategie zu offenbaren, genügt ein Blick in den Punkt 14 des Kommuniqués. Darin steht: „Die Allianz [NATO] sucht keine Konfrontation und stellt keinerlei Gefahr für Russland dar. [...] Die NATO wird weiterhin transparent, vorhersehbar und entschlossen sein.“ (Punkt 14 Satz 1 und 3 des NATO-Kommuniqués) Dabei stellen sich zwei Fragen unweigerlich in den Raum. Erstens, welchen Zweck sollen dann die Militärmanöver und Truppenstationierungen vor den russischen Grenzen haben? Abschreckung? Nein, das wäre eine Bedrohung und davon nimmt die NATO Abstand. Absicherung der Länder? Nein, im Falle eines Krieges würden die stationierten Truppen nicht ausreichen, um einen bewaffneten Konflikt zu überstehen. Die Frage also bleibt: Welchen Zweck haben Militärmanöver und Truppenstationierungen vor den russischen Grenzen? Und zweitens, warum sollte die NATO transparent und vorhersehbar bleiben? Will man eine vermeintliche russische Gefahr abwehren, ist das im besten Falle leichtfertig,

wenn nicht gar dilettantisch, transparent und vorhersehbar zu agieren. Beides ist die NATO nicht. Folglich bleibt auch diese Frage offen im Raum stehen.

Dabei darf man nicht vergessen, dass all die Manöver und Truppenübungen eines großen finanziellen Aufwandes bedürfen. Und dieser kommt nicht von ungefähr. Seit der Ukraine-Krise braucht die NATO mehr Geld und die treibenden Kräfte hinter der Organisationen werden nicht müde, das zu betonen. So sagte Barack Obama bei seinem Besuch im Frühjahr in Hannover, dass die Europäer zu „selbstzufrieden“ sind und dass sie ihren Anteil zur kollektiven Sicherheit zahlen sollen. Kurz darauf hat sich nicht nur die Verteidigungsministerin, sondern selbst die Bundeskanzlerin der Forderung angeschlossen. Die zwei Prozent des BIP sollen das neue Mantra der Verteidigungspolitik Deutschlands werden, so wie die Schwarze Null zuvor für den Bundeshaushalt. Apropos Schwarze Null. Nach den Plänen der Bundesregierung soll diese noch ein Paar Jährchen anhalten. Doch auch hier drängt sich die Frage auf, wie soll diese Zielmarke der zwei Prozent BIP finanziert werden? Derzeit zahlt Deutschland unter 1,5 % des BIP in die NATO-Kasse ein. Eine Erhöhung der Ausgaben um mehr als 0.5 % ist eine schöne Summe, die im deutschen Haushalt aus einem anderen Etat genommen werden müsste, wenn man es mit der Schwarzen Null ernst meint. Was wird es diesmal sein? Soziales? Bildung?

Aber das bleiben vorerst Randfragen, wenn man sich die weiteren Ziele der NATO in den nächsten Jahren genauer anguckt. So wurde beispielsweise der bereits mehrfach für gescheitert erklärte Afghanistan-Einsatz der NATO über 2016 hinaus noch weiter beschlossen. Es soll wie immer etwas erreicht werden, was in den letzten mehr als 10 Jahren nicht gelungen ist. Immer mit der Logik, noch ein bisschen mehr und dann klappt es. So wie auch der KFOR-Einsatz im Kosovo. Das Überbleibsel des verbrecherischen Krieges gegen Jugoslawien soll bis heute den Einfluss des Westens auf dem Balkan sichern. Und natürlich nicht zuletzt der NATO-Einsatz in der Ägäis, der tausende vor den Folgen der westlichen Kriege Flüchtende davon abhalten soll, sich in Sicherheit zu bringen.

Gerade die Türkei spielt dabei bis heute eine eher verheerende Rolle. Nicht nur hatte das Erdoğan-Regime, den IS massiv unterstützt, sondern trägt es auch dazu bei, dass genau diese Flüchtenden gar nicht erst die Chance bekommen, nur in die Nähe Europas zu kommen. Und wenn wir schon von der Türkei und der NATO sprechen, müssen wir feststellen, dass das Verhältnis der Türkei zum Rest der NATO ein höchst widersprüchliches ist, gerade weil die Türkei sich in den letzten Jahren in eine Präsidialdiktatur verwandelt. Wie kann noch das Versprechen vermeintlicher „westlicher Werte“ aufrecht erhalten werden, wenn die Türkei sich langsam aber stetig [zu einer Diktatur entwickelt](#)? Gerade nach dem vermeintlichen [Putsch der letzten Woche](#), aus dem Erdoğan als strahlender Sieger hervorging, ist das Land auch militärisch zunehmend eine Gefahr, die nicht kalkulierbar ist. [Der Abschuss des russischen Jets](#), für den sich Erdoğan entschuldigt hatte, als er merkt, dass sein Rückhalt im Westen

schwindet, ist nur ein Beispiel hierfür. Nicht auszudenken, was wäre, wenn ein unberechenbarer Autokrat einen Bündnisfall provozieren würde.

Wie wir sehen können, ist die Welt in den letzten Jahren nicht friedlicher geworden und einen großen Beitrag dazu leistet die NATO. Die Eskalation mit Russland, [imperiale Begehren in Afghanistan](#) und dem [Kosovo](#), sowie der Einsatz gegen Flüchtende in der Ägäis sind lediglich Symptome einer imperialen Logik des NATO-Bündnisses. Deshalb muss Deutschland schnellstens die NATO verlassen und diese soll dann in der Folge aufgelöst werden. Die Frage der NATO ist für Linke keine Frage der Beliebigkeit, sondern eine realisierte Notwendigkeit der Abschaffung der NATO. Wir dürfen keine begeisterten NATO-Anhänger werden und werden es nie sein, diese Frage ist nicht verhandelbar.

Ein Gastbeitrag von Julius Zukowski-Krebs, Bundessprecher der linksjugend [solid].

Über den Autor



[Julius Zukowski-Krebs](#)

Julius ist Publizist und Blogger mit dem Schwerpunkt auf Literatur und Literaturkritik. Seit Jahren engagiert er sich in Politik und Bewegung.

Aus dieser Quelle zur weiteren Verbreitung entnommen: <https://www.rubikon.news/artikel/70-jahre-terror>



Donnerstag, 18. April 2019, 14:00 Uhr

70 Jahre Terror

Die blutige Historie der NATO markiert einen Tiefpunkt der Weltgeschichte.

von [Rudolf Hänsel](#)

Foto: vetkit/Shutterstock.com

Die NATO wird 70. Dieses Ereignis wird in den Medien und von der Politik breit zelebriert. In den letzten Jahrzehnten hat sich die NATO ihrem Selbstverständnis nach vor allem um den „Kampf gegen den Terror“ bemüht. Doch wenn man die Maßstäbe für Terrorismus an die NATO selbst anlegt, stellt man fest, dass es sich bei ihr ebenfalls um eine terroristische Vereinigung handelt. Treffend übersetzt wäre NATO also mit „North Atlantic Terrorist Organization“. Es wird Zeit, dass die Weltgemeinschaft ihrem schlimmsten Tyrannen das Handwerk legt.

Die Charakterisierung der NATO als „Nordatlantische Terrororganisation“ entdeckte ich auf einer normalerweise gut informierten Webseite. Laut freier Online-Enzyklopädie „Wikipedia“ ist eine terroristische Vereinigung eine auf längere Dauer angelegte Organisation mehrerer Personen, die durch schwere Straftaten wie Mord und Totschlag, Sprengstoff- und Strahlungsverbrechen oder Völkermord Schrecken erzeugen wollen und auf diese Weise versuchen, ihre Ziele zu erreichen. Diese Definitionsmerkmale lassen sich auch auf die US-geführte NATO übertragen — denkt man an die Blutspur, die sich durch den Mittleren und Nahen Osten, Afrika, Lateinamerika und den Balkan zieht. Warum, so fragt man sich, wird die NATO dann nicht verboten beziehungsweise aufgelöst, wie vergleichbare Terrororganisationen auch?

„Terroristische Organisation“: Definition, Straftaten, Motive und Ziele

Wegen der Schwere der Anklage soll der Wikipedia-Eintrag zu „Terroristische Vereinigung“ wortwörtlich und ausführlich zitiert werden, damit sich die Leser eine eigene Meinung bilden können:

„Eine terroristische Vereinigung (deutscher Rechtsbegriff seit 1976) oder terroristische Organisation (Vereinte Nationen, Europäische Union) ist eine auf längere Dauer angelegte Organisation mehrerer Personen (Terroristen), die durch schwere Straftaten Schrecken (lateinisch „terror“) erzeugen wollen und auf diese Weise versuchen, ihre Ziele zu erreichen. Die Bildung terroristischer Vereinigungen ist in Deutschland und vielen anderen Staaten strafbar. (...)

Terrorismus ist nach der Definition der Verfassungsschutzbehörden (in Deutschland, R.H.) der nachhaltig geführte Kampf für politische Ziele, die mit Hilfe von Anschlägen auf Leib, Leben und Eigentum anderer Menschen

durchgesetzt werden sollen, insbesondere durch schwere Straftaten, wie sie in § 129a Absatz 1 Strafgesetzbuch genannt sind, oder durch andere Straftaten, die zur Vorbereitung solcher Straftaten dienen. (...)

Zu den Straftaten können Verbrechen wie Mord, Totschlag, Geiselnahme, erpresserischer Menschenraub oder sogar Völkermord zählen. Ferner können auch strafbedrohte gemeingefährliche Aktivitäten wie Brandstiftung, gefährliche Eingriffe in den Eisenbahn-, Schiffs- oder Luftverkehr, Piratentum zu Wasser oder in der Luft, Massenvergiftung, Herbeiführen lebensgefährlicher Überschwemmungen, Sprengstoff- oder Strahlungsverbrechen oder die Störung öffentlicher Betriebe Gegenstand der gemeinschaftlich oder von einem Anführer oder einem Führungskader geplanten Terrormaßnahmen sein. (...)

Die Motive terroristischer Vereinigungen können einen politischen, religiösen oder sozialen Hintergrund haben. Terroristische Aktionen zielen darauf ab, eine schwere oder lang andauernde Störung des öffentlichen Lebens oder dramatische Störungen im Wirtschaftsleben zu bewirken. Sie werden mit dem Vorsatz begangen, entweder die Bevölkerung durch bedeutsame Schrecken einzuschüchtern und/oder Staaten, staatliche Stellen oder auch internationale Organisationen (beispielsweise die Vereinten Nationen oder die europäische Union) zu einer Handlung, Duldung oder Unterlassung zu nötigen oder die politischen, verfassungsrechtlichen, wirtschaftlichen oder sozialen Grundstrukturen eines Staates oder internationaler Organisationen nachhaltig zu erschüttern oder zu zerstören“ (1).

Zur Veranschaulichung des Tatbestands „Terroristische Organisation“

Da ich erst vor kurzem an der internationalen Gedenkveranstaltung zum 20. Jahrestag der NATO-Aggression gegen die Bundesrepublik Jugoslawien (FRY) in Belgrad teilnahm („Never to forget“), stehe ich noch unter dem Eindruck der vielen Kongressbeiträge, in denen der mörderische Angriffskrieg der US-geführten NATO im Jahr 1999 und die schwerwiegenden Konsequenzen für das serbische Volk auf das Schärfste verurteilt wurden. Als besonders verheerend für Mensch, Tier und Umwelt erwies sich damals der Einsatz hochgiftiger und radioaktiver Urangeschosse. In Serbien haben daraufhin multiple Krebserkrankungen ein epidemisches Ausmaß erreicht. In mehreren Beiträgen in der „Neuen Rheinischen Zeitung (NRhZ)“, im „RUBIKON“, in „RT Deutsch“ und „Global Research“ habe ich dazu ausführlich Stellung bezogen.

Diese Art von Kriegsverbrechen und Völkermord der US-NATO haben auch viele andere Länder des Mittleren und Nahen Ostens, in Afrika und auf dem Balkan erlebt. Hinzu kam die jahrelange Verhängung von Sanktionen, eine andere Art von Krieg. Im Irak starben damals 500.000 Kinder infolge der Sanktionen. Nicht zu vergessen sind auch das andauernde Kriegschaos und die militärische Eskalation in Libyen. Sie sind eine direkte Folge des rechtswidrigen militärischen Eingreifens der NATO im Jahr 2011.

Besonders verwerflich und gefährlich sind die von der US-NATO seit Jahren betriebene Psychologische Kriegsführung und die Hochrüstung gegen Russland.

Die NATO-Länder lassen keine Gelegenheit aus, Präsident Putin zu dämonisieren und vor einem aggressiven, kriegslüsternden Russland zu warnen, gegen das man sich nur durch militärische Aufrüstung, wirtschaftliche Sanktionen und eine militärische Einkreisung des Riesenreiches wappnen könne. Ich erinnere in diesem Zusammenhang an unsere in der NRhZ und anderen Online-Zeitungen erschienene und viel beachtete „Öffentliche Erklärung vom 8./9. Mai 2018“: „Wir Europäer sagen NEIN zu einem Krieg gegen Russland!“ (2).

Auf die verhängnisvolle Neigung der Nordamerikaner zur Gewalt verwies der Journalist und USA-Kenner Rolf Winter in seinem Buch „Ami go home – Plädoyer für den Abschied von einem gewalttätigen Land“ Ende der 1980er-Jahre. Diese fatale Neigung sei verbunden mit der Überzeugung, in „God’s own country“ zu leben und einen Weltordnungsauftrag zu haben. Winter hatte sich zuvor 25 Jahre publizistisch mit den Vereinigten Staaten beschäftigt und verwandte für sein Buch ausschließlich amerikanische Quellen (3).

US-Sanktionen gegen den Internationalen Strafgerichtshof

Die Regierung der Vereinigten Staaten weiß selbstverständlich um die Kriegsverbrechen der von ihnen beauftragten Militärangehörigen. Deshalb will Washington seine Leute vor internationaler Strafverfolgung schützen. Die Chefanklägerin am Internationalen Strafgerichtshof, IStGH, Fatou Bensouda (Gambia), hatte im November 2018 um eine Untersuchung zu möglichen Kriegsverbrechen in Afghanistan ersucht. In einem Bericht vom November 2016 beschuldigt sie US-Militärs und Mitglieder des US-Auslandsgeheimdienstes CIA, Häftlinge gefoltert und brutal behandelt zu haben. Die Mehrheit der Vorfälle soll sich demnach zwischen 2003 und 2004 ereignet haben.

Die USA lehnen aber Untersuchungen, die sich gegen US-Bürger oder Verbündete der USA richten, vehement ab. Bereits im September 2018 drohte US-Sicherheitsberater John Bolton mit Konsequenzen. Im März machten die USA schließlich ernst und verhängten erste Einreiseverbote gegen Mitarbeiter des IStGH, die mit den Ermittlungen zu den möglichen Kriegsverbrechen betraut sind. Vor kurzem haben sie nun der Chefanklägerin Bensouda das Einreisevisum entzogen (4).

Quellen & Anmerkungen

(1) https://de.wikipedia.org/wiki/Terroristische_Vereinigung

(2) NRhZ Nr. 657 vom 27.04.2018

(3) Winter, R. (1989). Ami go Home. Plädoyer für den Abschied von einem

gewalttätigen

Land

(4) <https://www.tagesschau.de/ausland/usa-istgh-105.html>



Rudolf Hänsel, Jahrgang 1944, ist promovierter Erziehungswissenschaftler, ehemaliger Lehrer und Schulberater sowie Diplom-Psychologe mit den Schwerpunkten Klinische Psychologie, Pädagogische Psychologie und Medienpsychologie. Er ist Buchautor sowie Autor von Fachartikeln zu den——

- Liebe® Blogleser_in,

Bewusstheit, Liebe und Friede sei mit uns allen und ein gesundes sinnerfülltes Leben wünsch ich ebenfalls.



Die SYSTEMFRAGE: Die westlichen Medienvertreter & westlichen Politiker unterstützen die US dominierten gewalttätigen illegalen NATO-Kriege und NATO-Regime-Change's die vielen Menschen das Leben kosten und vielfaches Leid bedeuten und liefern ohne Ende Waffen in Krisengebiete! Profitieren dabei finanziell. Die NATO-Angriffsarmee und deren illegalen völkerrechtswidrigen Massenmorde & völkerrechtswidrige illegale Regime-Change's die FAILED STATES und TERRORBANDEN sowie FLÜCHTLINGSSTRÖME begründen werden medial NICHT als URSACHE genannt! Die Medien (und viele Politiker) sind Komplizen & Kriegsverkäufer, mit wenigen Ausnahmen.

Hallo liebe Menschen mit Herz & Verstand, Erkenntnis- samt Rechtserkenntnisfähigkeit und hoffentlich mit vorhandenen Friedens- und Fairnesswillen.

Nie wieder Krieg, hieß es nach dem zweiten Weltkrieg, der über 60. Millionen Tote kostete. Wir stehen heute aufgrund der NATO wieder knapp davor! Die UNO, die Weltfriedensorganisation, wurde 1945 gegründet und es wurde zwischen allen Staaten vereinbart, **dass Frieden herrscht und es illegal & verboten ist, Krieg zu führen oder Regime Change's zu unternehmen!** Nur zwei Ausnahmen wurden für Krieg erlaubt. Die Selbstverteidigung und bei einem ausdrücklichen UNO-Sicherheitsmandat.

Grundgedanke der UNO: **Kriege sind illegal!**

Im Artikel 2 der **UNO-Charta** wird das **Gewaltverbot** klug und klar formuliert: „Alle Mitglieder legen ihre internationalen Streitigkeiten durch friedliche Mittel so bei, dass der Weltfriede, die internationale Sicherheit und die Gerechtigkeit nicht gefährdet werden. Alle Mitglieder unterlassen in ihren internationalen Beziehungen jede gegen die territoriale Unversehrtheit oder die politische Unabhängigkeit gerichtete oder sonst mit den Zielen der Vereinten Nationen unvereinbare Androhung oder Anwendung von Gewalt.“

Es herrscht also ein Kriegsverbot.

Wir leben in Zeiten, wo die Mainstreammassenmedien, aufgrund ihrer enormen finanziellen Abhängigkeiten und Besitzverhältnisse die Interessen von internationalen Großkonzernen vermitteln. Geldknappheit führt zudem zu Personalmangel, Zeitmangel und Recherchenotstand, vor allem in der Auslandsberichterstattung. Deshalb werden in der Auslandsberichterstattung allermeist die Meldungen von den vier größten Nachrichtenagenturen oftmals ungeprüft im Medium durchgereicht oder von den angelsächsischen Hauptmedien übernommen. (Gleichschaltung/Medienmainstream)

Diese vier größten Nachrichtenagenturen sind von der fünfmilliardenschweren 27.000 Mann starken Pentagon-PR-Maschinerie auf deren US-

Weltbeherrschungskurs sowie deren US-dominanten Globalisierung stark und vielfach beeinflusst. Ebenso wie die Hauptmedien in Amerika, England, Deutschland und Frankreich sowie den weiteren europäischen Staaten. Ein Hauptproblem sind die großen Anzeigenschalter aus den militärisch-industriellen-Komplexen in Europa und Amerika, wo sieben von den zehn größten Waffenproduzenten und gleichzeitig den größten Waffenexporteure, angeführt von der USA, beheimatet sind.



Diese Akteure nehmen enormen Einfluss auf die Medien. Wir sprechen hier von Finanzkonzernen, Rüstungskonzernen, Energie- und Ölkonzernen, die allesamt von Kriegen profitieren. Auch das Pentagon samt Nato und deren Duzenden transatlantischen Organisationen nehmen finanziell & geistig enormen Einfluss auf die Alphajournalisten in Europa und Amerika.



Ein paar transatlantische Lobbys sind: die Atlantikbrücke, die Bilderberger, der Round Table, Stratfor, Chatham House, American Council on Germany, die Atlantische Alternative, The Trilateral Commission, die Deutsche Atlantische Gesellschaft, European Council on foreign Relations, der Round Table, das Institute of International Finance, The Aspen Institute, die Münchner Sicherheitskonferenz und viele weitere transatlantischen Organisationen mehr.



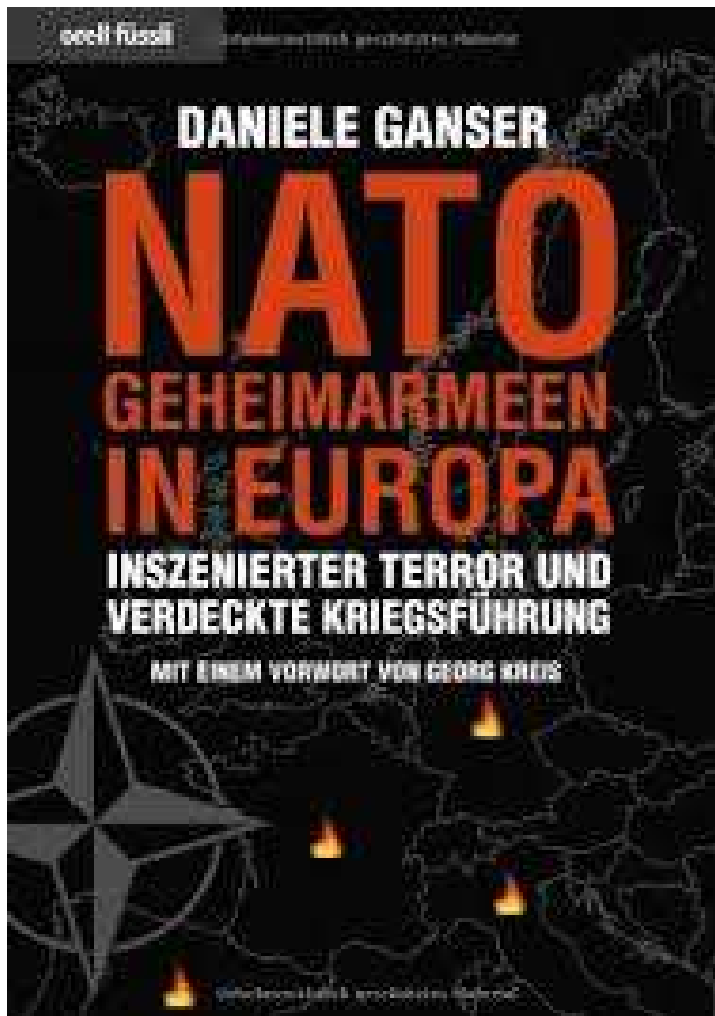
„Die USA wird von 200 Familien regiert und zu denen wollen wir gute Kontakte haben.“

Arndt Oetker – Vorstands-Chef der Atlantik-Brücke zur Berliner Zeitung, 17.4.2002

Die Hauptmedien sind seit langer Zeit völlig auf transatlantischen gerechten imperialen US-NATO-Kurs. In Amerika befinden sich ca. die Hälfte aller international agierenden Großkonzerne die die US-dominante imperiale Globalisierung als Markterweiterung und Waffenabsatzmarkt begrüßen.

Die Nato hat sich von einem Verteidigungsbündnis zu einem Angriffsbündnis entwickelt, was uns die Medien auf US-NATO-Kurs NICHT mitteilen und dies anders aussehen lassen bzw. auslassen! Die NATO hat in ihrer Geschichte bereits viele Verbrechen begangen.

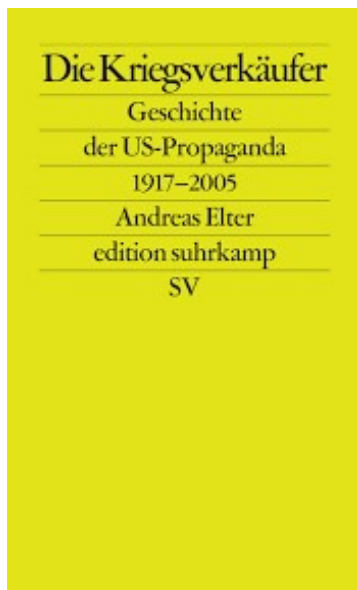
Nicht nur mehrere illegale Angriffskriege, sondern auch Mitwirkung bei Terroranschlägen, Staatsstrieche und Folter!



Alles wird medial freundlich den US-NATO- & Konzern-Interessen gerecht vermittelt oder uns zufällig vorenthalten. Interessen die auch denen der militärisch-industriellen-Komplexe von Europa und Amerika entsprechen. Die Medien manipulieren mit Fragmentierungen, außer Kontext stellen, übernommenes NATO-wording, betreiben Empörungsmanagement, Feindbildgenese & vieles mehr, dies prägt die Medienberichterstattung. Überblicke und Zusammenhänge werden Nato gerecht verbreitet. Zu erwähnen ist: Bei einer Umfrage unter deutschen Journalisten wurde erhoben, dass 77 % der Journalisten unter Jobängsten (Existenzangst) leiden. Dies lässt logische Rückschlüsse auf willfähiges politisch korrektes Verhalten schließen. Niemand stellt die schlechte Nato Leistungsbilanz kritisch Frage?

Wissenswert ist ebenfalls, dass wenn der Medienkonsument den Medienmainstream von vielen gleichgeschalteten Medien wahrnimmt, der

gefühlte Wahrheitsgehalt der gleichgeschalteten verbreiteten Informationen beim Medienkonsumenten steigt, und wir leicht manipulierbar sind. Die ständigen Wiederholungen verhelfen ebenfalls dazu. Abstumpfungs- und Gewöhnungseffekte gegenüber Krieg in weit entfernten Ländern sind bereits weit verbreitet. Unsere Trägheit, unser Desinteresse bis Gleichgültigkeit, sowie Ängste und unser Schweigen verhelfen den Kriegstreibern enorm. Sind wir für unsere Taten ebenso verantwortlich wie für unsere Unterlassungen?



Die Mainstreammedien sind KRIEGSVERKÄUFER und den allermeisten Medienvertreter ist dies auch bewusst, also wissen dies & machen weiter wie bisher bzw mit. Zum Glück gibt's investigative unabhängige Journalisten, die allerdings in den Mainstreammedien fast nicht zu Wort kommen! (unvollständige Liste unten) Die ILLEGALEN NATO KRIEGE haben seit dem Mauerfall stark zugenommen. NICHT nur die UN-Charta sondern auch das Völkerrecht werden seitens der NATO mit Füßen getreten. Die Menschenrechte ebenfalls. Es werden durch die NATO illegale völkerrechtswidrige ANGRIFFSKRIEGE geführt mit bisher vielen Millionen Toten. Nato-Drohnenmassenmorde. Auch Terroristenunterstützungen.

URAN-Munition, eine sehr, sehr langjährige Massenvernichtungswaffe wird unbekümmert eingesetzt. Oder gewaltbereiten Kämpfern tausendfach überlassen, im Wissen darüber, dass diese Kämpfer ihre Heimat künftigen Kindermissbildungen, Leukämieanstiegen und Krebserhöhungen durch Verwendung der Waffen hinterlassenen radioaktiven Staub aussetzen.

Das US-Kriegsimperium führt die NATO, seit ihrer Gründung 1949 als Bündnisvormacht militärisch an. Als NATO-Pressesprecher, der sich Nato-Generalsekretär nennen darf, agiert immer ein Europäer, um der NATO ein europäischen Gesicht zu verleihen. Wissenswert ist noch: Im Waffenhandel ist ein großer Anteil des Umsatzes an „Schmiergelder“ am Umsatz für die Beteiligten für Korruption einkalkuliert bzw. reserviert & geschmiert. Also

Politikergelder (Wahlgelder, Parteienfinanzierungen und zwischendurch verdeckt & Mediengelder (Anzeigengelder,) schmieren und verbinden.

Bisher wurden die politischen und militärischen Verantwortlichen von ILLEGALEN KRIEGEN und Drohnenmassenmorden der Terror verbreitet und viele Unschuldige tötet, nicht zur Verantwortung gezogen. Allerdings herrscht eine neue Rechtslage: Seit 01.07.2002 trat das Rom-Statut beim Internationalen Strafgerichtshof in Kraft, welcher für Völkerrechtsverbrechen, wie Aggression und Kriegsverbrechen, Verbrechen gegen die Menschlichkeit und Völkermord/Genozid zuständig ist und vorgibt keine Ausnahmen bei Staatschefs, Präsidenten, Generälen ... zu machen, und wurde bereits von 123 Staaten unterzeichnet.

Bisher wurde allerdings KEIN einziger NATO-Verantwortlicher bzw. schuldiger Verbrecher dort angeklagt, geschweige denn von abgeurteilt, obwohl zahlreiche illegale NATO-Angriffskriege und weitere NATO-Verbrechen durchgeführt wurden. Es wird Zeit dafür. **Dies würde endlich den Eliten als Abschreckung dienen.** Auch den Glauben an Recht & Ordnung und Gleichbehandlung und Vertrauen stärken.

Derzeit herrscht MACHT über dem RECHT. Das darf nicht sein. Herrschaft des Rechts und alle gleich vor dem Gesetz, sollte sein! **George W. Bush, Dick Cheney, Donald Rumsfeld, Colin Powell, aber auch Tony Blair** sind **KRIEGSVERBRECHER**, auch R. Erdogan und Benjamin Netanjahu und weitere Kriegsakteure (OBAMA), wie die jeweiligen US-Saceur der Nato (Mz.), US-NATO-Generäle, Mitglieder des US-Sicherheitsrats (Kriegsrat), CIA-Direktoren u. a. mutmaßliche Verbrecher.

Seit Beendigung des 2. WK wurden ca. 20 – 30 Millionen Menschen aufgrund der US-Kriege und aufgrund der Folgen der US-Regime Change´s ermordet. Seit dem ersten Irakkrieg 1991 etwa vier Millionen Muslime mit zahlreichen NATO Beteiligungen, davon 800.000 Tote aufgrund Wirtschaftssanktionen, darunter alleine 500.000 tote Kinder aufgrund dieser Sanktionen! Die zahlreichen US-LÜGEN werden erst Jahre später publik, und dann kümmert es keinen mehr und niemand ist verantwortlich für das Morden, den Terror & das Schlachten.

WAS MAN uns allermeist in jüngster Vergangenheit seit dem Mauerfall medial vorenthält ist, dass die NATO außerhalb ihres Bündnisgebietes ILLEGALE Angriffskriege führt, Regime Change´s, Drohnenmassenmorde sowie Terroristenunterstützungen betreibt die zerstörte Staaten und Flüchtlingsströme sowie die Zunahme von Terrorismus verursachen. HALLO – AUFWACHEN – in EUROPA bevor es zu spät ist.

1999 – ILLEGALER NATO-ANGRIFFSKRIEG auf Serbien – um den heutigen Terrorstaat Kosovo abzuspalten – dank B. Clinton, dem CIA & der NATO, dort werden heute ISIS Terroristen unweit von einem amerikanischen US-Militär-Stützpunkt trainiert. Der Kosovo hat mehr mit einem Mafiastaat ohne funktionierende Gerichte zu tun als mit einem Rechtsstaat oder mit einer „Demokratie“. Exorbitanter Drogenhandel UND Organhandel findet man dort ebenfalls.

2001 – Illegaler NATO-Angriffskrieg auf Afghanistan – failed state, aber der Mohn-output hat sich wieder vervielfacht, zu empfehlen ist auch das Fachbuch: Die CIA und das Heroin

2003 – Illegaler NATO-Angriffskrieg auf IRAK, ABC-LÜGEN über Lügen! – heute ein failed state und Ursprung des Islamischen Staates, es wurden 400.000 irakische Soldaten entlassen, die dann vielfach zur IS wechselten

2011 – Libyen – Illegaler NATO-Angriffskrieg, viele LÜGEN & illegaler Regime Change, UNO erlaubte eine Flugverbotszone ABER Amerika, Frankreich machten illegale Bombardierungen und Unterstützung von Terroristen für einen Regime Change daraus, die libyschen Gelder verschwanden am/im Finanzmarkt und die Medien sind kritiklose Komplizen. Ein weiterer NATO-failed state.

2011, aber eigentlich bereits seit 2006! –ILLEGALER US-NATO-Regime Change-Versuch in Syrien– Die NATO-Staaten, angeführt vom Kriegsimperium USA, GB, Frankreich und der Türkei samt Golfmonarchien Saudi Arabien und Katar die allesamt Terroristen unterstützen wollen den unbequemen demokratisch gewählten und zu 80 % seitens der Syrier unterstützten Staatschef Assad putschen. Die NATO-Staaten, Türkei, USA, Frankreich und Großbritannien unterstützen dabei mordende Terrormilizen die ein Kalifat errichten wollen mit Waffen, Geld, und Informationen sowie militärischer Unterstützung und Training! Und bombardieren völkerrechtswidrig und haben Spezialeinheiten vor Ort. HALLO WAHNSINN, GEHT´s der NATO noch gut?!?!?!?!? MEDIEN IN DIE PFLICHT! TUT EURE ARBEIT und hört mit eurer US-Regime-Change Propaganda auf, die viele Leben kosten!

2014 – US-NATO-PUTSCH in der Ukraine – illegal den gewählten Präsidenten – der nicht zur NATO wollte und unterstützt gewaltbereite rechtsextreme (Swoboda) Gruppen.

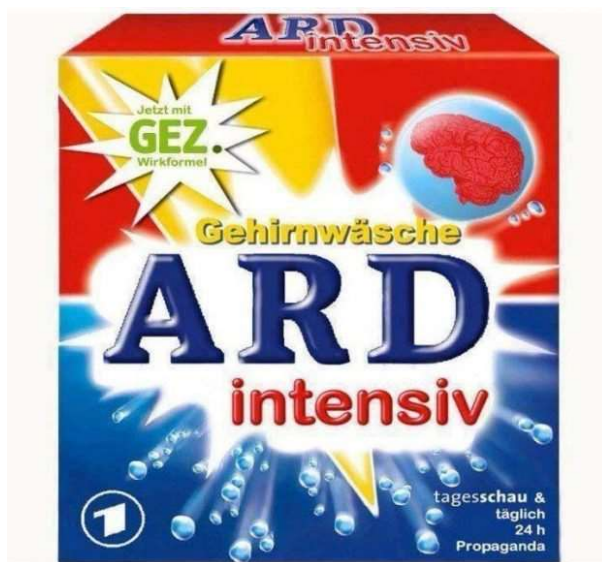
2015 Jemen wird illegal von Saudi Arabien ohne UNO-Mandat angegriffen, militärisch unterstützt durch die **NATO-Länder USA, Frankreich und GB** und vor allem der Westen liefert die Waffen & Munition. Keinerlei Sanktionen?!

Die Medien sind Kriegsverkäufer. Wollt wir die nächsten Kriege und Terrorakte in Europa hautnah erleben und von weiteren NATO-verursachten

Flüchtlingsströmen überrannt werden? Oder weiter verarscht und belogen werden? Einen 3. Weltkrieg der in einen Atomkrieg ausarten kann riskieren? Alles voll auf Krieg setzen damit das US-Kriegsimperium seine US-Kriegswirtschaft am Laufen halten und mit dem Dollar Schuldenimperialismus die ganze Welt weiter knechten kann? Mit den US-Bonds (Staatsanleihen) finanziert das internationale Investitionskapital das US-Defizit samt aufgeblähtem US-Rüstungsetat inkl. US-Kriegskosten. Diese US-Bonds sind UNETHISCHE INVESTMENTS werden trotzdem von allen Pensionsfonds, etc. gekauft. Hallo?! Die Welt finanziert damit die US-Kriege, den US-Aufrüstungswahnsinn und das US-Defizit, das durch Amerika nur mehr durch Inflation bereinigt werden kann, mit.

Stellt euch vor, die Türkei bombardiert Wien & der Irak feuert jeden Tag hellfire-Raketen in den europäischen Großstädten und tötet Unschuldige unter dem Deckmantel von angeblichen Terroristentötungen, die USA finanzieren und rüsten gewaltbereite Rechtsextreme Gruppierungen und Terroristen (IS & Co) in Europa mit Waffen und Sprengstoff aus damit Chaos und bald Krieg herrscht. In Libyen, Ukraine u. Syrien durch die NATO mit Partner die allermeist Freitags nach dem Gebet das Schariaköpfen durchführen lassen und den UN-Menschenrechtsrat und eben die als Hauptterroristenfinanzier (radikale Islamisten) angesehen werden. Auch in Asien und Europa, aber vor allem im Nahen und Mittleren Osten.

Die Gehirnwäsche wurde 1975 durch die UNO verboten, wird aber vielfach praktiziert.



SELBST DENKEN und sich kritisch informieren ist gefragt, heutzutage & sich zu engagieren, gegen diesen Wahnsinn!

Wieviel Mitverantwortung an den **vielen Millionen NATO-Kriegs- und Regime Change Toten** tragen eurer Meinung nach die willfährigen Kriegsverkäufer, die Medienvertreter im Bereich der Auslandsberichterstattung bzw. der Medieneigentümer? Tragen bisher schweigende Juristen keinerlei

Mitverantwortung? Und wieviel Mitverantwortung tragen eurer Meinung nach die jeweiligen Regierungen der NATO-Staaten an den Millionen Toten und der Zunahme des Terrorismus seit 2001 um 5.450 %,—eine Vervierundfünzigfachung! Diese Zunahme des Terrorismus ist derzeit vor allem im Nahen und Mittleren Osten sowie in Afrika zu verzeichnen.

Gründe für die Zunahme des Terrorismus (um den WAR on TERROR EWIG führen zu können?) sind, meiner Einschätzung nach:

- Die **Entlassungen (2003) von ca. 400.000 irakischen Soldaten, Offizieren und Geheimdienstleuten** durch das amerikanische Militär aus der der IS hauptsächlich entstanden ist. Der IS ist die Wiedergeburt der irakischen Armee, als verbrecherische Terrormiliz die ein Kalifat gründen wollen und den Islam für einen Terrorstaat missbrauchen und enttäuschte Hoffnungslose gut bezahlen und eine Gruppenidentität und Struktur (klare radikale Regeln) geben ..
- Weitere Zuwächse der Terroristen durch **illegale US-NATO-Angriffskriege** auf Muslime (Afghanistan, Irak, Libyen, Syrien, Jemen, ... mit ca. 4 Millionen Toten) die die Anzahl der sich **ungerecht behandelten Hoffnungslosen**, die leicht radikalisiert werden können, enorm vergrößerten. Auch den Hass auf Amerika und die NATO verständlicherweise vergrößerten.
- Durch jahrzehntelange **systematische Folter** in Geheimgefängnissen entstanden viele Terroristenfreundschaften wie man erfuhr.
- Durch **Drohnenmassenmorde mit einem zivilen unschuldigen Opferanteil, der ca. 98 % ausmacht**, wurden/werden die Terroristen ebenfalls vermehrt, sowie durch den verbreiteten Terror der illegal agierenden Todesdrohnenmassenmorde wird ebenfalls Angst, Schrecken und Hass geschürt ... in Pakistan, Somalia, Afghanistan, Irak, Jemen, ...
- Auch durch die **Finanzierung, Bewaffnung und durch das Training von Terroristen durch den Westen!**, die militärische und informelle NATO-Unterstützung von Terroristen vergrößerte ebenfalls den Terrorismus,
- Die illegalen **Regime-Change-Sanktionen** um Syrien zu destabilisieren die viele Menschen arbeitslos machten und aus Existenzgründen in die Hände der Terrormilizen trieb/treibt.
- Die **US-Killerkommandos**, die in zahlreichen Ländern MORDEN, tragen ebenfalls zu einer Steigerung des Terrorismus bei. Gewalt erzeugt Hass & noch mehr Gewalt! Die teuflische Gewaltspirale darf nicht für einen ewigen Krieg, für die US-Wirtschaft (MIK) missbraucht werden, erzeugen neue Terroristen, ein gewaltreiche Terror-Teufelsspirale.
- Terroristenvermehrung durch das Zulassen von Finanzierungen von Terrorbanden, trotz Wissens darüber, sowie eigener NATO-Finanzierungen und weiteren Unterstützungen von Terroristenbanden.
- Es scheint, als wurde von der US-NATO alles unternommen um ein neues Berufsbild aufzubauen. Den islamistischen radikalen Terroristen, die man zuvor als Regime Change Nato-Bodentruppen unterstützt, werden später oftmals per

Drohnen gejagt, und viele, viele Unschuldige sterben durch die US-Hellfire-Raketenbeschuss. .

- Natürlich spielt der ungelöste Palästinakonflikt bzw. die Kriegsverbrechen der Israelis gegenüber den Gazaeinwohner, die israelische Besatzung und Unterdrückung der Palästinenser, durch die Landnahmen, Apartheid ... u. v. m. ebenfalls in die Hände von Radikalisierern die die Terroristen hervorbringen

Zu den bekannten **Terroristenunterstützerstaaten** gehören

11. **Saudi Arabien ist bekanntermaßen der Hauptterroristensponsor**, auch ein langjähriger US-Verbündeter, potenter US-Wahlkampffinanzier beider US-Parteien, US-Alt-Politiker Aufsichtsratsmandatverteilungsmaschine, sehr potenter US-Waffenkauf-Hauptkunde, US-Petrodollarverteidiger, ÖL-Hauptlieferant, (kein Krieg ohne Öl, keine Wirtschaft ohne Öl), US-Militärstützpunktbasis, US-Kriegspartner im Jemen, US-Kriegspartner in Syrien, der CIA bauten den saudischen Geheimdienst auf, 09/11 Finanzierungen aus der Königsfamilie, dabei vergesse man auch nicht die gefährliche Rolle ihrer Steinzeit-Geistlichen unter den Wahhabiten, die immer noch Terroristen in aller Welt Dschihad-Ideen und Hass auf andere Religionen und Ethnien einflößen. Indonesien wurden/werden? mit 3 Milliarden Dollar alljährlich wahhabitische Imame unterstützt deshalb ist anzunehmen sind solche ISIS-Strömungen auch dort vorhanden ... auch in Europa „unterstützt“ Saudi Arabien Islamisten, auch gewaltverbreitende bzw. gewaltbreite ist anzunehmen.
12. **USA** zweitgrößter Terroristenunterstützer, **der größte Terrorstaat u. das imperiale oligarche Kriegsimperium** auf Weltbeherrschungskurs und als größter Waffenproduzent und Waffenhändler bekannt, Amerikas Wirtschaft ist total abhängig vom amerikanisch-militärischen-Komplex, Waffenabnehmergroßkunden: Saudi Arabien, Katar, Verbündete Israel
13. **Katar**, (potenter US-Wahlkampffinanzier beide US-Parteien, potenter US-Waffenkunde, US-Militärstützpunktbasis, US-US-Kriegspartner im Jemen, US-Kriegspartner in Syrien, Feind Syrien/Iran (haben keine Genehmigung für Gaspipeline durch Syrien erhalten um großes Gasfeld auszubeuten, das ebenfalls vom Iran angebohrt ist.... um Europa Gas verkaufen zu können und Russland vom Markt verdrängen können und vor Iran das Gasfeld auszubeuten ...)
14. **Frankreich**, sehr großer Waffenproduzent & Waffenexporteur = großer militärischer-industrieller Komplex (Kunden Saudi Arabien, USA, Katar, Israel)
15. **Groß Britannien**, sehr großer Waffenproduzent & Waffenexporteur = großer militärischer-industrieller Komplex (Kunden Saudi Arabien, USA, Katar, Israel) Zu erwähnen ist, dass „London“ die YPG in Syrien angehalten hat (Druck ausgeübt hat, dass im von den kurdischen Verteidigungsmilizen kontrolliertes Öl an die mordenden Terrorbanden in Syrien gegeben werden sollte, um diese weiter zu finanzieren! HALLO?!
16. **Türkei**, hat auch eine Waffenindustrie zählt aber nicht zu den zehn größten
17. **Israel**, US-Verbündeter, sehr potenter Wahlkampffinanzier – beider US-Parteien, erhält von Amerika US-military aid alljährlich in Milliardenhöhe (3,8 Milliarden) erhält, sehr großer Waffenproduzent & Waffenexporteur = großer

militärischer-industrieller Komplex, gehört ebenfalls zu den zehn größten Waffenhändler der Welt. Hat Bestrebungen IRAN und Syrien nicht erstarken zu lassen um die stärkste Macht im Nahen und Mittleren Osten zu bleiben. Freut sich bereits über die „endgültige“ Annektion der Golanhöhen. Feind des Irans und jeglicher Partner von Iran eben Syrien.

18. ...?

DER ganz „normale“ NATO-MEDIEN-POLITIK-WAHNSINN lässt grüßen. Schweigen, zu- oder wegsehen oder gar mitmachen war bisher die falsche Entscheidung, liebe Medienvertreter & Politiker.

Auch die bisher **NICHT durchgeführten Untersuchungen zu den vielen Verbrechen auch gegen die EIGENEN BEVÖLKERUNG der US-NATO-Geheimarmeen**, die seit 1990 vom Europaparlament verlangt werden, diese in der NATO zu untersuchen und BIS HEUTE seitens der NATO erfolgreich blockiert wurden, zeigt das scheinheilige Marionettentum der Politik & bei den Medienvertretern.

**Wir müssen von Zeit zu Zeit Terroranschläge verüben,
bei denen unbeteiligte Menschen sterben. Dadurch lässt sich
der gesamte Staat und die gesamte Bevölkerung lenken.
Das primäre Ziel eines solchen Anschlages sind nicht die Toten,
sondern die Überlebenden,
denn die gilt es zu lenken und zu beeinflussen.**

- Vincenzo Vinciguerra, Mitglied der NATO-Geheimarmee »Gladio« und Drahtzieher des Bombenattentats von Peteano im Jahre 1972 bei dem fünf Carabinieri starben -

Die Scheinheiligkeiten und Lügen sind offensichtlich aber medial verheimlicht, also der Öffentlichkeit vorenthalten. Die vielfachen **NATO-Terroristenunterstützung und deren Regime-Change's** müssen in die ÖFFENTLICHKEIT, liebe Medienvertreter! Sehr empfehlenswerte Bücher: Illegale Kriege, Wie NATO-Länder die UNO sabotieren, von Dr. Daniele Ganser und von Tim Anderson, Der schmutzige Krieg gegen Syrien. Auch das Buch: Hillary Clinton, die Chaos Königin, von Diana >Johnstone, oder NATO-Geheimarmeen, Dr. Daniele Ganser – (Buchtipps am Ende des Artikels) Ein schönes Verlassen der Illusion der Informiertheit sowie die Bekanntschaft mit der Realität, wäre uns allen anzuraten bevor die Kriegspartei weitere Kriege vom Zaun brechen kann und weitere unnötige Tote deren blutigen menschenverachtenden Weg, dem Highway to Hell, säumen. Die

Scheinheiligkeiten können leicht durchschaut werden. Kritische Selbstrecherche und Fachbücher sind dabei dienlich.

Der ICC = International Criminal Court – das Rom Statut ist in Kraft seit 01.07.02 –

Der internationale Strafgerichtshof hat die Zuständigkeit für Fälle von:

- Aggression,
- Kriegsverbrechen,
- Völkermord und
- Verbrechen gegen die Menschlichkeit.

Und macht angeblich bei KEINEM Staatschef, Premierminister, General Ausnahmen. Bisher wurde kein einziger Verbrecher aus NATO-Staaten angeklagt, obwohl zahlreiche Verbrechen vorliegen.

Aggression ist die Anwendung von Waffengewalt durch einen Staat, die gegen die Souveränität, die territoriale Unversehrtheit oder die politische Unabhängigkeit eines anderen Staates gerichtet oder sonst mit der Charta der Vereinten Nationen unvereinbar ist. Die Aggression ist die schwerste und gefährlichste Form der rechtswidrigen Anwendung von Gewalt.

Illegale NATO-Kriege & illegale Regime Change's bisher:

- USA/CIA im Iran 1953
- USA/CIA in Guatemala 1954
- Israel/Frankreich/GB in Suez/Ägypten 1956
- USA/CIA in Kuba 1961
- USA/CIA im Vietnam/in Laos/in Kambodscha 1964
- USA/CIA in Nicaragua 1986
- USA/CIA in Libyen 1986
- USA/CIA in Panama 1989
- NATO/CIA in Bosnien 1991
- NATO/CIA in Serbien 1999
- **AB HIER sind Völkerrechtsverbrechen vor dem ICC endlich strafbar:**
- USA/CIA, GB – Irak 2003 – Millionen Tote u. Lügen
- USA/CIA, GB, Frankreich – Libyen – Regime Change
- USA/CIA, GB, Frankreich, Türkei, Saudi Arabien, Katar als Angreifer in Syrien 2011 und Deutschland ab 2015 Verteidiger – Syrien, Russland, Iran
- USA/CIA Nato Regime Change in der Ukraine 2014
- USA/CIA, GB, Frankreich, Saudi Arabien – Jemen 2015 –
-

George W. Bush, Dick Cheney, Donald Rumsfeld, Colin Powell, aber auch Tony Blair sind KRIEGSVERBRECHER. Die Herrschaft des Rechts muss

erreicht werden **NICHT Machtpolitik ist Recht – dies muss** endlich überwunden werden damit Verurteilungen der Verbrecher stattfinden und künftig FÜR Abschreckung sorgen! Der Frieden benötigt eine Chance und unsere Engagement.

O.K. – Seit dem US-Versprechen gegenüber dem damaligen russischen Präsidenten bei der Wiedervereinigung Deutschlands und dem Mauerfall, keine OSTERWEITERUNG der **NATO** zu unternehmen, wurden

- Polen,
- Tschechien,
- Ungarn Bulgarien,
- Estland,
- Lettland,
- Litauen,
- Rumänien,
- Slowakei,
- Slowenien,
- Albanien,
- Kroatien und
- Montenegro in die NATO aufgenommen.

Der **Ukraine** wurde im Assoziierungsabkommen mit der EU (Paragraph 7) militärische Zusammenarbeit vertraglich untergeschoben. Der gewählte ukrainische Präsident weigerte sich. Der gewählte Präsident wurde von den USA geputscht. Die Swoboda-Partei (!) seitens US, der EU samt NGO's (Stiftungen) finanziell unterstützt....

Der Leiter der Schatten-CIA STRATFOR, George Friedman, sagte in einem Interview mit der russischen Zeitung Kommersant in der Ausgabe vom 19.12.14: „*Russia calls the events that took place at the beginning of this year a coup d'état organized by the United States. And it truly was the most blatant coup in history.*“ Auf Deutsch: „*Russland bezeichnet die Ereignisse vom Jahresbeginn als einen von den **USA organisierten Staatsstreich. Und es war wahrlich der offensichtlichste Staatsstreich der Geschichte.***“

Die NATO ist von einem anfänglichen Verteidigungsbündnis zum Instrument der gewalttätigen amerikanischen Außenpolitik, die weit außerhalb ihres Bündnisgebietes zur Rohstoffsicherungs- und Rohstoffverteidigungsarmee verkommen ist, sich an illegalen Kriegen beteiligt und stellt auch für z. B. Eugen Drewermann – eine kriminelle Vereinigung, eine mafiöse Organisation dar, wobei man ihm aufgrund der **FAKTEN**, recht geben muss. Medien in die Pflicht!

Zudem liefern viele Nato Staaten aber auch die Schweiz und Österreich ausspionierte Daten an die NSA/CIA. Diese Daten werden auch zur

Kriegsführung, zur Spionage und für die Todesdrohnen verwendet. Wir machen uns dadurch zum Komplizen, bzw. die verantwortlichen Politiker, Verteidigungsminister, Bundeskanzler, ... machen uns zu Komplizen.

Österreich & die Schweiz sollten das PFP (Partnership for Peace) bei dem mafiösen verbrecherischen Angriffsbündnis der NATO längst kündigen!

Forderungen an Politik & Medien sind notwendig diese **NATO-Verbrechen** zu stoppen, oder ihren Job aufgrund Unfähigkeit aufzugeben.

Neulich wurde im Dr. Karl Rennerinstitut die missliche Lage unserer Gesellschaft seitens eines Univ. Prof. für Neurologie/Psychiatrie treffend diagnostiziert: *„Wir befinden uns in einer funktionalen politischen Demenz, die aufgrund jahrelanger Desinformation entstanden ist, und wir haben unser Koordinatensystem verloren ... es erfolgt kein Aufschrei seitens tausender Journalisten und Wissenschaftler ... die herrschende Gefahr wird nicht erkannt ...“*

Noch ein paar Infos was seitens der NATO in letzter Zeit unternommen wurde.

Seit dem Mauerfall bzw. dem ersten Brutkastenlügenbasierenden Irakkrieg 1991 hat Amerika auch in folgenden Ländern neue **US-MILITÄRBASEN** errichtet:

- Kuwait
- Bahrain
- Oman
- Katar
- Vereinigten Arabischen Emiraten
- Kosovo, in Mazedonien
- Albanien, Bulgarien
- Bosnien, Kroatien
- Ungarn
- Afghanistan
- Pakistan
- Dschibuti
- Kasachstan
- Usbekistan
- Tadschikistan
- Kirgistan
- Georgien
- Jemen
- Irak

In **Rumänien, Polen** und am Mittelmeer wurden US-Raketenabwehr- bzw. Raketenabschuss-Systeme (für Mittel- und Kurzstrecken) mit Radar und

Abschussanlagen versehen – obwohl der Iran über kein nukleares Potential verfügt! Die werden von den Militärs als Angriffswaffen eingestuft.

Die baltischen Staaten wurden mit **US-Waffen, US-Rüstungsgütern** und Bomben/Munition ausgerüstet und trainieren mit der US-NATO vor Russlands Toren.

Sanktionen gegen Russland wurden seitens der USA Europa aufgebürdet. Der MH17-Abschuss wurde NICHT von Russland sondern von der Ukraine durchgeführt. Die angebliche Annektierung der Krim war eine Sezession (Selbstbestimmungsrecht) der ehemaligen russischen Bevölkerung der Krim!

Und jetzt noch neue **US-Atomwaffen** für **Italien, Deutschland, Belgien, die Niederlande und die Türkei** trotz **Atomwaffensperrvertrags** und damit eine Wiederbelebung/Verstärkung der atomaren Gefahr (durch Unfall, menschliche Fehlentscheidung oder gar durch US-Wahnsinn durch geistige Verblendung/Verführung zum Erstschatz durch angenommene Überlegenheit, ...) in Europa!

NATO weggetreten!

Aus dieser Quelle zur weiteren Verbreitung entnommen: <https://josefmuehlbauer.com/nato-struktur-und-aufgaben/>

NATO – Struktur und Aufgaben



Hier finden Sie eine Einführung in die Geschichte, Gründungsidee, sowie in die politische und militärische Aufbaustruktur der NATO (North Atlantic Treaty Org.). Dieser Beitrag soll einen Einblick verschaffen, in die rechtswissenschaftliche Problematik der NATO Militäroperationen. Warum dies so wichtig ist wird sofort klar, wenn man versteht, dass die NATO die mit Abstand größte Militärorganisation der Menschheitsgeschichte ist. Sich als Europäer mit der NATO

auseinanderzusetzen ist von enormer Bedeutung, da fast alle Länder Europas darin integriert wurden und da deutsche, britische und u.a. französische Soldaten jahrelang in Afghanistan (2001), Nordafrika und im Nahen Osten



kämpften. Die Deutschland-Einsätze (hier links im Bild) bringen Zweifel auf, über die Fortbestehung der Deutschen Neutralität, welche in der Verfassung seit dem Zweiten Weltkrieg verankert wurde. Folgende Fragen werden beantwortet: Welcher Staat dominiert das politisch-militärische Paradigma der NATO? Kann anhand der Kriegsgeschichte dieser Organisation überhaupt noch von einem Friedensprojekt gesprochen werden?

Angesichts der Tatsache, dass die [NATO rund 300.000 Soldaten an die russische Grenze](#) bringen will, ist es besonders wichtig diese Organisation genau zu analysieren.

Zur Entstehungsgeschichte: Die NATO wurde von ursprünglich 12 Staaten am 4. April 1949 in Washington D.C. (USA) gegründet, während sie ihren Sitz in Brüssel (Belgien) hat. Nach offiziellen Angaben ist es ein „Friedens- und Bündnisprojekt“ – daran glauben auch 89% der Deutschen ([Umfrage, 2015](#)). [In den ersten vierzig Jahren, also nach dem Ende des Zweiten Weltkrieges und während des Kalten Krieges, war das erklärte Ziel, die Länder des Warschauer Paktes mit militärischer Stärke abzuschrecken.](#) Man betrachtete die Sowjetunion (bzw. den Kommunismus) als die Hauptgefahr für die Freiheit und Unabhängigkeit Westeuropas – so ein offizieller [NATO-Bericht](#). Als Reaktion darauf trat 1955 der Warschauer-Pakt in Kraft. Diese zwei Bündnisverträge bzw. Machtblöcke kämpften um Einflussgebiete in Europa.

Legitimation: Fragen zur Legitimationsbasis des NATO-Fortbestandes, treten nicht nur aufgrund der Verbrechen des Kalten Krieges auf, sondern aufgrund von folgender Inkonsistenz der offiziellen Argumentationskette:

- Wie konnte der Warschauer Pakt als Feind und Aggressor gelten, wenn doch die NATO sechs Jahre zuvor gegründet wurde?
- Wie belegt man, dass der Kommunismus/ Sozialismus der Feind ist, wenn dieser ein Hauptakteur war, im Kampf gegen Faschismus und dem Nationalsozialismus?

- Spielen eigennützige geostrategische Interessen der USA eine Rolle, oder waren die „Linken“ (Kommunisten) undemokratisch?
- Wie erklärt man sich aber, dass die Sozialisten und Kommunisten in einigen Westeuropäischen Staaten legitim und demokratisch an die politische Führung gerieten bzw. fast die Mehrheit hatten? Dieser Linke-Flügel hatte zwischen 1945 – 1965, die Mehrheit in Norwegen (50,9%) und Schweden (51,1%), fast-Mehrheit in Österreich (47,3%), Dänemark (46%), Finnland (47,5%) und in Großbritannien (46,4%). In Italien (40,8%) und Frankreich (42,8%) war der sozialistische linke Flügel auch sehr stark vertreten (Prof. Bartolini S. 60-61).
- Nicht zu vergessen, dass die USA die demokratisch gewählte Regierung im [Iran 1953](#) und in [Chile 1972](#) stürzte. Im übrigen ist ein „Regime-Change“ Völkerrechtsbruch laut UN-Charta Art 2 (7), welcher dem Staat den Grundsatz der Nichteinmischung in innere Angelegenheiten garantiert. Wer wollte Gaddafi, Saddam und Assad stürzten?
- Mal ganz abgesehen von den bisher erwähnten Fakten, gibt es mittlerweile den „Kommunismus“ gar nicht. Russland und sogar China sind zu kapitalistischen Systemen transformiert. Russland wird zwar als „gelenkte Demokratie“ angesehen, ist aber bei weitem nicht so diktatorisch (Saudi-Arabien) und Menschenrechts-verletzend ([Israel](#)) wie die größten Bündnispartner der USA.
- Die USA, als die größte Armee und Gründungsnation der NATO ist keine echte Demokratie, sondern eine Oligarchie – [wie es die Princeton Studie beweist](#).

Problematik in der Zielsetzung: Im NATO-Staatenvertrag wird die ursprüngliche Aufgabe dieser Organisation schon in der Präambel erwähnt:

„Sie sind bestrebt, die innere Festigkeit und das Wohlergehen im Nordatlantischen Gebiet zu fördern“. ([BGBl. 1955 II S. 289, i.d.F. des Protokolls v. 17. 10. 1951](#); Download auf eng. – [Hier](#))

Die NATO steht auch heute noch zu diesem Manifest: [„Zweck des Nordatlantischen Bündnisses besteht darin \(...\) die Stabilität des gesamten Euroatlantischen Raumes gegen neue Gefahren \(Terrorismus\) zu schützen“](#).

Die Frage wird laut, ob diese Doktrin nicht Länder wie Russland und China exkludiert? Ist ein Weltfrieden dann überhaupt möglich, wenn man nicht alle Länder inkludiert? Schafft man somit nicht nur Feindbilder und Abgrenzung? Diese Abgrenzung steht nicht nur indirekt im Staatsvertrag der NATO, sondern wurde in einer klaren Aussprache des NATO-Generalsekretärs Lord Ismay folgendermaßen formuliert: Die Allianz bestehe, *„um die Russen draußen zu halten, die Amerikaner drinnen und die Deutschen unten“* (Ziemer, S.65; Vawick S.34; Winkler).

Diese Art der Ausgrenzung (und Unterdrückung) und die Völkerrechtsbrüche der NATO (wie ich im Verlauf noch zeigen werde), sind Faktoren, welche der Aufklärung (Kants), als auch dem Humanismus komplett widersprechen. Das Buch des vielleicht größten Deutschen Philosophen, namens Immanuel Kant: *„Zum Ewigen Frieden“*, hat maßgeblich die UN-Charta beeinflusst und die darin

enthaltenen Kriterien für den Weltfrieden stehen im kompletten Widerspruch zur Handlungsweise der NATO:

- **Entmilitarisierung:** „*Stehende Heere (miles perpetuus) sollen mit der Zeit aufhören*“
- **Keine Intervention und präventive Kriegsführung:** „*Kein Staat soll sich in die Verfassung und Regierung eines anderen Staates gewalttätig einmischen*“
- **Keine Expansion aufgrund von „käufliches Erwerben“:** „*Es soll kein Staat von einem anderen Staat durch Erbschaft, Tausch, Kauf oder Schenkung erworben werden*“



Pentagon, Getty Images

Neues Wettrüsten? Bevor ich auf die Statistik und die Rüstungsindustrie eingehe, möchte ich die US-Rechtswissenschaftlerin Rosa Brooks erwähnen: In ihrem Buch „[How Everything Became War and the Military Became Everything](#)“ beschreibt sie, wie ein großer Teil des US-Militärs (Pentagon), seit den 9/11-Anschlägen, sich in verdeckten Operationen involviert und wie die Grenze zwischen Krieg und Frieden förmlich aufgelöst wurde. Das Pentagon erweiterte nicht nur das Militärbudget in astronomisch hohen Summen, sondern erweiterte auch das Militär in fast allen gesellschaftlichen Bereiche („[How the Pentagon Became Walmart](#),“).



Stern = bekannte Stützpunkte; Rote Punkte = „Lily-Pads-Basen“, Investigative Workshop – American University

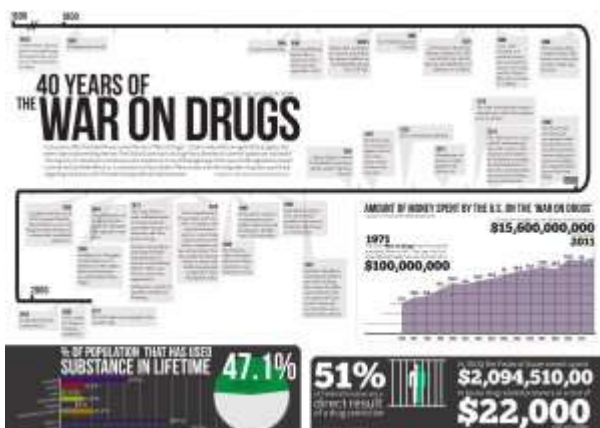
[Die Militärausgaben der USA betragen 2015 rund \\$ 596 Mrd. – somit mehr als die von China, Russland, Nordkorea, Iran, Irak, Syrien, Kuba, Libyen, Libanon, Jordanien, Afghanistan, Pakistan und Somalia zusammen! Laut der \[Studie der\]\(#\)](#)

„[American University](#)“ (Washington) und laut Aussagen des [US-General Dempsey](#), werden unter den Code-Namen „[Lily Pads](#)“, rund um die Uhr weltweit neue Militärbasen errichtet, mit einem Netz aus Kampfdrohnen („[weltweit größte Terroraktion](#)“ – [Prof. Chomsky](#)) und Kommandoeinheiten. Seit 1945 waren 17 Mio. amerikanische Militärs in den unzähligen (über 200) US-Basen in Deutschland stationiert (aktuell min. 9 Basen aktiv)- [zum Download des Berichts der Deutschen Botschaft](#).

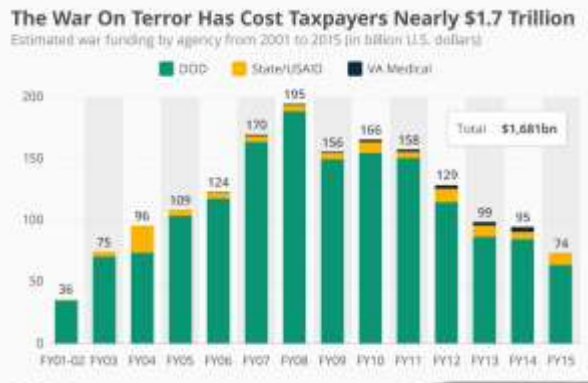


Während Israels Nuklearwaffen ein Tabuthema sind und weiter ausgebaut werden, rüsteten die ehem. Sowjet-Staaten Weißrussland, Kasachstan und die Ukraine ihre Atomwaffen ab. [Während Israel in strenger Geheimhaltung Nuklearwaffen baute](#), wird der Iran fast schon gezwungen (durch Sanktionen) sein Nuklearprogramm zu stoppen – [Borger, 2014](#). Da Israel der [Hauptverbündete der USA](#) und ein Kooperationsmitglied der NATO ([MD](#)) ist, wäre ein Blick auf deren Kriegsverbrechen, Expansionismus und Geschichte wichtig – alleine schon damit man die Frage eines Beitrittes in die NATO beurteilen kann – [hier zum Beitrag](#).

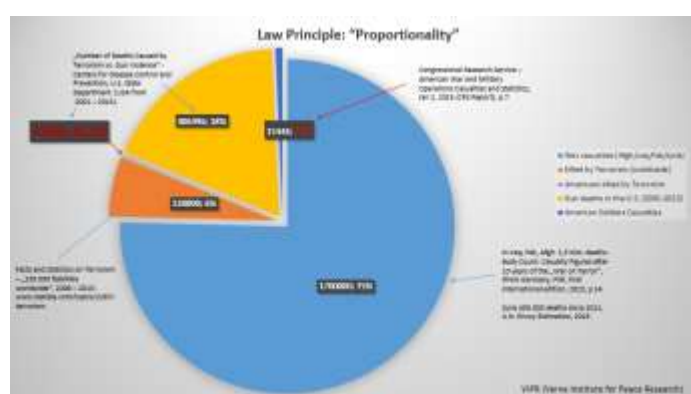
„[Die Achse des Bösen](#)“, also die von [G. W. Bush](#) definierten „Schurkenstaaten“, erscheinen im Verhältnis zur USA, der NATO und ihren Verbündeten, wie ein kleines Kind im Ring gegen Klitschko. Allein der Begriff „Achse des Bösen“, den die Bush-Administration in die Welt setzte, wurde tausende Male durch die Medien wiedergegeben, und ist im Grunde genommen als „kultureller Fundamentalismus“ anzusehen – wie es die [Schweizer Juristin Gret Haller analysiert](#). Diese Polarisierung und diese Freund-Feind-Dichotomie führte mit Sicherheit dazu, dass sich Angst und Schrecken verbreitete und damit verbunden auch das Sicherheitsbedürfnis anstieg – die logische Folge: Militarisierung und Polizeistaat.



Während sich der „Hauptfeind“ (Sowjetunion – 1989) und sein Militärbündnis (1991) auflösten, wuchs die Expansion der NATO stetig weiter, trotz angeblichen Versprechen, dies nicht zu tun – hier zur „Genscher-Lüge“. Welche Legitimationsbasis hat die NATO eigentlich nach dem Fall des Gegners? „Die Ukraine-Krise erinnert die NATO an ihr Gründungsmotiv“ so der ehm. Verteidigungsminister der USA Chuck Hagel. Zuerst muss man sich jedoch die Frage beantworten, wer denn wirklich der Aggressor im Ukraine-Krieg war? – hier ein Antwortversuch. Und was war eigentlich mit den zwanzig Jahren vor



der Ukraine-Krise? 1971 deklarierte Richard Nixon „the war on drugs“ ([Stanford Uni](#)). Seit dem 11.9.2001 schaffte man sich das Problem mit dem „verwuschlenen Feindbild“ endgültig vom Hals mit dem sogenannten „War on Terror“. Das Konzept des Terrorismus, als eine undefinierbare und überall mögliche Präsenz, schafft somit eine immerwährende Legitimation für einen „Präventivschlag“ und Krieg ([NSS-Doktrin](#)). Im „[Neusprech](#)“ (G. Orwell: „Krieg ist Frieden“) wird somit die Militarisierung und Expansion im [offiziellen Strategie-Bericht \(S. 9\)](#) der NATO, als „*Stärkung der Verteidigungsfähigkeiten*“ artikuliert, während das Pentagon im Klartext vom „[Full Spectrum Dominance](#)“ (Joint Vision 2020) redet. Aus völkerrechtlicher Perspektive sind jedoch diese „vorbeugenden Selbstverteidigungsmaßnahmen“ der US/ NATO, nicht gerechtfertigt, da die reale Bedrohungen a) nie bewiesen wurden und meist auf Lügen basieren ([Tonkin](#), [935 Lügen vor dem Irak-Krieg \(PCI\)](#), [Brutkasten-Lüge...](#)) und b) ein Regimechange aufgrund der UN-Charta Art 2 (7) gesetzeswidrig ist. Des weiteren ist es gesetzeswidrig was die USA-NATO Operationen im Namen der Selbstverteidigung machen, weil das „Verhältnismäßigkeitsprinzip“ nicht stimmt, wie es die folgende Grafik zeigt:

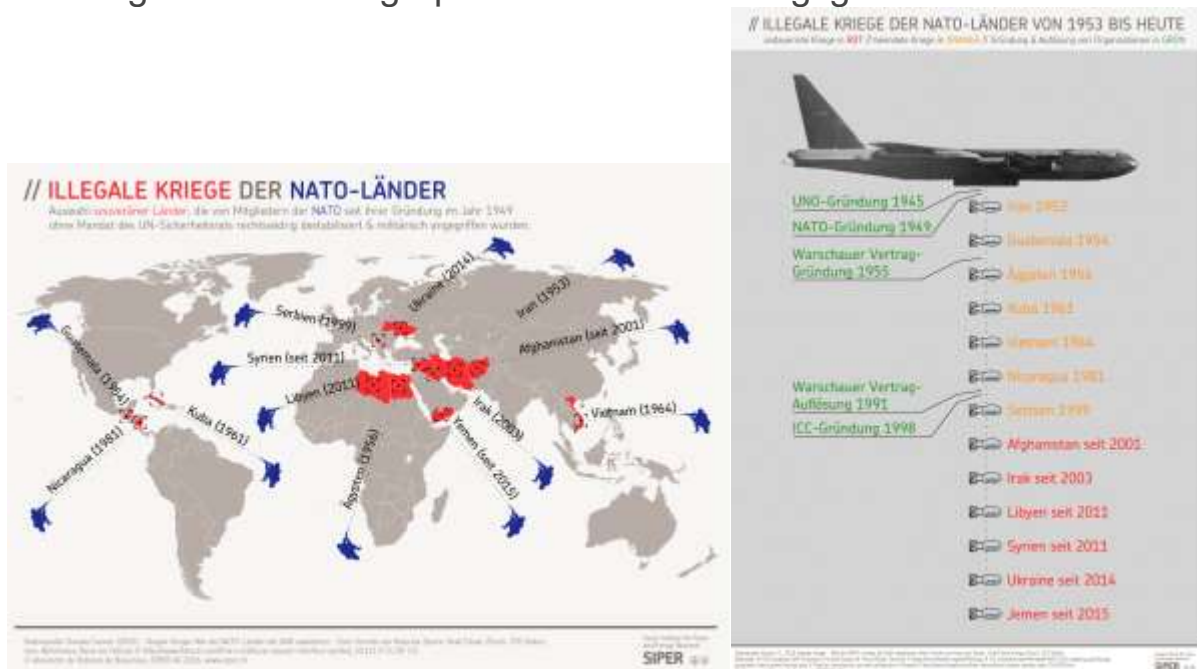


Die Abbildung zeigt, dass im Zeitraum von 2001-2015 rund 3.380 US-Bürger aufgrund von Terroranschlägen

gestorben sind, während in den Jahren danach allein 15.444 US-Soldaten ihr Leben gelassen haben, im Kampf gegen den Terrorismus. Schon allein diese Zahlen stehen nicht im Verhältnis, jedoch wird es auch noch völkerrechtswidrig, sobald wir uns den militärischen „Gegenschlag“ der USA im Nahen Osten anschauen: Um genau zu sein starben in nur 3 Ländern (Irak, Pakistan, Afghanistan) rund 1.3 Mio. Menschen. Außerhalb von diesen direkten „9/11-Gegenschlag“ beziehe ich auch noch die 400.000 Todesopfer Syriens in die Rechnung, da es ebenfalls eine Kampagne des „War on Terror“ ist ([auch wenn indirekt, durch das Bewaffnen der „gemäßigten“ Rebellen](#)).

Kriegsgeschichte: Die Frage wird versucht zu beantworten ob die NATO und deren Mitgliedsländer, aktiv daran beteiligt waren sich kriegerisch in die Politik der anderen Länder einzumischen.

Das Schweizer Friedensforschungsinstitut SIPER zeigt anhand der nachfolgenden Infographiken die Kriegsgeschichte der NATO:



USA: Das Buch „[The Pentagons New Map](#)“ vom US-Geostrategen T. Barnett, zeigt voller stolz diese Karte (links) und sagt gleichzeitig schon vieles über den geopolitischen Hegemon aus. Die Karte zeigt, dass allein im Zeitraum von 1990 bis 2003 die USA und somit das Pentagon an mehr als 40 Interventionen weltweit beteiligt waren. Zur verdeckten Kriegsführung der USA/CIA und deren Verbrechen gegen die Demokratie und Menschlichkeit, habe ich ausführlich berichtet – Darin wird empirisch belegt, dass die USA wesentlich das politische Paradigma in über 30 fremden Länder (mit)- bestimmt hat: [hier zum Beitrag](#). Halten Sie sich vor Augen, dass ein Imperium, die NATO anführt und eigentlich auch gegründet

hat. Ein Imperium? „[Amerika ist ein Imperium \(gewöhnt euch daran\)](#)“ betitelt die NY-Times ihren Beitrag; während uns der US-Think Tank [Stratfor](#) davon erzählt, wie viel Verantwortung die USA als Imperium trägt. Über 1.000 Mal wurde in US-Zeitschriften die USA als Imperium bezeichnet und selbst Vize-Präsident Dick Cheney sprach 2003 davon – [so die Princeton University Studie](#). Diese terminologische Genauigkeit ist deshalb so wichtig, weil man sich die Frage stellen muss, ob die einzige Weltmacht und das stärkste Imperium der Menschheitsgeschichte, auch den Diskurs in NATO-Politik dominiert? Diese Frage beantworte ich noch im Verlauf des Beitrages.



Deutschland liefert Waffen an Diktaturen

([Saudi Arabien – 361 Mio. €](#)) und an Länder, welche das Menschen- und Völkerrecht missachteten ([Israel – 267 Mio €](#); [Türkei – 84 Mio. €](#)). Man sät Waffen und will Frieden ernten? Was die westliche Politik nicht nur durch Waffenexporte angerichtet, erklärt der [Journalist und Nah-Ost Experte Michael Lüders](#) ausführlich. Man will Demokratie verbreiten und die Werte der Aufklärung hochhalten, während man Waffen an Diktaturen liefert? Indirekt schafft man Krieg und baut danach Mauern, um die Kriegsflüchtlinge nicht aufzunehmen?



Der Krieg in Afghanistan 2001, war gegen das geltende Völkerrecht und ein Bundeswehreinsatz hätte abgelehnt werden müssen – [so die rechtswissenschaftliche Analyse des Deutschen Rechtsprofessors Norman Paech](#). Trotzdem waren dort über ein Jahrzehnt NATO-Basen und Deutsche Soldaten stationiert. Müssen die Deutschen wirklich in einem völkerrechtswidrigen Krieg, [das Töten lernen](#)? Macht die NATO den Krieg wieder Salon-fähig in Deutschland, trotz der bitteren Erfahrungen des Zweiten Weltkrieges?

Frankreich: Der [Ressourcenkampf](#) in Mali (Gold; Uran/ [Areva Konzern](#)) ausgehend vom NATO-Mitbegründerstaat Frankreich, erinnert mich an die alte Zeit des [Kolonialismus](#) und verwickelte die USA und die NATO in Interventions-Gesprächen. Seit Jahren operieren französische Militärs in Afrika mit dem Ziel diesen Kontinent zu „befrieden“. Mali, als eines der reichsten Länder an Bodenschätzen, steht heute noch im völligem Chaos. [Es herrscht dort, Korruption, Krieg und Hunger](#). Frankreichs Kolonialisierung Nordafrikas (Tunesien, Marokko, Algerien) schien auch während des Kalten Krieges kein Ende zu nehmen: Die „[Ereignisse von Algerien](#)“ (Neusprech für Algerienkrieg) aus den Jahren 1954 bis 1962, waren durch Unterdrückung, Informationskampagnen (Zensur- Spitzelsysteme) und Menschenrechtsverletzungen geprägt. Frankreich hat die Souveränitätsansprüche militärisch niedergeschlagen, während man die Ausbeutung und ungleiche Wohlstandsverteilung aufrecht erhielt. Wurde Frankreich aus der NATO ausgeschlossen, weil es in fremde Staaten die Demokratie verhinderte? Ein Hauptargument gegen die Sowjetunion, war es immer, dass sie undemokratisch gewesen ist. Wenn dies also die Legitimationsbasis der NATO ist und wenn die NATO soviel Wert auf Demokratien legt, frage ich mich warum sie, das faschistische Portugal ([Estado Novo](#) v. 1933 – 1974) als Gründungsmitglied überhaupt akzeptiert hat und warum die [Militärdiktatur Griechenland](#) (1967-1974), nicht aus diesem „Friedensbund“ ausgeschlossen wurde?

NATO: Schon die Angriffsdrohung der NATO vor 1999 gegen Serbien, war ein Verstoß gegen die UN-Charta, geschweige denn die Tatsache, dass zum ersten mal in der Menschheitsgeschichte eine „Institution“ einem Staat den Krieg erklärte ([Hipp](#)). Dies geschah darüber hinaus ohne der Zustimmung aller UN-Mitglieder. Ein völkerrechtswidriger Krieg also?

Die schon im Vorfeld des Irakkrieges durch die USA und Teile der US-Medien betriebene Kriegspropaganda stellt eine Verletzung von Art. 20 des Internationalen Paktes über bürgerliche und politische Rechte dar – [so das österreichische Institut für Menschenrechte ETC-Graz](#). Unzählige Rechtswissenschaftler und Professoren erklärten auch den Irak-2003 für völkerrechtswidrig ([Holger P Hestermeyer](#); [Hans Arnold](#), Baumann 2008). Darüber hinaus stellte die absichtliche Manipulation (Falschmeldung über Iraks Massenvernichtungswaffen), die Kooperation mit der USA prinzipiell in Frage. Denn dabei wird die Frage gestellt, ob es sich bei der Intervention im Irak, um eine Selbstverteidigung gehandelt hat (Kriegs-Prävention) oder ob Erdöl-Interessen das Kriegsmotiv war? [Das „UPI-Institut“ für Umwelt und Prognose belegte die Theorie, dass „Erdöl-Interessen“ der Hauptgrund der Intervention war.](#) Ist die NATO etwa an Ressourcenkriegen beteiligt gewesen? [Die NATO attackierte 2011 den achtgrößten Erdölproduzenten der Welt, nämlich Libyen, im Namen „der Rettung der zivilen Bevölkerung“ vor den Diktator Gaddafi](#). Heute 5 Jahre später ist Libyen im völligen Chaos versunken, erneut in einer Kriegssituation und voll mit islamistischen Terror-Organisation.

Darüber hinaus löste diese humanitäre Krise enorme Flüchtlingsströme aus – [Hier zum Thema Flüchtlingskrisen](#).

Italien und Türkei: Die Möglichkeit der totalen und atomaren Selbstvernichtung der Welt, also die berühmte „[Kubakrise](#)“ begann damit, dass die USA Atomwaffen in Italien und in der Türkei (April 1962) stationierte, wobei als Antwort darauf, die Sowjetunion ihrerseits Atomraketen in Kuba (Oktober 1962) aufstellte. Die NATO-Mitglieder Italien und vor allem die Türkei spielten in dieser menschlichen Tragödie die „unbemerkte Nebenrolle“. PS: weil der Sieger die Geschichte schreibt, heißt es nicht „Türkei-Krise“.

Transparenz: Des Weiteren muss kritisiert werden, dass wenig demokratische Einsehbarkeit herrscht, was einerseits verständlich ist, da es sich um eine militärische Organisation handelt und man nicht den Gegner geheime Information zukommen lassen will. Aber andererseits werden somit die demokratischen Kontroll- und Mitentscheidungsprozesse außer Kraft gesetzt. Die zivile Kontrolle über dem Militär ging in den Baltischen Staaten sowie in Bulgarien und Rumänien komplett verloren, da diese Länder, nach dem Vorbild der NATO, nach dem „[Top-to-Bottom](#)“ Prinzip ausgerichtet wurden – [so der US-Prof. und Politikwissenschaftler Wade Jacoby \(S.116\)](#).

Politisch-militärische Struktur und Hierarchie:

Nr.	Name	Land	Beginn der Amtszeit	Ende der Amtszeit
1	Hasings Ismay, 1. Baron Ismay	Vereinigtes Königreich	4. April 1952	16. Juli 1957
2	Paul-Henri Spaak	Belgien	16. Juli 1957	21. April 1961
3	Carl Spaak	Niederlande	21. April 1961	1. August 1964
4	Mario Giovanni De Lorenzo	Italien	1. August 1964	1. Oktober 1971
5	Joseph Luns	Niederlande	1. Oktober 1971	25. Juni 1984
6	Peter Carrington, 6. Baron Carrington	Vereinigtes Königreich	25. Juni 1984	1. Juli 1988
7	Manfred Wörner	Deutschland	1. Juli 1988	13. August 1994
8	Sergio De Lorenzo	Italien	13. August 1994	17. Oktober 1994
9	Willy Claes	Belgien	17. Oktober 1994	20. Oktober 1995
10	Sergio De Lorenzo	Italien	20. Oktober 1995	8. Dezember 1995
11	Javier Solana	Spanien	5. Dezember 1995	6. Oktober 1999
12	George Robertson	Vereinigtes Königreich	14. Oktober 1999	17. Dezember 2005
13	Alessandro Missiro-Rizzo	Italien	17. Dezember 2005	31. Dezember 2007
14	Jaap de Hoop Scheffer	Niederlande	1. Januar 2008	31. Juli 2009
15	Anders Fogh Rasmussen	Dänemark	1. August 2009	30. September 2014
16	Jens Stoltenberg	Norwegen	1. Oktober 2014	

Die öffentlichen Gesichter der NATO, also die Generalsekretäre, waren in der gesamten Geschichte der NATO, alle ausschließlich Europäer wie links in der Grafik zu sehen ist. Dies gibt den Europäern wahrscheinlich das Gefühl, dass Europa die dominierende Rolle in der NATO spielt, was jedoch völlig falsch ist angesichts folgender Tatsache:

Supreme Allied Commanders Europe der Nordatlantikpakt-Organisation				
Nr.	Name	Land	Beginn der Berufung	Ende der Berufung
1	Deight D. Eberhauer	 Vereinigte Staaten	2. April 1951	30. Mai 1952
2	Matthew B. Ridgway	 Vereinigte Staaten	30. Mai 1952	11. Juli 1953
3	Alfred M. Gruenther	 Vereinigte Staaten	11. Juli 1953	20. November 1956
4	Laurens Horstad	 Vereinigte Staaten	20. November 1956	1. Januar 1963
5	Lyman L. Lemnitzer	 Vereinigte Staaten	1. Januar 1963	1. Juli 1969
6	Andrew J. Goodpastor	 Vereinigte Staaten	1. Juli 1969	10. Dezember 1974
7	Alexander Haig	 Vereinigte Staaten	10. Dezember 1974	1. Juli 1979
8	Bernard W. Rogers	 Vereinigte Staaten	1. Juli 1979	26. Juni 1987
9	John R. Galvin	 Vereinigte Staaten	26. Juni 1987	23. Juni 1992
10	John M. Shalikashvili	 Vereinigte Staaten	23. Juni 1992	22. Oktober 1993
11	George A. Joulwan	 Vereinigte Staaten	22. Oktober 1993	11. Juni 1997
12	Wesley Clark	 Vereinigte Staaten	11. Juni 1997	3. Mai 2000
13	Joseph W. Rabston	 Vereinigte Staaten	3. Mai 2000	17. Januar 2003
14	James L. Jones	 Vereinigte Staaten	17. Januar 2003	7. Dezember 2006
15	Bantz J. Craddock	 Vereinigte Staaten	7. Dezember 2006	2. Juni 2009
16	James G. Stavridis	 Vereinigte Staaten	2. Juni 2009	13. Mai 2013
17	Philip M. Breedlove	 Vereinigte Staaten	13. Mai 2013	4. Mai 2016
18	Curtis M. Scaparrotti	 Vereinigte Staaten	4. Mai 2016	

Die operative Führung, welche alle militärischen Einsätze der NATO leitet, also der Posten des „[Supreme Allied Commander Europe \(SACEUR\)](#)“, war bisher in der gesamten Geschichte der NATO, stets ein US-Admiral.

[Der SACEUR ist ein Teil des „SHAPE“ \(Supreme Headquarters Allied Powers Europe\), während er gleichzeitig der Kommandeur des „USEUCOM“ \(US. European Command\) ist.](#) Das USEUCOM ist hingegen ein Teil der sechs US-Regionalkommandos:



Abbildung 1

Das USEUCOM, ist also die oberste Instanz der operativen Militärstruktur der NATO. Die USEUCOM ist wiederum dem Pentagon untergeordnet, welches wie die Abbildung zeigt, die Welt in sechs US-Bereiche eingeteilt hat. Ob Russland oder China auch Militärstützpunkte weltweit haben bzw. die Welt auch so nach Kommandos aufteilen?

„Die NATO ist fest in der amerikanischen Händen und ein Teil der US-Geostrategie“ – [so die Konklusion des Historiker und Friedensforscher Dr. Daniele Ganser](#). Ein weiterer Hinweis für diese Aussage gibt uns die Personalie der NATO, names [James J. Jones](#). Er war nicht nur der oberste Kommandeur der NATO (SACEUR), sondern auch der Kommandeur der



James J. Jones – 13. Kommandeur des USEUCOM, zugleich der 14. SACEUR. Unter Präsident Obama wurde er Nationaler Sicherheitsberater

USEUCOM. Quelle: NATO Review; General James J. Jones; SACEUR VIPR (Vienna Institute for Peace Research) Er wurde unter Präsident Obama als Nationaler Sicherheitsberater nominiert. Diese Position war in der Geschichte der USA, stets von großen Geostrategen wie u.a. Henry Kissinger („[World Order](#)„) und Zbigniew Brzezinski („[The Grand Chess Board](#)“: [American Primacy](#)) besetzt. War Jones nicht Teil des NATO-Friedenprojektes? Warum setzt er sich für die Obama-Administration ein, welche in [Pakistan einen völkerrechtswidrigen Drohnenkrieg](#) führt?

Einen weiteren Hinweis, wer das Kommando über die NATO hat und welche Rolle dabei die europäischen Länder spielen, gibt uns der ehem. US-Präsident Richard Nixon:



Die norwegische Politikwissenschaftlerin [Janne Haaland](#), beschreibt ausführlich, dass die europäischen Mitgliedsstaaten der NATO, sich oftmals gegen koordinierte militärische Einsätze aussprachen und somit die operative Führungsrolle der USA überließen (Janne, S. 1-3).

Der britische Politikwissenschaftler Jolyon Howorth, betitelte sogar sein Buch mit „[Defending Europe](#)„. Darin drückt er die Gefahr aus, dass die Europäischen Staaten, aufgrund der US-Hegemonie im NATO-Bündnis, ihre Interessen nicht mehr wahren könnten.

Spannungsfeld: Besteht ein Konsens über die NATO, oder spaltet diese Organisation die Gemüter? Haben sich alle Staaten „freiwillig“ zur NATO angeschlossen? Die viel wichtigere Frage ist, haben sich die Bevölkerungen der einzelnen Staaten freiwillig dazu entschlossen, dass ihr Staat ein NATO-Mitglied wird?

Schon 1955 gab es in der BRD (Bundesrepublik Deutschland) heftige Proteste



(links):

1983 gingen rund 1,3 Mio. Menschen auf die Straßen, um gegen die [NATO](#)



[\(Doppelbeschluss\)](#) zu protestieren:

[In Polen, Deutschland und Großbritannien fanden 2016 heftige NATO-Proteste.](#) Aus der [Deutschen US-Basis Ramstein](#) werden Droneneinsätze ausgeführt und in drei NATO-Länder wurden US-Atomwaffen stationiert (Türkei, Italien und Deutschland) – auch diesbezüglich gab es keine Volkabstimmung, sondern nur



heftige Protestbewegungen.

Eine Friedensbewegung bemüht sich doch, dass eine weltweite Entmilitarisierung erfolgt, folglich das auch die Nuklearsprengköpfe abmontiert werden, oder? Stattdessen wandert ein „Raketen-Schirm-System“

kontinuierlich nach Osten – steht heute schon in Polen und morgen schon in der Ukraine?

Zwischen helfen und erkaufen? Die Gründungsländer der NATO (1949), also u.a. Belgien, Frankreich, Italien, Niederlande, Portugal und Großbritannien bekamen mit dem „[ERP](#)“ ([Europaen Recovery Program](#)) des Marshallplanes im Zeitraum von 1948 (vor der NATO-Gründung) bis 1952, Rohstoffe, Gelder, Lebensmittel und Technik in Wert von fast 130 Mrd. US-Dollar (damals fast \$ 13 Mrd.). Damit wollte die USA sicherlich ein Gleichgewicht zum Einfluss Moskaus schaffen, zumal in Frankreich und Italien kommunistische Parteien vor Wahlsiegen standen! Eigennützige Mechanismen wurden von den USA eingebaut („[EU Cooperation Act](#)“), mit dem Ziel die europäischen Märkte zum Vorteil der US-Konzerne zu öffnen und den [Kommunismus einzudämmen](#). Auf dieses Angebot reagierte Moskau mit den „Molotow-Plan“ und verbot seinen Sowjetstaaten Hilfgelder der USA anzunehmen. Hat der Sowjetunion diese philanthropische Spende etwa nach Ideologie und Eigennutz gestunken, oder warum nahm man diese „Geschenke“ nicht an? [Der Marshall-Plan war sicherlich ein Meilenstein in der US-Europäischen Zusammenarbeit und Annäherung und somit war dieses Hilfspaket auch ein Fundament der NATO-Entstehungsgeschichte](#).

NATOs Geheimarmeen: Das paramilitärische Projekt der MI6/CIA, namens stay-behind-Netzwerk (u.a. „Gladio“ in Italien, oder „P26“ in der Schweiz), beeinflusste durch false Flag Operationen (mittels Terror), das politische Paradigma Westeuropas. Die politische Fahrriichtung gezielt zu lenken, geschah durch die systematische Angst Erzeugung (Bombenanschläge in Zügen und öffentlichen Marktplätzen in Italien) und u.a. durch die Unterstützung von rechtsorientierten coup d’etats (Griechenland und Türkei). Der italienische Richter Felice Casson, konnte den Fall rund um den Terroranschlag 1972 in Peteano (Italien), als eine „False Flag Operation“ der italienischen Geheimdienste in Zusammenarbeit mit rechtsorientierten Terroristen und dem stay-behind Netzes namens Gladio, aufdecken (Ganser, S.3). Allein in Italien wurden 491 Menschen durch rechtsradikale Terroranschläge der Gladio getötet – so die Konklusion des italienischen Abgeordneten Giovanni Pellegrino (Ganser S.5). [Eine italienische Untersuchungskommission vom Jahr 2000 kam zum Schluss:](#) „Diese Massaker, diese Bomben und militärischen Aktionen wurden von Männern innerhalb italienischer staatlicher Einrichtungen organisiert oder gefördert und auch von Männern die mit den Strukturen der Geheimdienste der USA in Verbindung standen“ (Ganser, S.39). Wollte man nicht den Euro-atlantischen Raum befrieden und sichern? Wollte die NATO nicht den Terrorismus eigentlich bekämpfen?



Ein ehemaliges Geheimdokument namens SIFAR (oben links), vom Jahr 1959, plante Westeuropa präventive Maßnahmen gegen eine eventuelle sowjetische Invasion. Deswegen wurde eine geheime „anti-kommunistische“ Armee installiert. [Hier zum Download dieses wichtigen historischen Dokuments](#). Als erster entlarvte der italienische Premierminister Giulio Andreotti, die Existenz dieser Geheimarmee (Gladio). Am 22. [Nov. 1990 wurde die „Gladio-Affäre“ auch im Europa-Parlament offen diskutiert \(Nr. C 324/201\)](#). Es gab diesbezüglich parlamentarische Untersuchungen in Belgien, Italien und in der Schweiz.

Verdeckte Kriegsführung? Der US-Professor für Anthropologie David H. Price verweist darauf, dass die Strategien („[NSA Security Act 1949](#)“, „[NSC-68's](#)“, „[Policy Planning Study 23](#)“,) der CIA bzw. des Pentagons im Kalten Krieg, mit folgenden Mittel arbeiteten: geheime Auftragsmorde, Entführungen, Unterdrückung von demokratischen Bewegungen (usw.) und in der breiten Öffentlichkeit nicht wahrgenommen wurden, aufgrund der „*Militarisierung der Anthropologie*“. Diese Transformierung des Bewusstseins gelang durch die Finanzierung von Forschungsarbeiten und über 100 NGOs und Institute (Price, S.172). Also doch nichts neues?

Damit ich den Beitrag mit einem positiven Schwung abschließen werde ich darauf hinweisen, dass es viele Dinge gibt die jeder einzelne tun kann:

- Überprüfen Sie alle Quellen in diesem Beitrag und prüfen Sie den Wahrheitsgehalt.
- Sobald Sie danach zu einer Konklusion gekommen sind, reden Sie mit Freunden und Bekannten über dieses spannende Thema und tauschen Sie sich aus. Informieren Sie Personen in Ihrem Umfeld.
- Schließen Sie sich „Anti-Kriegs“ Demonstrationen an und lernen Sie dort neue Menschen kennen, von welchen Sie an neue Informationen herankommen. Dies ist auch wichtig damit Sie nicht das Gefühl haben alleine mit dieser negativen Info da zu stehen.
- Denken Sie kritisch über Zeitungsartikel und Kriegsmeldungen in den Medien nach.

- Beteiligen Sie sich an Petitionen und an Volksabstimmungen bezüglich des NATO-Austrittes.

Veröffentlicht am 30.09.2016 – von Josef Muehlbauer mit der Unterstützung von Dimitar N., Evgeni N., Rainer W. und Uwe U.

Litaratur:

- Vernoica Ziemer – Zwischen Europa und Amerika: Polens Außen- und Sicherheitspolitik nach 1989, VS Verlag für Sozialwissenschaften, 2009.
- Johannes Varwick – Die NATO: Vom Verteidigungsbündnis zur Weltpolizei?, C.H. Beck, 2008.
- Heinrich August Winkler – Geschichte des Westens: Vom Kalten Krieg zum Mauerfall, C.H. Beck, 2015.
- Immanuel Kant – Zum Ewigen Frieden: Ein philosophischer Entwurf, Holzinger, 2013.
- Joachim Baumann – Die Legalität des Irak-Krieges 2003 aus völkerrechtlicher Sicht, Grin, 2008.
- Daniele Ganser – Natos Secret Armies: Operation Gladio and Terrorism in Western Europe, Routledge, 2004.
- David Price – Cold War Anthropology: The CIA, The Pentagon, and the Growth of Dual Use Anthropology, Duke University Press, 2016.
- Wade Jacoby – The Enlargement of the European Union and NATO: Ordering from the Menu in Central Europe, Cambridge University Press, 2006.
- The North Atlantic Treaty (1949) – Washington D.C. – 4. April 1949.
- Dietrich Murswiek – Organstreitverfahren, 9.3.2007.
- German Embassy Washington – Fact Sheet: American Bases in Germany, 2003.
- Immanuel Kant, Otfried Höffe (Hrsg.) – Zum Ewigen Frieden, Akademie Verlag, 2004.
- Annie Jacobsen – The Pentagons Brain, Little Brown and Co., 2015.
- Janne Haaland Matlary, Magnus Petersson – NATO's European Allies: Military Capability and Political Will, Palgrave MacMillian, 2013.
- Jolyon Howorth, John T.S. Keeler – Defending Europe: The EU, NATO and the Quest for European Autonomy, Palgrave MacMillian, 2003.
- Rosa Brooks – How Everything Became War and the Military Became Everything: Tales from the Pentagon, Simon & Schuster, 2016.
- Stefano Bartolini – The Political Mobilization of the European Left, 1860-1980, Cambridge studies in Comparative Politics, New York, 2000.

Es benötigt für eine Gesellschaft die Frieden will drei Voraussetzungen, nach Benjamin Ferencz:

77. Sie braucht Gesetze, die festlegen was erlaubt ist und was nicht erlaubt ist.

78. Sie braucht unabhängige Gerichte, die über die Einhaltung der Gesetze wachen und in strittigen Fällen eine Entscheidung herbeiführen.
79. Und sie braucht ein System, das die Einhaltung der Gesetze durchsetzt.

(Anmerkung: 4. Unabhängige Medien wären dienlich!)

Für **Frieden** benötigt es meiner Einschätzung auch:

- Die Bereitschaft bzw. den Willen zum Frieden ·
- Gleichbehandlung aller Menschen ·
- Fairness für alle ·
- Einhaltung der Menschenrechte ·
- Einhaltung des Völkerrechtes ·
- Einhaltung der Grundrechte der UN-Charta ·
- Bekenntnis zur historischen Wahrheit ·
- Dialoge und Konfliktlösungsfähigkeit ·
- Freie Journalisten als Kontrolle der Macht

Schöne Vorkriegszeit, schönes Schweigen, schönes zu & wegsehen, schönes stillhalten und weiter schlafen... oder ist es langsam Zeit was zu tun?

Anzumerken ist: Die Fünf ständigen und mit einem Vetorecht ausgestatteten UN-Sicherheitsratsmitglieder: USA, Frankreich, GB (alles NATO) sowie Russland und China, die sich in der UN-Friedensorganisation FÜR Frieden stark machen sollten, sind gleichzeitig die FÜNF größten Waffenexporteure! Gefolgt von weiteren vier NATO Staaten unter den ersten zehn. Und: Die Vetomöglichkeit widerspricht der Gleichheit.

Obama hat in seinen zwei Amtszeiten 1.000 Milliarden für das US-Atomwaffenprogramm vom Steuerzahler für die Rüstungslobby lukriert, hat 7 völkerrechtswidrige illegale verbotene Kriege befehligt, hat tausende Terroristen mit viel Geld und Waffen unterstützt damit diese völkerrechtswidrige Destabilisierungen und Regime Change durchführen lies sich einen Friedensnobelpreis umhängen, wie die EU (fast alles NATO Staaten!) und die Scheinheiligkeiten glänzen bis zum Himmel. Seine süßen Worte verzaubern die kritiklosen Mainstreamkonsumenten.

Oder sollten wir die Scheinheiligkeiten endlich durchschauen, diese benennen und von den angeblichen Volksvertretern die Befreiung der Journalisten einfordern, damit wir aufräumen können, was die Eliten sich da eingerichtet haben? Das bürokratisierte Massenmorden das jegliche Menschenrechte und alle unabhängigen Gerichte und den Menschenverstand verachtet und den Terror vermehrt und durch eine Verantwortungsdiffusion abgesichert wurde, soll weiter bestehen?

Zum Glück sind wir bewusste, vernunftbegabte Menschen mit freiem Willen die aus der Geschichte auch lernen, könnten, und Zugang zu allen Bibliotheken, Buchläden und dem WWW-Netz haben. Uns ist auch sicher bewusst, dass wir gemeinsam sehr stark sind, wenn wir uns vereinen und friedlich zur gleichen Zeit in die gleiche Richtung agieren und unsere Rechte einfordern. Ich bin überzeugt, dass die allergrößte Mehrheit FRIEDEN & FAIRNESS will und von Krieg NICHT profitiert oder diesen gut heißt. Liege ich falsch?



<http://www.aktivist4you.at/wordpress/wp-content/uploads/2016/05/Ursachen-und-Hauptantriebskr%C3%A4fte-der-US-Kriege-und-FI%C3%BCchtlinge-der-amerik.-MIK.pdf>

Wahlkampfspendeneinfluss auf die amerikanische Präsidentschaftskandidatin, Clinton, die für die KRIEGSPARTEI antritt:

- 1. Durch die 158 US-Familien**
- 2. MIK (Wall Street, Rüstung- u. Öllobby**
- 3. Israel**
- 4. Saudi Arabien & weitere Ölstaaten**
- 5. restlichen intern. US-Konzerne**

MOTIVE für die 200 mächtigen superreichen US-Familien, für die Neocons u. den MIK sind:

- Erhalt der US-Vorherrschaft - MACHT
- Erhalt der Dollar Weltleit- u. Reservewährung
- Erhalt des Petrodollars durch Ölkontrolle
- Erhalt des US-Schuldenimperialismus = Attraktivität f. Auslandskapital
- US-dominante Globalisierung (Markterweiterung)
- weltweite Installierung von US-dienlichen Oligarchien
- Rohstoffsicherung & ohne Öl – kein Krieg & keine Wirtschaft!
- Waffengeschäfte & Profite, Profite, Profite
- „Krieg“ Reich gegen Arm – Umverteilung durch Kriegsbudgets
- Untouchable sein, durch US-Gesetze & Verantwortungsdiffusion

Das US-Kriegsimperium hat bereits hundert Jahre Erfahrung mit der Beeinflussung der zweiten SUPERMACHT, der öffentlichen Meinung. Durch gesteuertes Agenda-Setting, übertriebenen Bedrohungsszenarien, Ideologie- u. Angstverbreitung, Feindbildgenese u. Kriegspropaganda manipuliert die Kriegspartei mit 27.000 Pentagon-Medienmanipulatoren die Nachrichtenagenturen sowie nutzt Medien des MIK's und „befreundete“ Medien, transatlantische wirtschaftliche und militärische Lobbies, NGO's, Botschafter ... um den US-Welt-beherrschungskurs mit lancierten unterstützenden Artikel, Interviews, Kommentaren, Berichten, Sendungen, Filmen, Büchern, Gesprächen und Meldungen voranzutreiben.
(Gehirnwäsche wurde 1975 durch UN verboten)

Der MIK ist ein elitäres soziales Netzwerk zwischen Wirtschaft, Medien, Politik und Militär, um die Weltherrschaft & das Kriegsgeschäft sowie Profite zu forcieren und maximieren. PR-Agenturen betreiben ein aktives Kriegsmarketing, bei dem auch die beteiligten Medien Profit machen. Der Begriff MIK wird in gesellschaftskritischen Analysen zur Beschreibung der engen Zusammenarbeit und der gegenseitigen Beziehungen zwischen Politikern, Vertretern des Militärs sowie ...

Die US-KRIEGSPARTEI besteht aus:

200 superreiche Familien (mit Ausnahmen), die Neocons und der MIK, also die Großbanken, die mächtige Rüstungsindustrie, die Öllobby, die US-Administration, der Generalstab im Pentagon, die US-Geheimdienste & weitere Partner (siehe Link zu Artikel im Videotext) verfolgen einen US-Weltbeherrschungskurs zu ihrem existenziellen, machttechnischen & profitablen Vorteil. Finanzieren beide Parteien und beide Präsidentschaftskandidaten.

Ich stelle zum Bedenken und zur Frage:

Sind unsere europäischen Werte irgendwie mit den derzeitig herrschenden amerikanischen Werten vereinbar, ich denke nicht:

Also mit systematischer oftmals jahrelanger US-Folter ohne Anklage, ohne Verteidigung, ohne Prozess in mehreren US-Geheimgefängnissen, oder mit illegalen US-NATO-Drohnenmassenmorden, oder mit illegalen US-Killerkommandos, oder mit völkerrechtswidrigen US-NATO-Angriffskriegen, oder mit US-Destabilisierungen souveräner Staaten, oder mit US-Putschen, oder mit dem Ausrüsten von Terrorbanden, oder der NICHT-GERICHTLICHEN AUFKLÄRUNG von 09/11 wo sich Verdächtige selber untersuchen durften, oder mit Waffenlieferungen in kriegsführende Staaten, oder mit dem US-Schutz für andere Schurkenstaaten wie Israel oder Saudi Arabien, oder der Ausnahme für Verantwortliche von Militärs und Politiker sich NICHT verantworten zu müssen, was gerade ein Einladung zum Machtmissbrauch darstellt. NEIN!

Ein Gründervater der amerikanischen Verfassung
James Madison:

„Jede Regierungsform muss so gestaltet sein, dass sie die Minderheit der Reichen gegen die Mehrheit der Armen schützt!“

Lösung: „Repräsentative Demokratie, durch die sich geeignete oligarchische Strukturen zu Sicherung der Eigeninteressen der Minderheit etablieren lassen.“

Westliche Demokratien sind tatsächlich wie das Beispiel USA aufzeigt – OLIGARCHIEN!

Wissenschaftliche Studien der Princeton und der Northwestern University kamen eindeutig zum Schluss:

Die USA sei KEINE Demokratie, sondern eine von wenigen Wirtschaftseliten geführte Oligarchie!

URSACHEN der nach Europa geflüchteten Menschen

GEPOLITISCHE u. GEOÖKONOMISCHE US-EU-NATO-Interessen

FAILED STATES made by US-wars, Afghansitan, Irak, Syrien...

Systematische AUSBEUTUNG und **STRUKTURELLE Gewalt** des Westens u. der Konzerne, dem IWF, der WTO, der EU, seitens Amerika & Europa durch **AGRARFÖRDERUNGEN ...**

Kürzung der UNHCR-NAHRUNGsMITTELHILFE



Strukturelle Gewalt & Ausbeutung durch:

Westliche **AGRAR- u. EXPORTFÖRDERUNGEN** diese zerstören Millionen von Bauernfamilienexistenzen & die Agrarselbstversorgung Afrikas!

ROHSTOFFFRAUB unserer Konzerne ohne viele Steuern zu bezahlen!

Westliche **FISCHFANGFLOTTEN** fischen Afrikas Küsten leer!

LANDGRABBING westlicher Agrarkonzerne verschlimmert den Hunger!

NAHRUNGSMITTELSPEKULATION u. HOCHFREQUENZHANDEL auch!

SCHULDKNECHTSCHAFT der Ärmsten durch IWF u. WELTBANK!

EU macht **DRUCK** und wirtschaftliche Schwächere muss zu seinen eigenem Nachteil nachgeben!

LIEFERUNG von westlichen **RÜSTUNGSGÜTERN!**



Der internationale Strafgerichtshof sollte endlich die Verantwortlichen der illegalen **NATO-Kriege** anklagen, das Rom Statut macht dies seit 01.07.2002 möglich! Damit endlich eine **ABSCHRECKUNG** stattfindet und den Krieg, den Terror und die Flüchtlinge vermindert.

1999 – ILLEGALER **NATO-Angriffskrieg auf Serbien**

2001 – Illegaler **NATO-Angriffskrieg auf Afghanistan** – failed state

2003 – Illegaler **NATO-Angriffskrieg auf IRAK**, failed state

2011 – **Libyen** – Illegaler **NATO-Angriffskrieg** viele **LÜGEN & Regime Change** – failed state

2011– **Syrien** ILLEGALER **US-NATO-Regime Change-Versuch**

2014 – **US-NATO-illegaler PUTSCH** in der **Ukraine**

2015-**Jemen** wird illegal von **Saudi Arabien u. Katar** angegriffen, unterstützt durch die **NATO-Länder USA, Frankreich und GB**

Hier ein **wichtiger Artikel** zum Verständnis, wie die **US-Oligarchie** aufgebaut ist:

<http://www.aktivist4you.at/wordpress/2016/08/19/us-machtverhaeltnisse-folge-dem-geld-versuch-einer-us-macht-rechnung-aufgrund-bekannter-fakten-der-us-praesidentenwahlkampffinanzierung-big-business-of-big-media-in-usa-president-campaign-fi/>

Shame on you, NATO!

**US-KILLERDROHNEN
töten mit Hilfe
Ramsteins überwiegend
(97%) UNSCHULDIGE
Menschen!**

**Unter Mithilfe/Komplizenschaft
deutscher u. schwedischer Offiziere!!**

**Das mächtige „US-Ungeheuer“ – die US-MIK-Hydra!
Der Militärisch-industrielle-parlamentarische-Medien-Komplex!**



**Der Militärisch-industrielle-parlamentarische-Medien-Komplex – der MIK!
Das mächtige Ungeheuer des US-Kriegsimperiums dürstet nach imperialen Kriegen**





Aus dieser Quelle zur weiteren Verbreitung entnommen: <https://www.youtube.com/watch?v=s1F2o2MyVI4>

Akteneinsicht beim BND Untersuchungsausschuss vom unabhängigen Experten der Linken ermöglichte die Inhalte des Buches:

Der Autor: „Das Buch weist nach, dass alle Terroranschläge in Europa, seit Mitte der 90er Jahre, dass bei all diesen Anschlägen und Anschlagversuchen **Informanten, V-Männer und Undercoveragenten westlicher Geheimdienste** dabei waren, **und zwar federführend** dabei waren. Dass heißt keine einzige Mordaktion, weder Madrid 2004, noch London Juli 2005, noch die Kofferbomben, noch die Sauerlandbomber, noch die Anschläge in der Pakistaner Metro 1995, noch der Straßburger Weihnachtsmarkt 2000. All das hätte nicht in die Welt gesetzt werden können, versucht werden können, ohne das Zutun westlicher Geheimdienste. Welches Ziel steckt dahinter: Ziel dieser Politik ist eine **Strategie der Spannung**. Das heißt die **westeuropäischen Gesellschaften sollen in Panik versetzt werden, um sich den amerikanischen Antiterrorkampf und der amerikanischen Politik** weltweit neue Einflussphären militärisch zu befestigen, anzuschließen. Das hat vor allem einen innen- aber auch einen außenpolitischen Aspekt.

Und früher haben die CIA aufgebauten und gesteuerten Nato Geheimdienste das Gleiche gemacht. Siehe Fachbuch von Dr. Daniele Ganser.

Die Terroranschläge in Europa als politisches Instrument der NATO – GLADIO

**Wir müssen von Zeit zu Zeit Terroranschläge verüben,
bei denen unbeteiligte Menschen sterben. Dadurch lässt sich
der gesamte Staat und die gesamte Bevölkerung lenken.
Das primäre Ziel eines solchen Anschlages sind nicht die Toten,
sondern die Überlebenden,
denn die gilt es zu lenken und zu beeinflussen.**

- Vincenzo Vinciguerra, Mitglied der NATO-Geheimarmee »Gladio« und Drahtzieher des Bombenattentats von Peteano im Jahre 1972 bei dem fünf Carabinieri starben -



AZK – Christoph Hörstel – Terrormanagement

Aus dieser Quelle zur weiteren Verbreitung
entnommen: <http://www.abendzeitung-muenchen.de/inhalt.terrorismus-historiker-darum-plante-mein-vater-das-wiesn-attentat.ecdd3bfd-97f0-4f0d-92f8-578c01748cad.html>

Terrorismus

Historiker: Darum plante mein Vater das Wiesn-Attentat

Helmut Reister, 05.05.2013 07:00 Uhr

Der Duisburger Historiker Andreas Kramer packt aus: Sein Vater, sagt er, war maßgeblich am Wiesn-Attentat beteiligt. Foto: Helmut Reister

Andreas Kramer spricht im AZ-Interview über die Hintergründe von 1980: „Mein Vater hat Gundolf Köhler angeworben und die Bombe gebaut.“

München– Der Duisburger Historiker Andreas Kramer (49) sorgte mit einer spektakulären Aussage in einem Prozess in Luxemburg für Aufsehen. Das Oktoberfest-Attentat im September 1980, bei dem 13 Menschen ums Leben kamen und mehr als 200 verletzt wurden, sei von seinem Vater geplant worden. Er habe zusammen mit Gundolf Köhler (21) auch die Bombe gebaut. Der AZ gab er ein exklusives Interview.

AZ: Herr Kramer, Sie haben vor Gericht unter Eid ausgesagt, dass der Geheimdienst hinter dem Bombenanschlag auf das Münchner Oktoberfest steckt. Sind Sie sich da ganz sicher?
ANDREAS KRAMER: Natürlich bin ich mir sicher, sonst würde ich so einen schweren Vorwurf nicht erheben. Es war mein Vater, der maßgeblich daran beteiligt war. Er hat es mir selbst erzählt.

Den offiziellen Ermittlungen zufolge war es aber der Geologie-Student Gundolf Köhler, der die Bombe zündete. Und er soll aus eigenem Antrieb und alleine gehandelt haben.
Die offizielle Darstellung, an der es ohnehin genügend Zweifel gibt, ist ein Märchen. Der Terrorakt war eine gezielte und lange vorbereitete Aktion des Bundesnachrichtendienstes, für den mein Vater gearbeitet hat und in dessen Auftrag er auch gehandelt hat.

Ihr Vater war doch Offizier der Bundeswehr.

Das Eine schließt das Andere ja nicht aus. Seine Beschäftigung bei der Bundeswehr war eine perfekte Tarnung. Ab Mitte der 60er Jahre war er aber in erster Linie Agent des BND.

Welche Gründe kann es denn geben, dass der BND einen Terrorakt – und dazu noch diesen Ausmaßes – verübt? Das ergibt doch keinen Sinn.
Das ergibt schon einen Sinn, wenn man sich mit den politischen Hintergründen dieser Zeit beschäftigt. Das Schlüsselwort dafür lautet „Gladio“. Durch Untersuchungen in anderen Ländern, vor allem in Italien, weiß man inzwischen, dass unter Federführung der CIA und unter Einbindung europäischer Geheimdienste nach dem Krieg ein geheimes paramilitärisches Netzwerk in verschiedenen Ländern Europas errichtet wurde.

Welchen Zweck sollte denn so eine Organisation haben?
Die Italiener schufen dafür den Begriff „Strategie der Spannung“. Mit

Terrorakten sollte die Bevölkerung verunsichert werden und den Ruf nach einem starken Staat fördern. Dahinter steckte in Zeiten des Kalten Krieges die Angst vor zunehmendem Einfluss des Kommunismus in Europa. Das sollte unter allen Umständen verhindert werden. Auch mit Gewalt.

Und das funktionierte?

Am Beispiel Italiens wurde das ja deutlich genug, wie inzwischen feststeht. Eine Vielzahl von Anschlägen, die zunächst linken Extremisten wie den Roten Brigaden in die Schuhe geschoben wurden, entpuppten sich später als Inzenierungen staatlicher Stellen, die mit Faschisten und Kriminellen zusammenarbeiteten. Diese Strategie wurde auch in Deutschland betrieben. Mein Vater, der enge Kontakte zu Geheimdiensten in anderen Ländern unterhielt, spielte dabei eine maßgebliche und sehr aktive Rolle.

Wie sah diese Rolle genau aus?

Er beschaffte über die Bundeswehr große Mengen an Kriegsmaterial. Schusswaffen, Granaten, Panzerfäuste, Sprengstoff. Das wurde in geheimen, meist unterirdischen Lagern versteckt und sollte bei einer Invasion der Sowjetunion den Gladio-Truppen für Sabotageakte zur Verfügung stehen. Mein Vater betreute, so viel ich von ihm weiß, mindestens 50 solcher Lager.

Von unterirdischen Waffenlagern bis zum Attentat auf dem Oktoberfest ist aber ein langer Weg. Wie passt das denn zusammen?

Das passt sehr gut zusammen. Die Gladio-Truppen bestanden zu einem erheblichen Teil aus Neonazis und Rechtsextremisten. Gundolf Köhler, der Bombenleger von München und in der rechtsradikalen Szene eng vernetzt, war von meinem Vater angeworben worden. Er hat sich mehrmals mit ihm an seinem Wohnort in Donaueschingen getroffen, er hat die Komponenten für die Bombe besorgt, er hat sie zusammen mit Gundolf Köhler und einigen anderen Geheimdienstmitarbeitern gebaut.

Ihr Vater hat die Bombe gebaut? Und er hat auch gewusst, wofür sie eingesetzt werden sollte?

Ja. Die Vorbereitungen für den Anschlag haben eineinhalb Jahre gedauert. Genau genommen wurden in einer Garage in Donaueschingen sogar drei Bomben gebaut. Eine wurde bei einem Test gezündet, eine andere in München verwendet. Was mit der dritten Bombe geschah, weiß ich nicht.

Und das geschah mit Billigung des Bundesnachrichtendienstes? Oder handelte Ihr Vater nach eigener Überzeugung abseits der Befehlskette?

Das geschah nicht nur mit Billigung, sondern im Auftrag höchster Militär- und Geheimdienstkreise. Gladio war ja eine Organisation, die von der Nato eingefädelt worden war.

Die Existenz von Gladio wurde erst in diesem Jahrtausend überhaupt der Öffentlichkeit bekannt. Die Bundesregierung, die sich in Zusammenhang mit dem Bestehen von Gladio sehr zurückhaltend geäußert hat, erklärte

aber, dass die Waffenlager schon zu Beginn der 70er Jahre aufgelöst worden sind und Gladio danach keine weiteren nennenswerten Aktivitäten entwickelte.

Das ist schlichtweg falsch. Zu dieser Zeit ging es ja erst richtig los.

War ihr Vater ein Nazi?

Nein, ein Nazi war er nicht. Er war sicherlich politisch sehr rechts stehend, der NPD nahe. Und er ordnete sich den Befehlsstrukturen, die bei der Bundeswehr und den Geheimdiensten bestehen, vorbehaltlos unter.

Ihren Schilderungen zufolge muss er aber völlig skrupellos gewesen sein, wenn er an den Planungen des Oktoberfestanschlags und am Bau der Bombe in dieser Form beteiligt war.

Mein Vater war ein Mörder. Skrupellosigkeit ist da wahrscheinlich eine Voraussetzung. Ich weiß nur, dass ihn die schrecklichen Folgen des Attentats hinterher sehr bewusst geworden sind. „Das habe ich nicht gewollt“, hat er mir gesagt. Eine Entschuldigung dafür gibt es aber natürlich letztendlich nicht.

Ihr Vater hat Sie über seine Tätigkeit, um es sehr neutral auszudrücken, ins Vertrauen gezogen. War das nicht sehr belastend für Sie?

Als die Bombe in München hoch ging, war ich 17 und habe das ganze Ausmaß und die Hintergründe sicherlich nicht erkannt. Aber dass er dadurch zum Mörder geworden ist, war mir klar. Das hat sich natürlich auch auf unser Verhältnis ausgewirkt – und ich wusste nicht, wie ich damit umgehen sollte.

Haben Sie daran gedacht, sich an die Polizei oder die Staatsanwaltschaft zu wenden?

Daran gedacht habe ich schon. Aber wer hätte mir, einem Jugendlichen, unter diesen Umständen schon geglaubt?

Hat das Münchner Attentat ihren Vater letztendlich verändert?

Welche Auswirkungen in seiner Psyche dadurch ausgelöst wurden, kann ich nur sehr schwer beurteilen. Nach außen hin war nichts Gravierendes erkennbar. Er hat ja auch weitergemacht. In Luxemburg findet zur Zeit der Prozess gegen zwei ehemalige Elite-Polizisten statt, die für rund 20 Bombenanschläge Mitte der 80er Jahre verantwortlich gemacht werden. Auch in diesem Fall zog mein Vater im Hintergrund maßgeblich die Fäden. Ich bin dazu ja als Zeuge unter Eid ausführlich vernommen worden.

Haben Sie jetzt nach Ihrer Aussage und den schweren Vorwürfen gegen die Geheimdienste Angst? Angst um ihr Leben?

Es hat in Zusammenhang mit dem Oktoberfest-Attentat und Gladio merkwürdige Todesfälle gegeben. Daran denke ich natürlich. Aber das hält mich nicht davon ab, die Wahrheit zu sagen.

Hier ein sehr empfehlenswerter Bericht über Gladio:

Aus dieser Quelle zur weiteren Verbreitung entnommen: <http://www.voltairenet.org/article144708.html>

DIE LÜGE ALS INSTRUMENT DER POLITISCHEN MANIPULATION

Die Strategie der Spannung und die Nato

von Silvia Cattori

Dr. phil. Daniele Ganser ist Historiker, spezialisiert auf Zeitgeschichte seit 1945. Er unterrichtet am Historischen Seminar der Universität Basel und er ist Präsident von ASPO-Schweiz. Dr. Ganser hat ein Werk über die "Geheimen Armeen der NATO" publiziert. Die Vereinigten Staaten haben in Westeuropa, seines Erachtens, während 50 Jahren terroristische Anschläge organisiert, die dann zu Unrecht den Linken zugeschrieben wurden, um sie in den Augen der Wähler zu diskreditieren. Heute dauert diese Strategie an um Angst vor dem Islam zu bewirken und um Kriege für die Energiereserven zu rechtfertigen.

VOLTAIRE NETZWERK | ZÜRICH (SCHWEIZ) | 18. JANUAR 2007



Daniele Ganser

Gespräch zwischen Silvia Cattori und Dr. Daniele Ganser , [1], Dezember 2006

Silvia Cattori: *Ihr Werk befasst sich mit den „geheimen Armeen der Nato“ [2] und zeigt, dass die Strategie der Spannung [3] und der False Flag terrorism [4], von denen die Medien interessanterweise nie sprechen, grosse Gefahren mit sich bringen. Es informiert darüber, wie die Nato während des kalten Krieges –*

in Abstimmung mit den Nachrichtendiensten aller europäischen Länder und dem Pentagon – sich der Geheimarmeen bedient hat, Agenten aus dem rechtsextremen Lager rekrutiert und terroristische Anschläge organisiert hat, die man dann der Linken zuschrieb. Wenn man das erfährt, kann man sich fragen, was denn heute ohne unser Wissen passiert.

Daniele Ganser: Es ist zuerst sehr wichtig zu verstehen, was die *Strategie der Spannung* wirklich umfasst und wie sie während dieser Periode funktioniert hat. Das kann uns helfen, die Gegenwart zu beleuchten und besser zu sehen, in welchem Ausmass sie immer noch funktioniert. Nur wenige Leute wissen, was dieser Ausdruck *Strategie der Spannung* bedeutet. Darüber zu sprechen und ihn zu erklären, ist sehr wichtig. Die *Strategie der Spannung* ist eine Taktik, mit der man Attentate selber begeht, um sie dann anderen in die Schuhe zu schieben. Der Ausdruck *Spannung* will auf eine gewollt gemachte emotionale Spannung hinweisen, die ein Angstgefühl erzeugen soll. Der Ausdruck *Strategie* zeigt, dass es darum geht, die Angst der Menschen gegenüber bestimmten Gruppen zu nähren. Die geheimen Strukturen der Nato wurden von der CIA in Zusammenarbeit mit dem MI6 (Britischer Geheimdienst) ausgerüstet, finanziert und trainiert, um die bewaffneten Kräfte der Sowjetunion im Kriegesfalle als Guerilla zu bekämpfen. Aber auch – gemäss der Informationen, über die wir heute verfügen -, um terroristische Attentate in verschiedenen Ländern zu begehen. So haben seit den 70er Jahren die italienischen Geheimdienste diese geheimen Armeen benutzt, um „terroristische“ Attentate anzuzetteln. Das Ziel war zu provozieren, in der Bevölkerung Angst zu schüren und dann die Kommunisten als Urheber zu beschuldigen. Das war zu der Zeit als die kommunistische Partei ein grosses Gewicht im Parlament besass. Mit der *Strategie der Spannung* sollte sie diskreditiert und geschwächt werden, damit sie nicht auch noch in der Exekutive Fuss fassen konnte.

Silvia Cattori: *Zu erfahren, was das heisst, ist das eine. Aber es bleibt schwer zu glauben, dass unsere Regierungen die Nato, die europäischen Nachrichtendienste und die CIA einfach so haben machen lassen und damit die Sicherheit ihrer eigene Bürger bedroht haben!*

Daniele Ganser: Die Nato stand im Zentrum dieses mit dem Terror verbundenen Geheimnetzes. Das *Clandestine Planning Committee* (CPC) und das *Allied Clandestine Committee* (ACC) waren Unterabteilungen der Nato, die heute klar identifiziert sind. Aber auch heute, wo das allgemein anerkannt ist, ist es immer noch schwierig zu erfahren, wer eigentlich was gemacht hat. Es gibt keine Dokumente, in denen man nachzuprüfen könnte, wer kommandierte, wer die Strategie der Spannung organisierte, wie die Nato, der MI6 und die aus dem rechtsextremen Lager rekrutierten Terroristen sich die Rollen untereinander aufteilten. Dass es im Innern dieser geheimen Strukturen Elemente gab, die die Strategie der Spannung angewendet haben, ist die einzige Gewissheit, die wir haben. Die Terroristen der extremen Rechten haben in ihren Aussagen vor Gericht oder gegenüber Journalisten erklärt, dass die

Geheimdienste und die Nato sie in diesem Untergrundkampf unterstützt hatten. Aber wenn man Erklärungen von den Mitgliedern der Nato und des CIA verlangt – was ich über mehrere Jahre versucht habe –, beschränken sich sowohl Nato als auch CIA darauf zu sagen, dass es vielleicht einige kriminelle Elemente gegeben haben könnte, die sich ihrer Kontrolle entzogen hätten.

Silvia Cattori: *Waren diese geheimen Armeen in allen europäischen Ländern aktiv?*

Daniele Ganser: Mit meinen Recherchen habe ich belegt, dass diese geheimen Armeen nicht nur in Italien existierten, sondern in ganz Westeuropa, in Frankreich, in Belgien, in Holland, in Dänemark, in Schweden, in Finnland, in der Türkei, in Spanien, in Portugal, in Österreich, in der Schweiz, in Griechenland, in Luxemburg und in Deutschland. Man würde zuerst vielleicht denken, dass es eine einheitliche Guerillastruktur gegeben habe, und diese geheimen Armeen alle bei der Strategie der Spannung mitgemacht hätten, also auch bei terroristischen Attentaten. Nun haben aber diese Geheimarmeen nicht alle an Attentaten mitgemacht. Sie haben sich unterschieden, hatten sie doch zwei ganz verschiedene Arten der Aktivität. Die geheimen Strukturen der Nato – gewöhnlich „Stay behind“ [5] genannt – waren zu Beginn so konzipiert, damit sie als Guerilla im Falle einer Okkupation Westeuropas durch die Sowjetunion eingreifen konnten. Das ist heute ganz klar. Nach Meinung der Vereinigten Staaten war dieses Guerillanetz nötig, weil die im Zweiten Weltkrieg von Deutschland eroberten Länder zu wenig vorbereitet waren und es nach der Besetzung sehr schwer war, eine Widerstandsbewegung aufzubauen. Eine Anzahl von Ländern, die von Deutschland besetzt waren wie zum Beispiel Norwegen, zogen aus ihrer Unfähigkeit zum Widerstand gegenüber den Besatzern ihre Schlüsse und sagten sich, dass sie für eine neue Besetzung besser vorbereitet sein sollten. Sie wollten über eine andere Option verfügen und für den Fall, dass die reguläre Armee besiegt wäre, auf eine Geheimarmee zählen können. Es hatte in diesen Geheimarmeen ehrliche Leute, ernsthafte Patrioten, die ihr Land im Falle einer Besetzung verteidigen wollten.

Silvia Cattori: *Wenn ich es richtig verstehe, wurden diese Stay behind, deren anfängliches Ziel die Vorbereitung auf den Fall einer sowjetischen Invasion war, von diesem Ziel abgebracht, um neu die Linke zu bekämpfen. Es fällt schwer zu begreifen, weshalb die linken Parteien nicht Untersuchungen angestellt haben und diese Umorientierung nicht früher publik gemacht haben.*

Daniele Ganser: Im Falle Italiens beispielsweise wird klar, dass die kommunistische Partei nie eine Antwort bekam, wenn sie Auskünfte über die geheime Armee verlangte, die in diesem Lande unter dem Codename *Gladio* [6] operierte. Man schob stets den Schutz des Staatsgeheimnisses als Vorwand vor und verweigerte damit weitere Auskünfte. Erst 1990 hat Giulio Andreotti [7] die Existenz der Gladio Geheimarmee und ihre direkten Verbindungen zur Nato, zum CIA und zum MI6 vor dem Senat

bestätigt. In dieser Zeit hat der Richter Felice Casson nachgewiesen, dass der eigentliche Urheber des Attentates von Peteano im Jahre 1972, das damals Italien erschütterte hatte, und das bis zum damaligen Zeitpunkt militanten extremen Linken zugeschrieben worden war, Vincenzo Vinciguerra war, der dem *Ordine Nuovona* angehört, einer Gruppe der extremen Rechten. Vinciguerra hat zugegeben, das Attentat mit Hilfe der italienischen Geheimdienste begangen zu haben. Auch Vinciguerra hat von der Existenz dieser Geheimarmee *Gladio* gesprochen. Und er hat ausserdem erklärt, dass während des kalten Krieges diese geheimen Attentate in Europa den Tod von Frauen und Kindern verursacht hatten. Ebenfalls bestätigt hat er, dass diese von der Nato kontrollierte Geheimarmee Verästelungen überall in Europa hatte. Nachdem diese Informationen bekannt geworden waren, gab es eine politische Krise in Italien. Nur dank den Nachforschungen des Richters Felice Casson besitzt man heute die Kenntnis über die Geheimarmeen der Nato. Als in Deutschland die Sozialisten der SPD 1990 erfahren hatten, dass auch in ihrem Land, wie in allen andern europäischen Ländern, eine geheime Armee existierte und dass ihre Strukturen mit dem deutschen Geheimdienst verbunden waren, wollten sie einen Skandal heraufbeschwören und klagten die konservative Partei der CDU an. Diese Partei reagierte folgendermassen: Falls ihr uns anklagt, werden wir dem Volk sagen, dass die SPD während der Regierung von Willy Brandt ebenfalls in diesen Komplott verwickelt gewesen war. Weil all das mit den ersten Wahlen im vereinigten Deutschland zusammenfiel, welche die SPD zu gewinnen hoffte, begriffen die Führer der SPD, dass dieses Thema 1990 kein Wahlkampfthema sein konnte. Schliesslich waren sie einverstanden damit, dass diese geheimen Armeen reingewaschen und gerechtfertigt wurden. Im europäischen Parlament wurden im November 1990 viele Stimmen laut, die sagten, dass diese geheimen Armeen nicht toleriert werden dürften. Auch ginge es nicht an, diese Terrorakte, deren wirkliche Herkunft nicht aufgeklärt sei, ohne Erklärung zu lassen. Die Hintergründe müssten erforscht werden. Darauf hat das europäische Parlament bei der Nato und bei Präsident Bush Senior schriftlich protestiert. Aber nichts geschah. Nur in Italien, der Schweiz und in Belgien wurde mit öffentlichen Untersuchungen begonnen. Von allen Ländern haben nur diese drei ein wenig Ordnung in diese Affäre gebracht und einen Bericht über ihre geheimen Armeen herausgegeben.

Silvia Cattori: *Was ist heute? Sind diese geheimen Armeen immer noch aktiv? Gibt es geheime staatliche Strukturen, die sich der Kontrolle des Staates entziehen?*

Daniel Ganser: Für einen Historiker ist es schwierig, auf diese Frage zu antworten. Wir verfügen, wie ich schon sagte, nicht über Berichte zu allen Geheimarmeen aus den verschiedenen einzelnen Ländern. Zudem verweigern sowohl die CIA als auch die NATO jeden Kommentar. In meinen Werken analysiere ich die Tatsachen, die ich nachweisen kann. Aber weil es schon für die Vergangenheit schwierig ist, die Strategie der Spannung historisch nachzuweisen, ist es für die Gegenwart noch einiges anspruchsvoller.

Was Italien betrifft, gibt es einen Bericht, der aussagt, dass die geheime Armee *Gladio* aufgelöst worden ist. Über die Existenz der Geheimarmee P26 in der Schweiz gibt es ebenfalls einen Bericht des Parlaments vom November 1990. Folglich sind hier diese geheimen Armeen aufgelöst, ebenso die Waffen- und Sprengstofflager, welche diese Armeen an geheimen Orten in den jeweiligen Ländern angelegt hatten, auch in Italien und auch in der Schweiz. Aber in den anderen Ländern hat man nichts getan. In Frankreich versicherte Präsident Mitterand, dass alles der Vergangenheit angehöre. Im Nachhinein hat man erfahren, dass diese geheimen Strukturen immer noch wirksam waren, als nämlich Giulio Andreotti zu verstehen gab, dass der französische Präsident gelogen hatte. Andreotti sagte in etwa: „Sie sagen, dass die geheimen Armeen nicht mehr existieren würden, aber beim geheimen Zusammentreffen im Herbst 1990 wart ihr Franzosen auch dabei, sagen Sie also nicht, dass diese nicht mehr existieren würden.“ Mitterand wurde ziemlich wütend über Andreotti, weil er nach dieser Enthüllung seine Aussage berichtigen musste. Später hat der ehemalige Chef der französischen Geheimdienstes, Admiral Pierre Lacoste, zugegeben, dass diese geheimen Armeen auch in Frankreich existierten und dass sie auch in Frankreich in terroristische Attentate verwickelt waren.

Es ist also schwierig zu sagen, ob dies alles längst vergangen ist. Sogar wenn alle alten stay-behind Armeen aufgelöst worden wären, wäre es ein leichtes gewesen, neue Strukturen zu schaffen, und sich weiter dieser Techniken der *Strategie der Spannung* und der *False flag* Operationen zu bedienen, egal unter welchem neuen Namen.

Silvia Cattori: *Wäre es denkbar, dass die Vereinigten Staaten und die Nato nach dem Zusammenbruch der Sowjetunion die Strategie der Spannung und die False flag Operationen an anderen Fronten weiterentwickelt haben?*

Daniele Ganser: Meine Nachforschungen haben sich auf die Periode des kalten Krieges in Europa konzentriert. Aber man weiss, dass es anderswo *False flag* Operationen gegeben hat, bei denen die Verantwortlichkeit von Staaten nachgewiesen werden konnte. Beispiel: die Attentate im Iran 1953, die zuerst den iranischen Kommunisten zugeschrieben wurden. Nun aber hat es sich herausgestellt, dass der CIA und der MI6 sich Provokateure bedient haben, welche sich als Kommunisten ausgaben und Terroranschläge ausübten. Das strategische Hauptziel war es damals, die Regierung Mohammed Mossadeghs zu stürzen, was gelang. Dies geschah im Zusammenhang mit dem Krieg um die Kontrolle des Erdöls. Anderes Beispiel: die Attentate 1954 in Ägypten, die man zuerst den Muslims unterstellt hatte. Es hat sich in der Folge herausgestellt, dass die Agenten des Mossads die Urheber waren. Das ist unter dem Begriff *Affäre Lavon* [8] bekannt geworden. Hier ging es Israel strategisch darum, dass die britischen Truppen Ägypten nicht verliessen um als Puffer zwischen Agypten und Israel den Schutz Israels zu gewährleisten. Also, es gibt historische Beispiele, die zeigen, dass die *Strategie der Spannung* und der *false flag* Operationen von den USA, von Grossbritannien und Israel angewendet worden waren. Wir müssen die Nachforschungen in diesem

Bereich weiter verfolgen, haben doch auch andere Länder in ihrer Geschichte diese Strategie angewendet.

Silvia Cattori: *Diese geheimen Strukturen der Nato, die nach dem zweiten Weltkrieg – von den USA initiiert – geschaffen wurden, um die europäischen Länder mit einer leistungsfähigen Guerilla auszustatten, die fähig war, einer sowjetische Invasion zu widerstehen, haben letztlich dazu gedient, kriminelle Operationen gegen europäische Bürger zu führen. Alles deutet darauf hin, dass die Vereinigten Staaten ganz andere Dinge anvisierten.*

Daniele Ganser: Sie haben recht, diese Frage aufzuwerfen. Die Vereinigten Staaten waren an einer politischen Kontrolle interessiert. Diese politische Kontrolle ist ein wesentliches Element der Strategie von Washington und London. General **Geraldo Serravalle** [9], Chef der Italienischen stay-behind Geheimarmee *Gladio*, gibt davon ein Beispiel in seinem Buch. Er erzählt, dass die Vereinigten Staaten nicht an der Vorbereitung dieser Guerilla für den Fall einer sowjetischen Invasion interessiert waren. Er merkte, was die Agenten der CIA wirklich interessierte, die bei den von ihm geleiteten Trainingsübungen der geheimen Armee in Italien dabei waren. Sie wollten sich versichern, ob diese Geheimarmee zum Beispiel auch militante Kommunisten kontrollieren konnten. Washington fürchtete, dass die Kommunisten in Ländern wie Griechenland, Italien und Frankreich an die Macht gelangen könnten. Das war es also, wozu die *Strategie der Spannung* dienen musste: Die Politik gewisser Länder Westeuropas zu beeinflussen und eine bestimmte Richtung zu geben.

Silvia Cattori: *Sie haben vom emotionalen Element gesprochen als wichtigem Faktor in der Strategie der Spannung. Also sollte der Terror, dessen Herkunft für die Menschen im Unklaren bleibt und die Angst, die er hervorruft, zur Manipulation der Meinung dienen. Nimmt man heute nicht an ähnlichen mafiösen Prozessen teil? Gestern schürte man die Angst vor dem Kommunismus, heute schürt man nicht die Angst vor dem Islam?*

Daniel Ganser: Ja es gibt eine sehr deutliche Parallele. Während der Vorbereitungen zum Krieg gegen den Irak im Jahre 2002 und 2003 hat man gesagt, dass Saddam Hussein biologische Waffen besitze, dass es eine Verbindung zwischen dem Irak und dem Attentat vom 11. September gebe oder dass eine Verbindung zwischen dem Irak und den Terroristen von *Al Qaida* existiere. Aber all das war nicht wahr. Mit diesen Lügen wollte man die Welt glauben machen, dass die Muslime den Terrorismus überall verbreiten wollten, dass dieser Krieg notwendig sei, um den Terror zu bekämpfen. Nun aber war der wahre Grund für den Krieg die Kontrolle über die Energieressourcen. Aus geologischen Gründen konzentrieren sich die Reichtümer von Gas und Erdöl in den muslimischen Ländern. Wer sich ihrer bemächtigen will, muss sich hinter solchen Manipulationen verstecken. Man kann der Welt nicht sagen, dass es nicht mehr genug Erdöl hat, weil das Produktionsmaximum auf der Welt, der „peak oil“, vermutlich vor 2020 erreicht wird und deshalb das Erdöl des Iraks geraubt werden müsse. Die Leute würden

sagen, dass man wegen des Erdöls keine Kinder töten dürfe. Und sie haben recht. Man kann ihnen auch nicht sagen, dass es unter dem Kaspischen Meer enorme Reserven habe und dass man darum eine Pipeline zum Indischen Ozean bauen wolle. Man kann auch nicht sagen, dass man vom Kaspischen Meer über den Osten vorstossen und darum Turkmenistan und Afghanistan kontrollieren müsse, weil man die Pipeline nicht durch den Iran im Süden und auch nicht durch Russland im Norden legen könne. Aus diesem Grunde muss man die Muslime als Terroristen bezeichnen. Das sind grosse Lügen, aber wenn man tausendfach wiederholt, dass die Muslime Terroristen seien, beginnen es die Leute am Ende zu glauben und beginnen zu denken, dass diese Kriege gegen die Muslime nützlich wären. Sie beginnen auch zu vergessen, dass es viele Formen des Terrorismus gibt und dass die Gewalt nicht zwangsweise eine muslimische Spezialität ist.

Silvia Cattori: *Im Grunde hätten diese geheimen Strukturen aufgelöst werden können, aber die Strategie der Spannung wurde fortgesetzt?*

Daniele Ganser: Dies ist richtig. Man kann Strukturen auflösen und daneben neue aufbauen. Es ist wichtig zu erklären wie in der Strategie der Spannung die Taktik und die Manipulation funktioniert. Dies alles ist illegal. Aber für die Staaten ist es viel leichter die Menschen zu manipulieren als ihnen zu sagen, dass man versuchen will die Hand über das Erdöl anderer zu legen. Natürlich sind nicht alle Attentate auf die *Strategie der Spannung* zurückzuführen. Aber es ist schwierig zu wissen welche Terroranschläge durch wirkliche *Terroristen* ausgeführt werden und welche durch die Geheimdienste manipuliert sind. Sogar jene die wissen dass manche Terroranschläge durch Staaten manipuliert werden um politische Feinde zu diskreditieren, können an eine psychologische Barriere gelangen. Nach jedem Anschlag haben die Menschen Angst, sie sind durcheinander. Es ist sehr schwer zu akzeptieren, dass die *Strategie der Spannung*, und die Strategie des *False flag* eine Realität sind. Es ist einfacher die Manipulation zu akzeptieren und sich zu denken: 'Seit dreissig Jahren informiere ich mich und ich habe nie von diesen kriminellen Geheimarmeen gehört. Die Muslime greifen uns an und aus diesem Grunde bekämpfen wir sie.'

Silvia Cattori: *Von 2001 an hat die EU Anti-Terror Massnahmen ergriffen. Es hat sich dann gezeigt, dass diese Massnahmen der CIA erlaubte Menschen zu entführen, sie an geheime Orte zu transportieren und zu foltern. Sind die europäischen Staaten nicht ein wenig Opfer ihrer Unterwerfung der USA geworden?*

Daniele Ganser: Die europäischen Staaten haben nach den Attentaten des 11. Septembers 2001 gegenüber den USA eine schwache Haltung eingenommen, wie Vasallen. Nachdem sie erklärt hatten, dass geheime Gefängnisse illegal sind, liessen sie es geschehen. Das gleiche mit den Gefangenen von Guantanamo. In Europa wurden Stimmen laut die sagten: *'Man kann Gefangenen nicht den anwaltlichen Beistand verweigern.'* Als Frau Angela Merkel diese Frage wegen

Guantanamo aufbrachte haben die USA ihr klar gemacht, dass Deutschland im Irak mitverwickelt sei, dass ihre Geheimdienste mitgeholfen hatten den Krieg vorzubereiten und deshalb zu schweigen hätte.

Silvia Cattori:*In diesem Kontext, in dem es noch viele ungeklärte dunkle Stellen gibt, stellt sich die Frage welche Sicherheit kann die Nato den Völkern, die sie beschützen sollte, noch geben, wenn sie den Geheimdiensten erlaubt, die Bevölkerung zu manipulieren?*

Daniele Ganser: Was die manipulierten terroristischen Attentate durch die Geheimarmeen des Netzes Gladio während des Kalten Krieges angeht, ist es wichtig klar bestimmen zu können ob und wie die Nato daran mitbeteiligt war und zu wissen was wirklich geschah. Waren es isolierte Anschläge oder Taten die durch die Nato geheim organisiert worden waren? Bis zum heutigen Tag weigert sich die Nato über die *Strategie der Spannung* und über den Terrorismus während des Kalten Krieges Auskunft zu geben; die Nato weist alle Fragen über *Gladio* zurück.

Heute missbraucht man die Nato als Angriffsarmee, obwohl diese Organisation nicht dazu gegründet wurde. Man hat sie am 12. September 2001, unmittelbar nach den Attentaten von New York, aktiviert. Die Mitglieder der Nato bestätigen, dass der Grund ihrer Teilnahme am Krieg gegen die Afghanen der Kampf gegen den Terrorismus sei. Aber die Nato riskiert diesen Krieg zu verlieren. Es wird eine grosse Krise ausbrechen mit Debatten. Wir müssten wissen, ob die Nato, wie sie es behauptet, einen Krieg gegen den Terrorismus führt, oder ob es sich um eine Situation wie im Kalten Krieg handelt und Geheimarmeen wie *Gladio* den Terrorismus manipulieren. Die kommenden Jahre werden zeigen, ob die Nato sich in ihrer Geschichte an ihren Auftrag hielt, die europäischen Länder und die USA im Falle eines Angriffes der UdSSR zu verteidigen – was nie geschah – denn dafür wurde sie gegründet. Oder ob die Nato mit Geheimarmeen im Kalten Krieg den Terror manipulierte und die Angst vor den Kommunisten schürte. Ganz sicher wurde die Nato nicht gegründet um sich des Erdöls oder des Erdgas der arabischen Länder zu bemächtigen.

Silvia Cattori:*Man könnte noch verstehen, wenn Israel, das Interesse an einer Ausbreitung der Konflikte in arabischen und muslimischen Ländern hat, die USA in diesem Sinne ermutigt. Aber wo liegen die Interessen der europäischen Länder sich mit Truppen in einem Krieg wie in Afghanistan zu engagieren, und das unter dem Kommando des Pentagon?*

Daniele Ganser: Ich denke Europa ist verwirrt. Die USA sind in einer Position der Stärke und die Europäer haben die Tendenz zu denken das Beste sei sich dem Stärkeren anzuschliessen. Aber man müsste ein wenig weiter denken. Die europäischen Parlamentarier weichen schnell dem Druck der USA, die immer mehr Truppen fordern an dieser oder jener Front. Je mehr die europäischen Länder weichen, je mehr sie sich untergeben, desto mehr werden sie mit immer grösseren Problemen konfrontiert. In Afghanistan stehen die Deutschen und Briten unter amerikanischem militärischem Kommando. Strategisch gesehen ist

dies für die Länder keine interessante Position. Jetzt verlangen die USA von den Deutschen Soldaten auch in den Süden von Afghanistan zu verlegen, in Gebiete wo der Krieg viel rüder ist. Wenn die Deutschen ja sagen, riskieren sie durch afghanische Kräfte massakriert zu werden die jede Besetzung ablehnen. Deutschland müsste sich ernsthaft überlegen ihre 3000 Soldaten aus Afghanistan abzuziehen. Aber für die Deutschen, die ein wenig die Vasallen der USA sind, ist es ein schwieriger Schritt den Befehlen der USA gegenüber ungehorsam zu sein.

Silvia Cattori:*Was wissen unsere Autoritäten die uns heute regieren von den Strategien der Spannung? Können diese weiter zulassen dass Kriegstreiber Staatsstreiche anstiften, Entführungen und Folter betreiben ohne zu reagieren? Haben sie noch die Möglichkeit kriminelle Aktivitäten zu unterbinden?*

Daniele Ganser: Ich weiss es nicht. Als Historiker beobachte ich, und dokumentiere vor allem die Geschehnisse. Als politischer Berater sage ich, dass man den Manipulationen, die Angst erzeugen und allen weismachen wollen, dass die ‚Terroristen‘ immer die Muslime sind, nicht nachgeben darf; ich sage dass es um den Kampf über die Kontrolle der Energiereserven geht; man muss Mittel finden die Energieknappheit zu überwinden ohne in Richtung einer Militarisierung zu gehen. Man kann die Probleme nicht auf diese Art lösen: man verschlimmert sie damit.

Silvia Cattori:*Wenn man die Verteufelung der Araber und der Muslime, ausgehend vom Israel-Palästina Konflikt beobachtet, denkt man dies hätte nichts mit dem Erdöl zu tun?*

Daniele Ganser: Ja, in diesem Fall ja. Aber aus der Perspektive der Vereinigten Staaten handelt es sich um den Kampf die Kontrolle über die Energiereserven zu übernehmen, über diesen Eurasischen Teil der in der „Strategischen Ellipse“ die von Aserbeidschan, über Turkmenistan und Kasachstan bis nach Saudi-Arabien, Irak, Kuwait und den Persischen Golf reicht. Das ist genau da, in dieser Region wo sich dieser angebliche Krieg „Gegen den Terrorismus“ entwickelte wo sich die wichtigsten Öl- und Gasreserven gehäuft befinden. Meiner Meinung nach handelt es sich um nichts anderes als um ein geostrategisches Machtspiel in dem die europäische Union nur verlieren kann. Denn, wenn die USA die Kontrolle über diese Reserven übernehmen und die Energiekrise sich verschlimmert werden die USA uns Europäern sagen:“ Sie wollen Gas, sie wollen Erdöl? –Sehr gut, im Gegenzug wollen wir dafür dies oder das“. Die Vereinigten Staaten werden das Erdöl und das Gas den europäischen Ländern nicht umsonst geben. Wenige Menschen wissen, dass der „peak-oil“, das Produktionsmaximum, in der Nordsee bereits erreicht wurde und dass damit die Erdölproduktion in Europa – die Produktion in Norwegen und in Grossbritannien – sich im Niedergang befindet. An dem Tag an dem die Menschen realisieren werden, dass die Kriege gegen den Terrorismus manipuliert sind und dass die Beschuldigungen gegen die Moslems, ein Teil der Propaganda sind, werden sie überrascht sein. Die

europäischen Staaten müssen aufwachen und verstehen, wie die Strategie der Spannung strategisch funktioniert. Sie müssen auch lernen den USA „nein“ zu sagen. Auch in den USA gibt es viele Menschen, die diese Militarisierung der internationalen Beziehungen nicht wollen.

Silvia Cattori: *Sie haben auch Forschungen zu den Attentaten des 11. September 2001 gemacht und als Co-Autor mit anderen Intellektuellen die über Ungereimtheiten und Widersprüche in der offiziellen Sicht der Ereignisse und den Ergebnissen der von Herrn Bush eingesetzten Untersuchungskommission beunruhigt sind, ein Buch geschrieben? Haben Sie nicht die Befürchtung als „Verschwörungstheoretiker“ bezeichnet zu werden?*

Daniele Ganser: Meine Studenten und andere Leute haben mich immer gefragt: Wenn es bei diesem „Krieg gegen den Terrorismus“ wirklich um Erdöl und Erdgas geht, könnten die Attentate des 11. Septembers nicht auch manipuliert worden sein? Oder ist es ein Zufall, dass die Muslime von Oussama ben Laden genau in dem Augenblick zugeschlagen haben als die Länder des Westens begannen zu verstehen, dass sich eine Erdölkrise ankündigte? Da habe ich begonnen mich zu interessieren was über den 11. September geschrieben wurde. Vor allem habe ich den offiziellen Untersuchungsbericht zu den Terroranschlägen studiert, der im Juni 2004 veröffentlicht wurde. Wenn man als Historiker in dieses Thema eintaucht, sieht man von vornherein, dass es eine grosse globale Debatte gibt, rund um das was sich wirklich am 11. September 2001 abgespielt hat. Die Information die wir haben ist nicht sehr genau. Wichtige Fragen und Ereignisse werden im sechshundertseitigen Untersuchungsbericht überhaupt nicht erwähnt, darunter zum Beispiel der Einsturz des so genannten „dritten Turmes“,. Die Kommission spricht in ihrem Bericht nur vom Einsturz von zwei Türmen, den „Twin-Towers“. Das ist ungenau, denn es gab noch einen dritten Turm mit einer Höhe von 170 Metern, der am 11. September in New York eingestürzt war; der Turm heisst WTC 7. Einige spätere US Regierungsberichte sagen, ein kleines Feuer habe das WTC7 zum Einsturz gebracht. Aber ich habe mit Professoren gesprochen, die die Struktur der Gebäude gut kennen; sie sagen dass ein kleines Feuer die Struktur einer so grossen Dimension nicht zerstören kann. Die offizielle Geschichte des 11. Septembers, die Schlussfolgerungen der Kommission, sind nicht glaubwürdig. Dieser Mangel an Klarheit bringt die Forscher in eine schwierige Situation. Verwirrung herrscht auch über das was sich wirklich im Pentagon ereignet hat. Man sieht auf den vorhandenen Videobildern nicht wie darauf ein Flugzeug hätte stürzen sollen.

Silvia Cattori: *Das Parlament von Venezuela hat die Vereinigten Staaten gebeten umfangreichere Erklärungen zu bringen, um den Ursprung der Attentate zu erhellen. Sollte das nicht ein nachahmenswertes Beispiel sein?*

Daniele Ganser: Es gibt über den 11. September viele Unsicherheiten. Die Parlamentarier, die Universitäten, die Bürger haben das Recht auf Antworten was wirklich stattgefunden hat. Ich denke es ist wichtig sich weiter darüber

Gedanken zu machen. Es ist ein Ereignis blich, dass man fünf Jahre später immer noch nicht genau weiss wdass niemand vergessen kann; jeder erinnert sich wo er sich in jenem Moment befand. Es ist unglauas damals geschah.

Silvia Cattori:*Man bekommt den Eindruck, dass alle offiziellen Körperschaften die öffentliche Darstellung nicht in Frage stellen wollen. Haben sie sich manipulieren lassen durch die Desinformation, organisiert durch die Strategen der Spannung und des „False flag“?*

Daniele Ganser: Wenn man Angst hat ist man manipulierbar; Angst die Arbeit zu verlieren, Angst den Respekt der Menschen die einen lieben zu verlieren. Man kann die Spirale der Gewalt und des Terrors nicht verlassen, wenn man die Angst siegen lässt. Angst zu haben ist normal, man muss offen darüber sprechen und auch über die Manipulationen die sie nähren. Niemand kann den Konsequenzen entfliehen. Dies ist umso schlimmer als politisch Verantwortliche oft unter dem Eindruck dieser Angst handeln. Man muss die Kraft finden zu sagen : „ ja, ich habe Angst, dass die Lügen Menschen leiden machen; ja, ich habe Angst zu denken, dass es bald nicht mehr viel Erdöl hat; ja, ich habe Angst, dass dieser Terrorismus von dem man spricht die Konsequenz von Manipulationen ist, aber ich werde mich nicht einschüchtern lassen“.

Silvia Cattori:*Bis zu welchem Punkt beteiligen sich Länder wie die Schweiz an dieser Politik der Spannung?*

Daniele Ganser: Ich denke in der Schweiz gibt es keine Strategie der Spannung. Dieses Land kennt keine terroristischen Anschläge. Aber was wahr ist, ist, dass die Politiker in der Schweiz wie anderswo, die Vereinigten Staaten mit deren Stellung der Macht fürchten und die Tendenz haben sich zu sagen: Es sind gute Freunde, wir haben kein Interesse uns mit ihnen anzulegen.

Silvia Cattori:*Diese Art zu denken und Lügen zu decken die aus der Strategie der Spannung herrühren, macht sie nicht jeden zum Komplizen der Verbrechen die daraus entstehen? Bei den Journalisten und den politischen Parteien angefangen?*

Daniele Ganser: Persönlich denke ich, dass jedermann – Journalisten, Akademiker, Politiker –über die Verwicklungen der Strategie der Spannung und des False flags nachdenken sollte. Da stehen wir. Es ist wahr, in Anbetracht der Phänomene, die unser Verständnis übersteigen. Deshalb muss man sich jedes Mal, wenn es terroristische Attentate gibt fragen und zu verstehen versuchen was dahinter steckt. Erst ab dem Tag, wo man offiziell zugibt, dass die „false Flag“ tatsächlich existieren, wird man eine Liste der „false Flag“ erstellen die in der Geschichte stattgefunden haben und sich darüber einigen, was zu tun wäre. Das Streben nach Frieden ist das Thema, das mich interessiert. Es ist wichtig die Debatte über die Strategie der Spannung in Gang zu bringen und festzustellen, dass es sich um ein reales historisches Phänomen handelt. Denn

solange man die Existenz der Strategie der Spannung nicht anerkennt kann man nicht handeln. Aus diesem Grund ist es wichtig zu erklären, was die Strategie der Spannung wirklich bedeutet. Und wenn man sie einmal verstanden hat lässt man sich nicht mehr durch Angst oder Hass gegen eine Gruppe einnehmen,

Man muss dabei sagen, dass es sich nicht nur um ein einzelnes Land handelt, dass darin verwickelt ist; dass es nicht nur die Vereinigten Staaten, Italien, Israel oder der Iran sind, sondern dass sich das überall abspielt, auch wenn bestimmte Länder daran intensiver teilnehmen als andere. Man muss verstehen ohne dieses Land oder jene Person anzuklagen. Angst und Hass helfen uns nicht weiter, sondern lähmen die Diskussion. Ich erlebe viele Anklagen gegen die Vereinigten Staaten oder auf der anderen Seite gegen den Iran und Syrien. Aber die Friedensforschung lehrt uns, dass man sich nicht zu Beschuldigungen nationalistischer Art hinreissen lassen sollte und dass weder Hass noch Angst notwendig sind, dass das wichtigste ist aufzuklären. Dieses Verständnis würde uns allen helfen.

Silvia Cattori: *Warum wurde ihr Buch – das im Original auf englisch erschienen ist und die Geheimarmeen der Nato beschreibt – auf italienisch, auf türkisch, auf slowenisch übersetzt, und bald auch auf griechisch, jedoch noch nicht auf französisch?*

Daniele Ganser: Ich habe noch keinen Verlag in Frankreich gefunden. Falls ein Herausgeber daran interessiert ist mein Buch auf Französisch zu übersetzen und zu veröffentlichen würde mich das freuen.

[Silvia Cattori](#)

Übersetzung aus dem Französischen: Zeit-Fragen

[1] Historiker und Friedensforscher, Universität Basel, Schweiz.
Homepage: www.danieleganser.ch

[2] *Nato's secret Armies: Terrorism in Western Europe.* Frank Cass Verlag London ISBN 07146850032005

[3] *False flag operations* (Operationen unter falscher Flagge) Der Ausdruck wird für Terroraktionen verwendet, die von Regierungen oder Organisationen im Geheimen geführt werden, für deren Urheberschaft dann aber andere verantwortlich gemacht werden.

[4] *Stay behind* (das heisst: Im Falle einer sowjetischen Invasion im Hintergrund bleiben) ist der Name für die heimlichen Strukturen, die eingeführt wurden, um einen Partisanenkrieg zu führen

[5] Gladio bezeichnet die Gesamtheit der europäischen Geheimarmeen, die unter der Führung der CIA standen

[6] Präsident des Ministerrates, Mitglied der Christlich Demokraten. (Präsident der Ministerkonferenz, Mitglied der christlichen Demokratie)

[7] Affaire Lavon, nach dem Namen des israelischen Verteidigungsministers, der zurücktreten musste, nachdem aufgedeckt wurde, dass der Mossad in diese kriminellen Aktionen verwickelt war.

[8] Chefgeneral der Geheimarmee Gladio von 1971 bis 1974.

[9] 9/11 American Empire: Intellectual speaks out. 2006

Silvia Cattori



Unabhängige Journalistin aus der Schweiz, italienischer Muttersprache. Ihre, in Übersee verbrachten Jahre, namentlich in Südost-Asien und im Indischen Ozean, in engem Kontakt mit diplomatischen Kreisen und den UN-Agenturen, haben ihr ein sicheres Verständnis der Welt, sowie der dort herrschenden Machtverhältnisse und Ungerechtigkeiten, verliehen. In 2002 war sie Zeugin der von Tsahal in Cisjordanien geführten Operation „Abwehrschild“. Seither widmet sie sich der Aufgabe, die Aufmerksamkeit der Welt auf das, durch die israelische Besetzung, erlittene Los des palästinensischen Volkes, zu ziehen.

Dieser Beitrag ist unter Lizenz der Creative Commons

Dieser Text wurde zuerst AM 18. JANUAR 2007 auf [voltairenet.org](http://www.voltairenet.org) unter der URL <http://www.voltairenet.org/article144708.html> veröffentlicht. Lizenz: (CC BY-NC-ND)

WARUM WIR KEINE ANGST VOR TERRORISTEN HABEN SOLLTEN.

Aber Angst vor westlichen Kriegen und Waffenlieferungen an Saudi-Arabien. Und Angst vor Politikern, die bereit sind, unter dem Vorwand der Terrorbekämpfung wichtige Grundwerte unserer Gesellschaft über Bord zu werfen.

JT

In Deutschland jagt ein falscher Terroralarm den anderen. Dresden, Braunschweig, Bremen, Hannover, Aachen, Rostock, Köln, Duisburg, München usw.

Aus dieser Quelle zur weiteren Verbreitung entnommen: <https://www.facebook.com/JuergenTodenhoefer/photos/a.10150173554135838.304529.12084075837/10153426169355838/?type=3>

Liebe Freunde,

in Deutschland jagt ein falscher Terroralarm den anderen. Dresden, Braunschweig, Bremen, Hannover, Aachen, Rostock, Köln, Duisburg, München usw. Mit ernster Miene treten unsere Innenminister alle paar Wochen vor die Kameras und geben markige Erklärungen ab. Selbst wenn alles wieder mal Bluff war, warnen sie vor der angeblich ständig wachsenden „islamistischen“ Terrorgefahr in Deutschland. Obwohl seit der Wiedervereinigung nicht ein einziger Deutscher in Deutschland von „islamistischen“ Terroristen getötet wurde. Jeden Tag vergrößern nicht nur Terroristen, sondern auch unsere Politiker die Terrorangst der Menschen. Schon jetzt halten 52 Prozent der Deutschen den Terrorismus für die größte Bedrohung ihres Lebens.

Niemand kann für alle Zeiten Anschläge in Deutschland ausschließen! Trotzdem halte ich die militaristische Politik des Westens im Mittleren Osten und unsere Waffenlieferungen an den Hauptsponsor des internationalen Terrors,

den Jemen-Bombardierer Saudi-Arabien für viel gefährlicher. Diese Politik könnte mittelfristig zu einem alles umfassenden Krieg im Mittleren Osten führen, der auch Europa erfassen könnte. Der erste Weltkrieg ist aus viel kleineren Konflikten entstanden. Wir brauchen im Mittleren Osten nicht noch mehr Bomben, sondern eine umfassende Friedenskonferenz, um vor allem den Konflikt Saudi-Arabiens mit dem Iran zu entschärfen.

Die Panikmache unserer Politiker führt jedenfalls nicht weiter. Der IS müsste eigentlich nur in allen westlichen Ländern einige seiner Anhänger beauftragen, durch ‚gefakte‘ Telefonate einmal im Monat Terroranschläge vorzutäuschen und der Westen würde zum Tollhaus. Schon der jetzige Alarmismus bereitet dem IS große Freude. Panik ist genau das, was er will.

Wie schon der lateinische Name Terror (Schrecken) sagt, wollen Terroristen durch ihre Taten Menschen erschrecken sowie Furcht und Schrecken verbreiten. Sie hoffen, dass unsere Regierungen überreagieren und durch Kriege und übertriebene innenpolitische Härte gegen die wichtigsten Grundwerte zivilisierter Staaten verstoßen. Am liebsten hätten sie auch noch schwere Auseinandersetzungen zwischen Muslimen und Nichtmuslimen. Islamfeindliche Organisationen wie Pegida sind dabei ihre „nützlichen Idioten“.

Terroristen wollen unsere Gesellschaft zerstören. Bin Laden wollte das, Al Baghdadi will das. Die meisten Regierungen tun ihnen diesen Gefallen und werfen zentrale rechtsstaatliche Grundsätze über Bord. Ohne Gerichtsurteil sperren die USA Terrorverdächtige in Geheimgefängnisse, foltern und töten sie. Etwa durch Drohnenanschläge, die, weil sie überwiegend Unschuldige töten, ihrerseits selbst Terror sind. Von der rechtswidrigen Total-Überwachung ganz zu schweigen. Es gibt kaum einen rechtsstaatlichen Wert, den einige Regierungen bei der ‚Bekämpfung des Terrors‘ nicht zu opfern bereit sind. Ist es die Sorge um das Wohl der Bürger, die sie dazu treibt oder eiskaltes Kalkül zur Durchsetzung politischer Pläne, die sie schon immer hatten? Terrorismus scheint manchen Politikern sehr gelegen zu kommen.

All das ist nur möglich, weil ein hoher Prozentsatz der Bevölkerung auf die Gefahr von Terroranschlägen mit extremer Angst reagiert. Es ist schwer, dagegen rational zu argumentieren. Weil Angst nicht rational ist. Deswegen verpuffen zur Zeit fast alle rationalen Argumente. Etwa, dass jedes Jahr über 300.000 Deutsche an Herz-Kreislauf-Krankheiten sterben, über 200.000 an Krebs, 100.000 an den Folgen des Rauchens, über 3000 durch Verkehrsunfälle, 600 durch ‚Mord und Totschlag‘, 20 durch Wespenstiche, 5 durch Blitzschläge und unzählige durch Unfälle zuhause – manche in der Badewanne. All das ist schlimm, oft absurd. Aber nicht „erschreckend“ wie Terroranschläge.

Eigentlich wäre das die Stunde verantwortungsbewusster Politiker. Doch statt kühl und überlegt zu reagieren, nutzen manche die Angst der Bürger nach Terroranschlägen schamlos aus. Meist um sich im Kampf gegen den Terror als starke Führer zu profilieren. Im Kampf gegen Verkehrsunfälle, Wespenstiche

und Badewannenunfälle kann man keinen politischen Lorbeer ernten. So erleichtern sie durch Alarmismus, übertriebene Panikmache und überzogene innen-und außenpolitische Entscheidungen das Geschäft der Terroristen. Manche Medien helfen dabei kräftig mit.

Seit über 40 Jahren habe ich mit Terrorismus zu tun. In den 70er Jahren war ich kurze Zeit Richter in einem Terror-Prozess. In den 80er Jahren stand ich auf der Abschussliste der deutschen Terrororganisation RAF. Ich bekomme auch jetzt regelmäßig Morddrohungen. Von Linksradikalen, Rechtsradikalen, „islamistischen Extremisten“. Vor meinem Büro in München hängten Unbekannte einen Galgen auf. Wir schnitten ihn einfach ab.

Trotzdem unterschätze ich Terroristen nicht. Ich kenne den IS-Terrorismus vielleicht besser als die meisten westlichen Politiker. Ich weiß, wie man ihn überwinden kann und habe dies mehrfach dargelegt. Auch hier. Mit Panikmache und Angst kann man Terrorismus definitiv nicht besiegen. Ich weigere mich, Terroristen den Gefallen zu tun, Angst zu haben. Wenn wir Angst haben, haben die Terroristen gewonnen. Wir sollten ihnen diesen Gefallen nicht tun.

Wir sollten mutiger sein als jene Spitzenpolitiker, die in der Pause des Länderspiels Frankreich gegen Deutschland aus Furcht vor einem Terroranschlag das Fußball-Stadion verließen und Zuschauer und Spieler der Terrorgefahr überließen. Mutiger als jene Politiker, die in Paris nach den Anschlägen gegen „Charlie Hebdo“ so taten, als marschierten sie an die Spitze eines riesigen Antiterror-Demonstrationszuges. In Wirklichkeit trafen sie sich in einer abgesperrten Pariser Seitenstraße zu einem gestellten Fototermin. Während das Volk trotz Terrorgefahr tapfer demonstrierte, stiegen sie in ihre gepanzerten Limousinen und fuhren gemütlich in ihre Hotels zurück.

Wir sollten mutiger sein als all diese Politiker. Wir sollten uns weigern, übertriebene Angst zu haben, unsere Grundwerte aufzugeben und dadurch das Geschäft der Panikmacher und Terroristen zu betreiben. Stattdessen sollten wir die Ursachen des Terrors bekämpfen. Zum Beispiel durch eine gerechtere Politik gegenüber der muslimischen Welt. Beginnend mit einer Friedenskonferenz im Mittleren Osten. Dazu haben wir unsere Politiker gewählt. Und nicht als Katastrophenstaubsauger.

Euer JT



Irrationale Terrorangst als Steuerungstechnik mittels CIA-Terroralarm? – München und der Pappterrorist von Dagmar Henn

Aus dieser Quelle zur weiteren Verbreitung entnommen: <https://www.facebook.com/dagmar.henn.92/posts/1066174803434853> [Dagmar Henn](#)

München und der Pappterrorist

Gestern nacht ging es groß durch die Medien – Terrorwarnung in München, der Hauptbahnhof und der Pasinger Bahnhof geschlossen...

Auslöser sollen Warnungen eines US-Geheimdienstes gewesen sein.

Natürlich kolportiert die ganze Journaille diese Geschichte brav. Der FOCUS erzählt mittlerweile von sieben Irakern, die dort Anschläge geplant hätten....

Also, lasst uns mal nachdenken. Ein Terroranschlag in einem Bahnhof, wann würde man das so machen? Dann, wenn in dem Bahnhof am meisten los ist. Also ganz sicher um Mitternacht, oder? Noch dazu an Silvester, wo jeder, aber auch wirklich jeder, zumindest vor der Tür steht, um ein wenige Feuerwerk zu sehen. Klar.

Und wenn wir die Geschichte jetzt umdrehen – gesetzt den Fall, man würde einfach gerne den Menschen ein wenig Angst einjagen, aber so, dass der reibungslose Ablauf des Alltags möglichst wenig gestört wird. Mitten in der Nacht an einem Feiertag? Gute Idee, wird genommen.

Es stört kaum, gibt aber wieder ein paar Tage lang einen Grund für öffentliche Hysterie.

Aber wozu dient dieses ganze Schmierentheater? Was soll das, den Bewohnern dieses Landes (wie auch anderer) beständig Angst einzujagen, eine Angst, die noch dazu völlig irrational ist, weil man in der BRD etwa genauso wahrscheinlich Opfer eines Terroranschlags wird, wie man einen Lottojackpot knackt?

Angst ist ein entscheidender Faktor für die Wirksamkeit der Propaganda. Menschen neigen dazu, neue Informationen, die denen widersprechen, die sie bereits haben, erst einmal auszublenden. Diese Neigung ist der Grund dafür, dass selbst in sich widersprüchliche oder gänzlich unsinnige „Nachrichten“ ihr Ziel erreichen.

Allerdings lässt die Wirksamkeit jedes einzelnen Motivs mit der Zeit nach und es muss entweder die Frequenz und Intensität der Botschaft erhöht werden (was die BILD bezogen auf Russland beispielsweise beim besten Willen nicht mehr könnte), oder es muss zu einem anderen Mittel gegriffen werden, um Konformität zu erzeugen.

Dieses Mittel ist die Angst. Angst setzt die Schwelle herauf, abweichende Informationen aufzunehmen. Verunsicherte Menschen halten sich an das Vertraute. Wird genug Angst und Unsicherheit verabreicht, ist es möglich, die Propaganda bis zum völligen Irrwitz zu steigern. Dass das funktioniert, kann man in der Ukraine sehen.

Wenn wir hier von „Terrorwarnungen“ hören, dürften das überwiegend psychologische Operationen zur Verbreitung von Angst sein. Und es ist absehbar, dass sich die Frequenz auch dieser Eingriffe weiter erhöhen wird. Angst, die nichts mit der irrsinnigen Kriegspolitik dieser Regierung zu tun hat, nichts mit der ganz realen Bedrohung, die von wirklicher Armut, fehlenden Wohnungen oder einem disfunktionalen Gesundheitssystem ausgeht, nichts mit den Raubzügen des obersten einen Prozent, des heimischen und auswärtigen Kapitals. Eine frei flottierende Angst ohne Verknüpfung mit dem erlebten Alltag, die sich nach Bedarf auf jeweils gewünschte Feinde projizieren lässt.

Womit wir beim zweiten Nutzeffekt dieser Operationen sind: Angst hat einen Begleiter, die Wut. Im Sommer letzten Jahres fragte mich ein Freund, wie es denn möglich sein sollte, mit den heutigen Deutschen einen Krieg zu führen. Sie würden schlicht nicht wollen.

Inzwischen lässt sich diese Frage beantworten. Eine Wut, die kein erkennbares Gegenüber hat, ist beliebig nutzbar. Wie die Angst, ist die Wut nicht rational. Sie hilft dabei, Widersprüchlichkeiten zu übertünchen. Dabei ist es fast gleichgültig, auf Grundlage welcher Erzählung Angst, Wut und Hass aufgebaut werden; letztlich dienen sie einem einzigen Ziel – eine Bevölkerung, die aus den

zwei verheerenden Kriegen, die von deutschem Boden ausgingen, zumindest eine tiefe Abneigung gegen Kriege behalten hat, erneut kriegsbereit zu machen.

Ein passender Einstieg, der deutlich macht, woran wir uns im kommenden Jahr erfreuen dürfen.

Und aus dieser Quelle zur weiteren Verbreitung entnommen: <http://www.spiegel.de/politik/deutschland/muenchen-terrorwarnung-an-silvester-polizei-setzt-auf-hinweise-aus-bevoelkerung-a-1070180.html>

Ermittlungen nach Terrorwarnung: Polizei verstärkt ihre Präsenz in München

DPA

Polizeibeamte am Bahnhof in München: Hinweise werden „kriminalpolizeilich abgearbeitet“

Nach der Terrorwarnung in München sucht die Polizei nach Verdächtigen aus dem Irak und Syrien. Doch es liegen bisher kaum konkrete Erkenntnisse über die mutmaßlichen Terroristen vor. Nun gehen die Sicherheitskräfte Hinweisen aus der Bevölkerung nach.

Bislang sind die Ermittlungsergebnisse nach der Terrorwarnung zu Silvester in [München](#) spärlich. Die Polizei fahndet nach fünf bis sieben potenziellen Attentätern aus dem Irak und Syrien, hat aber keine Erkenntnisse über ihren Aufenthaltsort – und kann noch nicht einmal ausschließen, dass es die mutmaßlichen Verdächtigen gar nicht gibt. Allerdings sind offenbar ernst zu nehmende Hinweise aus der Bevölkerung eingegangen: In den nächsten Tagen würden diese Hinweise kriminalpolizeilich abgearbeitet, sagte ein Polizeisprecher.

Zudem werde die Polizei in der bayerischen Landeshauptstadt trotz der offiziellen Entwarnung auch am Samstag und Sonntag verstärkt Präsenz zeigen. Innenminister [Joachim Herrmann](#) (CSU) hatte am Freitagmittag gesagt, es gebe gegenwärtig keine konkrete Anschlaggefahr mehr.

Aus Furcht vor Anschlägen ähnlich denen von Paris hatten die Behörden am späten Silvesterabend den Hauptbahnhof sowie den ebenfalls stark frequentierten Bahnhof im Stadtteil Pasing evakuiert. Zuvor hatten sie Hinweise von befreundeten Geheimdiensten erhalten. Es bestand [nach Informationen von SPIEGEL ONLINE der konkrete Verdacht](#), dass fünf bis sieben Anhänger der Terrororganisation „Islamischer Staat“ (IS) gegen Mitternacht zuerst einen

kleineren Anschlag verüben wollten, um dann nach Eintreffen der Rettungskräfte ein weiteres und zudem größeres Attentat zu verüben.

Der erste Hinweis auf die beiden Bahnhöfe – noch ohne Details zu Namen der Verdächtigten und Zeitpunkt – kam laut „Süddeutscher Zeitung“, WDR und NDR bereits spätestens am 23. Dezember, also noch vor Weihnachten. Er wurde zunächst jedoch für unwahrscheinlich gehalten. Die Informationen verdichteten sich dann aber, ein Hinweisgeber aus dem Irak wurde dort vom Bundesnachrichtendienst befragt.

De Maizière will engere Zusammenarbeit der Geheimdienste

Der Deutschen Presse-Agentur zufolge kam ein Hinweis vor ein paar Tagen aus den USA. Den deutschen Sicherheitsbehörden lagen auch aus dem Geheimdienstbereich detaillierte Informationen zu Namen, Orten und einem möglichen Tatablauf vor. Die ganz konkrete Warnung für die Silvesternacht wurde nach Angaben der Münchner Polizei dann an Silvester vom französischen [Geheimdienst](#) übermittelt.

Die angeblichen Täter sollten laut „Süddeutscher Zeitung“ in einem Hotel in der Innenstadt untergekommen sein, waren aber nicht zu finden. Das ZDF berichtete, ein Abgleich der Namen mit Anti-Terror-Datenbanken habe keine Treffer ergeben. Im Grunde ist nicht sicher, ob es die teilweise namentlich bekannten Verdächtigen überhaupt gibt.

Bundesinnenminister [Thomas de Maizière](#) (CDU) will als Konsequenz aus dem Terroralarm enger mit ausländischen Geheimdiensten zusammenarbeiten. Angesichts der weiterhin ernsten Sicherheitslage werde es künftig „noch intensiver als bisher darauf ankommen, dass wir mit den Sicherheitsbehörden anderer Staaten eng zusammenarbeiten“, sagte de Maizière der „Bild“-Zeitung. „Auch im neuen Jahr bleibt die Lage sehr ernst.“ Der Informationsaustausch mit ausländischen Sicherheitsbehörden sei daher wichtig.

Und aus dieser Quelle zur weiteren Verbreitung entnommen:

<https://www.facebook.com/peter.juriens/posts/996878720353462>

Jenny Friedheim hat einen Beitrag in der Gruppe „Jennys Wohnzimmer“ geteilt.

Ein Paradebeispiel für die Verarschung der wir tagtäglich ausgesetzt sind. Die Systemmedien versuchen immer wieder den Boden für einen Bürgerkrieg zu bereiten. Laßt Euch nicht veräppeln, Leute und guckt genau hin bevor Ihr irgendwas von dem glaubt, was in der Zeitung steht.

Peter Jüriens
Gestern um 12:55 Bochum
Tag, Deutschland. Wirst Du eigentlich GERN verarscht?

„Die Terrormiliz „Islamischer Staat“ hatte offenbar vor, in der Silvesternacht Selbstmordattentate in München zu verüben.“

„Es gab Hinweise auf konkret fünf bis sieben Attentäter“, sagte Innenminister Herrmann.“

„Nach Informationen des Bayerischen Rundfunks soll es sich um sieben Iraker handeln, die sich schon in München aufhalten und namentlich bekannt sind.“

„Geplant war demnach wohl, dass sich die Männer zu zweit an die Anschlagssorte begeben, um sich kurz hintereinander in die Luft zu sprengen.“

– Wie zwischenuntertitelt der SPON so schön dazu:

„Konkrete Uhrzeit, konkreter Ort“

– Also: 5 bis sieben namentlich Bekannte aus dem IS-Umfeld, und KONKRETE Planungsdetails. Und DANN?

„Zwischen 3.30 und 4 Uhr gab die Polizei die Bahnhöfe wieder frei.Über Festnahmen wurde bis zum frühen Freitagmorgen nichts bekannt.“

Häääh?

„Trotz intensiver Ermittlungen sei die Warnung vor einem Selbstmordanschlag bisher nicht konkretisiert worden, teilten die Behörden mit.“ – Abgesehen von all den Planungsdetails, der namentlichen Bekanntheit der „Täter“ und dem Wort „konkret“, meinen die „Behörden“.

„Wir hoffen, dass es weiterhin ruhig bleibt und dass dieser Anschlag nicht stattfindet – vielleicht weil er tatsächlich gar nicht so geplant war oder vielleicht weil die Täter jetzt davon Abstand genommen haben“

Fassen Wir zusammen?

Ihr seid weit zu bescheuert zum Lügen, Bayrisches Innenministerium und Verfassungsschutz. Es MUSS eine Lüge gewesen sein, ihr hättet da Namen und Details... und daß danach nicht mal wer verhört wird, ist ein Schlag mitten in die Fresse der Zivilgesellschaft, der Ihr erstens ganz wie in Hannover schlichtweg Scheissdreck erzählt um sie ängstlich zu machen, und der ihr zweitens suggeriert, Ihr seiet bei der Arbeit.

„Die Einschätzung der Gefährdung sei vergleichbar gewesen mit der in Hannover“ – Ein wahrer Satz: Genau wie in Hannover hat der deutsche

Sicherheitsapparat Schauermärchen erzählt, um die Kriegsbereitschaft gegen den IS und die allgemeine Verängstigung zu steigern. Fucking Fearmongers.

Und wie kommt man auf solchen Schwachsinn nur? Angeblich so:

„Der Bayerische Rundfunk berichtete, zuerst habe der US-Geheimdienst das BKA gewarnt – und später dann auch der französische Nachrichtendienst.“

Ein paar Geheimdienste plus „konkrete“ Hinweise, die sich nicht „konkretisieren“, plus Null Verhöre und Null Festnahmen ergibt: Kackdreiste Lügen gegenüber der Bevölkerung, in wirklich ernstesten Angelegenheiten.

Aus dieser Quelle zur weiteren Verbreitung entnommen: <http://www.gegenfrage.com/false-flag/>

Liste bestätigter False Flag Ops

18. Juli 2016, Bürgender,

Regierungen auf der ganzen Welt haben zugegeben, den gemeinen Trick einer so genannten „False Flag Operation“, also einer Operation unter falscher Flagge, angewandt zu haben. Kurz erklärt: Man verübt ein Attentat auf sich selbst und schiebt es dem Gegner in die Schuhe. Einige Beispiele offiziell bestätigter False Flag Operations.

False Flag Operation

Operationen unter falscher Flagge, so genannte False Flag Operations, sind nichts Neues und werden seit jeher von allerlei Regierungen auf der ganzen Welt durchgeführt, um den Lauf der Dinge zum eigenen Zweck zu manipulieren. Meist werden diese Inside Jobs erst Jahrzehnte später oder überhaupt nie zugegeben, in einigen Fällen rutschen hochrangigen Abgeordneten, Militärs oder anderen Eingeweihten auch versehentlich Aussagen dazu heraus. Im Folgenden eine Liste von offiziell bestätigten False Flag Ops, die im Nachhinein freiwillig oder unfreiwillig zugegeben wurden.

Die Ereignisse des 11. September 2001, der Reichstagsbrand oder der [Untergang der Lusitania](#) sind mehr oder weniger wahrscheinlich ebenfalls False Flag Operationen, aber diese wurden nie von verantwortlichen Kreisen selbst öffentlich zugegeben und erscheinen darum nicht in der Liste. Einige erwiesene False Flag Ops:

Japan, 1931: Japanische Truppen lösten im Jahr 1931 eine kleine Explosion auf einer Bahnstrecke aus und schoben es auf China, um eine Invasion in der Mandschurei zu rechtfertigen. Dies ist [bekannt als](#) der „Mukden-Zwischenfall“. Vor einem internationalen Gericht wurde [festgestellt](#): Einige der Teilnehmer des Plans, einschließlich Hashimoto [ein hochrangiger japanischer Offizier], erklärten [bei verschiedenen Anlässen](#) ihre Rolle und bestätigten, dass das Ziel der ‚Zwischenfall‘ gewesen sei. Weitere Infos [hier](#).

Sowjetunion, 1939: Der sowjetische Führer Nikita Chruschtschow [gab](#) schriftlich zu, dass die Rote Armee das russische Dorf Mainila im Jahr 1939 selbst beschoss und man es Finnland in die Schuhe schob, als Grundlage für den „Winterkrieg“ gegen Finnland. Russlands Präsident Putin und dessen Vorgänger Boris Jelzin [bestätigten](#), dass Russland der Aggressor war.

Sowjetunion, 1940: Das russische Parlament [räumte ein](#), dass der sowjetische Führer Josef Stalin seiner Geheimpolizei den Befehl erteilte, 22.000 polnische Offiziere und Zivilisten im Jahr 1940 zu ermorden und es auf die Deutschen zu schieben. Putin wie auch der ehemalige sowjetische Staatschef Gorbatschow bestätigten beide, dass die Sowjets für das Massaker von Katyn verantwortlich waren.

Israel, 1954: Israel [räumte ein](#), dass man während des Krieges gegen Ägypten Bomben in mehreren Gebäuden platzierte, darunter US-Botschaften, und hinterher Beweise lieferte, um es Arabern anzulasten. Weitere Infos dazu [hier](#) und [hier](#)).

USA, 1950er: Die CIA [gibt zu](#), dass sie in den 1950er Jahren Iraner anheuerte, die sich als Kommunisten ausgeben und Bombenanschläge auf Ziele im Iran verüben sollten, um die Bevölkerung gegen den gewählten Präsidenten aufzubringen.

Türkei, 1955: Der türkische Ministerpräsident hat [zugegeben](#), dass die türkische Regierung im Jahr 1955 einen Bombenanschlag auf ein türkisches Konsulat in Griechenland verübte, wodurch auch der Geburtsort Atatürks beschädigt wurde, und schob es auf die griechische Regierung.

Großbritannien, USA, 1957: Der britische Premierminister sagte, dass sein Verteidigungsminister und der amerikanische Präsident Dwight D. Eisenhower im [Jahr 1957 einen Plan für Attentate in Syrien](#) fertig gestellt hatten. Man wollte die Schuld der syrischen Regierung geben und einen Regimewechsel herbeiführen.

USA, 1950er: Der ehemalige italienische Ministerpräsident, ein italienischer Richter, und [ehemaliger Leiter](#) der italienischen Spionageabwehr gestand, dass die NATO [mit Hilfe des Pentagon](#) und der CIA Terroranschläge in Italien und

anderen europäischen Ländern in den 1950er Jahren verübte, und die Schuld den Kommunisten gab. Man wollte eine antikommunistische Stimmung in Europa schaffen. So [heißt es](#): „Man musste Zivilisten attackieren, Männer, Frauen, Kinder, unschuldige Menschen und unbekannte Leute, die weit entfernt des politischen Spiels waren. Der Grund war ganz einfach: Man wollte diese Menschen, die italienische Öffentlichkeit, dazu zwingen, sich an den Staat wenden, damit dieser für mehr Sicherheit sorgt.“ (Weitere Infos dazu auch [hier](#) und [hier](#)). Auch in **Frankreich, Belgien, Dänemark, Deutschland, Griechenland, den Niederlanden, Norwegen, Portugal, Großbritannien und anderen Ländern wurden [Terroranschläge inszeniert](#).**

USA, 1960: Im Jahr 1960 hat der amerikanische Senator George Smathers [vorgeschlagen](#), dass die USA einen Angriff auf auf Guantanamo Bay inszenieren, um einen bewaffneten Konflikt herbeizuführen, um den USA eine Legitimation für den Sturz Castros zu geben.

USA, 1961: Im Jahr 1961 diskutierten hochrangige Beamte der US-Regierung [die Sprengung](#) eines Konsulats in der Dominikanischen Republik, um eine Invasion zu rechtfertigen. Die Pläne wurden nicht umgesetzt.

USA, 1962: Im Jahr 1962 sollten US-Flugzeuge in die Luft gesprengt und terroristische Aktivitäten auf amerikanischem Boden inszeniert werden, um Kuba dafür verantwortlich zu machen und einen Grund für einen Krieg zu erhalten. [Hier](#), [hier](#) und [hier](#) gibt es weitere Infos dazu.

USA, Operation Mongoose, 1962: Das US-Verteidigungsministerium hatte damals [vorgeschlagen](#), einige Personen aus der Castro-Regierung zu bezahlen, damit Kuba die Vereinigten Staaten angreift.

USA, 1963: Im Jahr 1963 sollten Attentate auf amerikanische Staaten wie Trinidad-Tobago oder Jamaika durchgeführt werden, [um es Kuba](#) anzulasten.

USA, 1964: Die NSA [gibt zu](#), dass sie über den [Tonkin-Zwischenfall](#) im Jahr 1964 [gelogen](#) hat. Man schob Nordvietnamesen einen Angriff auf ein amerikanisches Schiff in die Schuhe, was jedoch niemals stattfand.

USA, 1950er bis 1970er: Der US-Kongress [gab an](#), dass das FBI im Rahmen der Kampagne „Cointelpro“ in den 1950er bis 1970er Jahren Provokateure Gewalttaten verüben ließ und diese auf politische Aktivisten schob.

Türkei, Zypern, 1970er: Ein [türkischer](#) General hat [zugegeben](#), dass die türkischen Streitkräfte in den 1970er Jahren unter anderem eine Moschee auf Zypern niederbrannten und es dem Feind ankreideten, um den öffentlichen Widerstand zu erhöhen. Hier [mehr](#).

Deutschland, 1978: Die Bundesregierung gab an, dass der deutsche Geheimdienst im Jahr 1978 eine Bombe an der Außenwand eines

Gefängnisses explodieren ließ, um es einem Mitglied der Roten Armee Fraktion (RAF) anzulasten. Siehe [hier](#) und [hier](#)

Israel, 1984: Ein Mossad-Agent [sagte](#), dass der israelische Geheimdienst im Jahr 1984 einen Funksender in Tripolis, Libyen platzierte, der Hinweise auf Terrorattentate ausstrahlte, welche zuvor vom Mossad selbst aufgenommen wurden. Man wollte Beweise erschaffen, die Gaddafi als Terrorunterstützer überführen sollten. Ronald Reagan bombardierte Libyen unmittelbar danach.

Südafrika, 1989: Die südafrikanische Wahrheits- und Versöhnungskommission fand [heraus](#), dass das Civil Cooperation Bureau (eine verdeckte Einheit der South African Defense Forces) einen Sprengstoffexperten kontaktierten und diesen darum baten, das Polizeifahrzeug eines ermittelnden Beamten in einem Mordfall in die Luft zu sprengen, um es dem Afrikanischen Nationalkongress in die Schuhe zu schieben.

Algerien, 1990er: Ein algerischer Diplomat und mehrere Offiziere in der algerischen Armee [gaben zu](#), dass die algerische Armee in den 1990er Jahren häufig Massaker an der algerischen Zivilbevölkerung durchführte, um die Schuld militanten Islamisten zu geben. Hier ein [Video](#) dazu.

Jugoslawien, 1994: Bei der Aufarbeitung der Kriegsverbrechen des serbischen Generals Ratko Mladic sagte der Zeuge GRM-116, Mitglied der Biseri-Sondereinheit von 1992 bis 1994, gegenüber Mladics Verteidigung am Haager Tribunal aus, dass der Raketenangriff auf einen Markt in Bosniens Hauptstadt Sarajevo im Jahr 1994 (Markale-Massaker I) [nicht von serbischen Soldaten](#) durchgeführt worden sei. Der Angriff, bei dem 66 Zivilisten starben, sei vom damaligen bosnischen Präsidenten Alija Izetbegovic angeordnet worden, um „durch die Schaffung von Massenelend in Sarajevo und [Srebrenica](#)“ eine westliche Intervention in den Konflikt herbeizuführen. Izetbegovic habe seinerzeit stark unter dem Einfluss des islamischen Führers Mustafa Ceric gestanden, der den Präsidenten davon überzeugt habe, dass „Verluste erlitten werden müssen.“

Indonesien, 1998: Eine indonesische Ermittlungsgruppe untersuchte gewalttätige Ausschreitungen, welche im Jahr 1998 stattfanden. Dabei wurde festgestellt, dass das Militär selbst [absichtlich Unruhen](#) provoziert hatte.

Russland, 1999: Russische Militär- und Geheimdienstoffiziere [sagten](#), dass der KGB im Jahr 1999 russische Wohnhäuser in die Luft sprengte und es Tschetschenen in die Schuhe schob. Damit wollte man eine Invasion in Tschetschenien rechtfertigen. Weitere Infos [hier](#) und [hier](#).

Italien, 2001: Leitende Polizeibeamte in Genua, Italien, [sagten](#), dass im Juli 2001 während des G8-Gipfels zwei Molotow-Cocktails zur Detonation gebracht und eine Messerstecherei inszeniert wurden, um [gewaltsames Vorgehen](#) gegen Demonstranten zu rechtfertigen.

USA, 2001: Obwohl das FBI inzwischen zugibt, dass die Anthrax-Anschläge 2001 durch einen oder mehrere Forscher im Auftrag der US-Regierung durchgeführt wurden, sagte ein leitender FBI-Mitarbeiter, dass das FBI tatsächlich durch die US-Regierung selbst damit [beauftragt wurde](#), um es islamischen Terroristen anzulasten (hier weitere [Infos](#)). Regierungsbeamte bestätigen auch, dass das Weiße Haus [versuchte, die Milzbrandanschläge mit dem Irak zu verbinden](#), als Rechtfertigung für einen Regimewechsel.

Indonesien, 2002: Nach Angaben der [Washington Post](#) gab die indonesische Polizei zu, dass das indonesische Militär im Jahr 2002 amerikanische Lehrer tötete und die Morde auf eine Separatistengruppe schob, um diese auf eine Terrorliste setzen zu können.

Indonesien, 2002: Der ehemalige indonesische Präsident gab [zu](#), dass die Regierung wahrscheinlich eine Rolle bei den Bombenanschlägen auf Bali gespielt hat.

Mazedonien, 2002: Wie [BBC](#), die [New York Times](#) und [Associated Press](#) berichteten, gaben mazedonische Beamte zu, sieben unschuldige Einwanderer ermordet zu haben, um es Al-Kaida in die Schuhe zu schieben und den „Krieg gegen Terror“ voranzutreiben.

USA, 2003: Die USA beschuldigten [fälschlicherweise den Irak](#) für seine Rolle bei den Ereignissen des 11. September 2001. Dies war laut dem [US-Verteidigungsminister](#) eine der [wichtigsten Rechtfertigungen](#) für den Irakkrieg. Selbst als durch eine 911-Commission [bestätigt](#), dass es keine Verbindung zwischen Al-Kaida und Saddam Hussein gab, [sagte](#) Dick Cheney, dass die Beweise „überwältigend“ seien. Heute gibt die **US-Regierung offen [zu](#), dass der Irakkrieg nicht wegen 9/11 oder Massenvernichtungswaffen geführt wurde.**

USA, 2005: Der ehemalige Anwalt im Justizministerium John Yoo [sagte](#) im Jahr 2005, dass die USA die Offensive gegen Al-Kaida gehen müssten und „unsere Geheimdienste eine falsche Terrororganisation kreieren sollen. Sie könnte über eigene Websites, Rekrutierungszentren, Trainingslager und Spendenaktionen verfügen. Sie könnte gefälschte Terror-Operationen starten, sich zu Terroranschlägen bekennen und dabei helfen, Verwirrung innerhalb der Al-Qaida-Reihen zu stiften.“

Irak, USA, 2005: United Press International [berichtete](#) im Juni 2005, dass einige der sogenannten Aufständischen im Irak über neue Beretta 92-Pistolen ohne Seriennummern verfügten. Allerdings seien die Nummern nicht physisch entfernt, sondern bereits ab Werk ohne Seriennummern produziert worden.

Israel, 2005: Israelische Soldaten [sagten](#) im Jahr 2005, dass man selbst Steine auf andere israelische Soldaten geworfen habe, um Palästinenser verhaften zu können und friedliche Demonstrationen aufzulösen.

Kanada, 2007: Die Polizei in Quebec hat [zugegeben](#), dass im Jahr 2007 mit Steinen bewaffnete Unruhestifter, welche plötzlich bei einem friedlichen Protest auftauchten, selbst [Polizisten waren](#).

USA, 2008: US-Soldaten haben [zugegeben](#), dass man im Falle einer Tötung unschuldiger Zivilisten Waffen zu den Leichen legte, um behaupten zu können, dass es sich dabei um Militante gehandelt habe.

England, 2009: Auf dem G20-Protest in London im Jahr 2009 sah ein britischer Abgeordneter, wie [Polizisten versuchten](#), die Menge zu Gewalt anzustacheln.

Ägypten, 2011: Ägyptische Politiker [gaben zu](#) (siehe auch [hier](#)), dass Staatsbedienstete im Jahr 2011 unbezahlbares Inventar aus Museen geplündert haben, um die Demonstranten zu diskreditieren.

Kolumbien, 2011: Eine kolumbianischer Armee-Oberst hat [zugegeben](#), dass seine Einheit 57 Zivilisten ermordete und diese mit Uniformen bekleidete, um anschließend behaupten zu können, dass diese im Kampf gegen Rebellen getötet wurden.

Saudi-Arabien, 2013: Der saudische Prinz Bandar hat [zugegeben](#), dass die saudische Regierung „tschetschenische“ Terroristen kontrolliert.

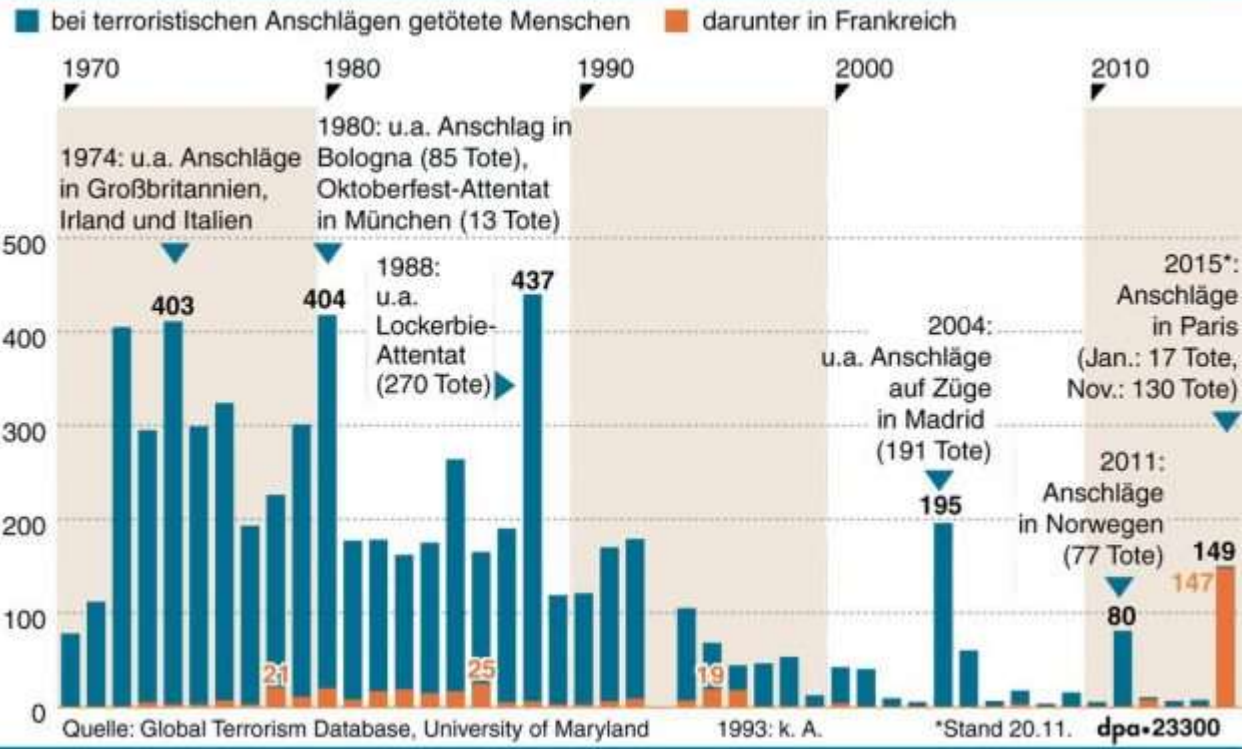
Türkei, 2014: Hochrangige amerikanische Quellen [haben zugegeben](#), dass die türkische Regierung – ein NATO-Verbündeter – die Chemiewaffen-Angriffe, welche der syrischen Regierung angelastet wurden, durchgeführt hat.

Ukraine, 2014: Der ehemalige ukrainische Sicherheitschef [gab zu](#), dass die Scharfschützen-Attacken, die den ukrainischen Staatsstreich auslösten, inszeniert waren.

Aus dieser Quelle zur weiteren Verbreitung
entnommen: <https://www.facebook.com/tagesschau/videos>

Terrorstatistik der gesamten EU bis inkl. 2015

Opfer von Terroranschlägen in Westeuropa



Aus dieser Quelle zur weiteren Verbreitung entnommen: Aus dieser Quelle zur weiteren Verbreitung entnommen: vor allem aus dem sehr empfehlenswerten aufklärenden Buch von Dr. Daniele Ganser Illegale Kriege, Wie die Nato Staaten die UNO sabotieren und Dr. Tim Anderson, der schmutzige Krieg gegen Syrien.

Fakten zur NATO-Regime-Change-Aggression & medialer Nato-Regime-Change Propaganda mit massiven Falschinformationsverbreitung in Syrien

Internationaler Stellvertreterkrieg in Syrien

Angreifer der völkerrechtswidrigen Regime-Change-Versuche die Terrorbanden als Bodentruppen nutzen, Terrorbanden die Zivilisten köpfen und Städte mit Granaten bombardieren. Die NATO arbeitet aber nicht nur mit Terrorbanden zusammen sondern auch mit dem terroristischen Regime aus Saudi Arabien und Katar!

Aggressoren – Angreifer- Gegner/Assads:

- USA, Nato, Kriegsimperium, größter Waffenproduzent & Händler, Partner von Israel, Saudi Arabien),
- England, **Nato**, (Ex) Imperium Denken, großer Waffenproduzent,),
- Frankreich, Nato, Grand Nation Denken, großer Waffenproduzent, ..)

- Türkei, **Nato**, Waffenproduzent, aber nicht unter den ersten zehn, Erdogan will nicht, das die Kurden in Syrien weiter Fuß fassen, und möchte unbedingt die KATAR-PIPELINE haben ...
- Deutschland, **Nato** – Vasall der USA, großer Waffenproduzent, großer Gas Kunde Russlands,
- Australien, **Nato**
- Canada, **Nato**
- Saudi Arabien, will Iran schwächen und KATAR-Pipeline! Größter Waffenkunde vieler NATO-Staaten! Finanziert gewaltbereite radikale Islamisten ...
- Katar, will das weltweit größte Gasfeld vor dem Iran ausbeuten
- Israel (Gegner Iran, Gegner Syrien (Golanhöhen..:)) will Hegemonialmacht bleiben
- Jordanien will Gaspipeline Katar

Verteidiger: Syrien, Russland, Iran – alles wirtschaftliche und machtpolitische Verlierer, wenn das Assad Regime gestürzt und eine US-Marionette eingesetzt wird.

Hauptgrund des Syrienkrieges sind die NATO-Regime-Change-Versuche

Noch unter Bush fingen diese an und der Friedensnobelpreisträger, als Terrorpate und der Westen an der Seite des internationalen Terrorismus. Als wissentlicher Förderer des internationalen Terrorismus. Die Nato unterstützt Gotteskrieger die ein Kalifat errichten wollen. Die Medien sind Kriegsverkäufer.

21.09.2001: **US-General Wesley Clark** erfuhr **die Pläne** des Pentagons: – TAKE OUT, von IRAK, SYRIEN, Libanon, Libyen, Somalia, Sudan und Iran dieser Begriff take out wird militärisch für töten verwendet (nimm ihn aus dem Spiel (Leben), im Bezug von Staaten sind failed states (zerstörte Staaten) gemeint. Chaos in den Ölstaaten hilft den Petrodollar zu erhalten und US-NATO-Waffen ins Chaos zu liefern.

2001: Afghanistan Talibanbekämpfung

2003: Zahlreiche US-ABC-Lügen damit man den IRAK angreifen kann. Völkerrechtswidrig. Entlassung von 400.000 Soldaten, Offizieren und Geheimdienstlern aus denen der IS(IS) und viele andere Gruppierungen entstehen. Aufgrund der Interventionen der USA.

2006: US-Depesche belegt, dass die US-Botschaft 5 Millionen Dollar für die Finanzierung von syrischen Dissidenten ausgegeben hat.

12/2006 US-Botschafter William Roebuck erstellte eine Analyse der Schwachstellen der Regierung Assad und listete Methoden auf, wie sich durch Anheizen von religiösen Spannungen, die Destabilisierung Syriens ermöglicht.

06/2008: Condoleeza Rice fordert bei den BILDERBERGERN den Sturz der syrischen Regierung.

2009: Assad verweigerte die Gaspipeline des Katars North Field, von **KATAR-Saudi Arabien-Jordanien-SYRIEN-TÜRKEI** die es Katar erlaubt hätte, Europa mit Gas zu versorgen, und gleichzeitig den IRAN (der dieses mit Katar gemeinsames Gasfeld South Pars ausbeutet, 10.000 Quadratkilometer Größe, das größte der Welt!) und Russland damit geoökonomisch geschwächt hätte. Darauf hin, unterstützten Saudi Arabien (Gegner von Iran), Katar & die Türkei gewaltbereite Terroristen um Assad zu stürzen. Anmerkung: Saudi Arabien verbreitet mit seiner **wahhabitischen Doktrin** und vielen Milliarden den Terrorismus über den Globus.



2009: Der ehemalige französische Außenminister Roland Dumas, erfuhr von Spitzenbeamten aus England, die ihm anvertrauten, dass sie in Syrien was vorbereiten. (Invasion durch Rebellen/Terroristen)

2009: Der Augenarzt, Assad hat die Unterstützung von 80 % der Einwohner Syriens und war 2009 in einer Umfrage zur beliebtesten arabischen Person gewählt worden. Ist seit Tod des Vaters im Jahre 2000 im Amt.

Propaganda TV „Barada TV“ wird in London eröffnet, finanziert von Washington

Frühling 2011: Berater des Präsidenten Nicolas Sarkozy, Nicolas Galey, in geheimer Sitzung: Bashar al-Assad muss stürzen und er wird stürzen.

11.03.2011: Syrische Sicherheitskräfte stoppten in DARA einen Lastwagen, der aus dem Irak eine große Ladung „Waffen und Sprengstoff sowie Nachtsichtgeräte“ geladen hatte.

Hauptsponsor der Waffen war wie bereits in Libyen KATAR! Der Aufstand wurde vom Ausland geplant & vom Ausland gesteuert. Busladungen von

„Demonstranten“ wurden organisiert. Der von KATAR gesteuerte Fernsehsender Al Jazeera schürte die Spannungen.

02/2011: Ab Februar, versuchten einige NGO's Proteste in Damaskus zu organisieren, doch kaum 20 oder 30 Leute nahmen teil. Es gab keine Mehrheit die Assad stürzen wollte. Im März wurden einige Jugendliche in Dara verhaftet, weil sie Graffiti mit dem Aufruf „Das Volk will das Regime stürzen“ an Wände geschrieben hatten. Darauf kam es zu Demonstrationen.

15.03.2011: Über FB organisierte Demo, getauft: Tag der Wut, kam es zu Demonstrationen in Dara. Diese Demo wurde am 18.03.11 fortgesetzt. Die Staatsmacht setzte Wasserwerfer und Tränengas ein und es kam zu den ersten zwei Todesopfern unter den Demonstranten. Am 20.03.11, dem dritten Tag der Proteste in Dara, wurde für die Freilassung der Jugendlichen demonstriert, welche die Graffiti an die Wände gemalt hatten, die zum Regime Change aufforderten.- Um die Spannungen aufzulösen, bot die Regierung in einer untypischen Geste an, die inhaftierten Schüler freizulassen, berichtete Israel National News, aber sieben Polizeibeamte wurden umgebracht und das Hauptquartier der Baath-Partei und das Gerichtsgebäude wurden bei neuerlicher Gewalt am Sonntag gebrandschatzt. Damit wurde die Gewaltspirale absichtlich weiter angeheizt. Eine Facebook-Seite mit dem Titel „Die syrische Revolution 2011“ rief die Bevölkerung zum Aufstand gegen Assad auf und forderte ein Ende von Korruption und Unterdrückung.

Wenn Regierungsgebäude angezündet und Polizisten ermordet werden, dann sind das keine friedlichen Demonstrationen, sondern der Versuch von Agents Provokateurs, Chaos zu stiften. Bewaffnete Männer hatten die Demonstrationen infiltriert und auf Polizei und Zivilisten geschossen. „Ich habe von Anfang an bewaffnete Demonstranten in diesen Protesten gesehen ... sie waren die Ersten, die auf die Polizei (die in Syrien nur mit einem Schlagstock bewaffnet ist!) geschossen hatten“, berichtete der Zeitzeuge Pater Frans Van der Lugt gegenüber dem australischen Politikwissenschaftler Dr. Tim Anderson. „Sehr oft erfolgte die Gewalt der Sicherheitskräfte als Antwort auf die brutale Gewalt der bewaffneten Aufständischen“. Anderson, der ein ausgezeichnetes Buch zum Thema vorgelegt hat, spricht daher zu Recht vom „schmutzigen Krieg gegen Syrien“, weil hier friedliche und berechnete Demonstrationen missbraucht wurden, um ein Land in den Krieg zu stürzen.“

Saudi Arabien unterstützte die Agents Provokateurs und lieferte Waffen in die al-Omari-Moschee in Dara, die den Islamisten als Waffenlager diente. In der Zeit von März bis August 2011 sicherten immer mehr bewaffnete Kämpfer der Salafisten, der Moslembruderschaft und der al-Qaida über die lange Grenze mit dem Irak in Syrien ein. Diese Dschihadisten wollten das säkulare „ungläubige“ Assad-Regime stürzen und einen Gottesstaat errichten. Unter den Dschihadisten waren Scharfschützen, die merkwürdigerweise sowohl auf Demonstranten als auch auf Sicherheitskräfte schießen, erkannte Todenhöfer. „Sieheizten die Lage an.

07/2012: Assad unterzeichnete einen Pipelinevertrag mit dem Iran. (Dies ist meiner Einschätzung nach, nicht nur eine Ohrfeige für Saudi Arabien, Katar, die Türkei, USA, Israel und die NATO sondern der jetzige HAUPTGRUND weiter den völkerrechtswidrigen Regime-Change und Herstellung eines failed states samt enormen Flüchtlingsströmen und Unterstützung der NATO von Terroristen fortzusetzen. Es ist anzunehmen, dass der Syrien Krieg im Kern ein Wirtschaftskrieg ist und es sich um Erdgaspipelines und den milliardenschweren Exportmarkt Europa geht.

In Erwartung der Beistellung eines Verfahrenshelfers verbleibe ich mit freundlichen Grüßen aus dem per Amtsmissbräuche verfassungswidrig agrarausgeraubten Tirol, Klaus Schreiner